Mugeigen: per Laufend IRt. 3.50. Beilagengebühr Bernipred-Muidluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie: natlich 40 Big. Bringerlote 10 Big., burch bie Doft bezoger viertelichnich Mt. 1.75 außer Beftelgete. Der "heneral-Angeiger" erscheint taglich abende, Sountags in zwei Ansgaben. Unparteiffche Beitung. Reurfte Rachrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Etglio : Anterhaftunge-Mtait "Beierftunden". - Wodentlid : " "er , Landwirth". - ,. Der Dumerift" und bie iffuffrirten "Beilere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wiesbaben. Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittage, fur die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglichft einen Tag vorber aufzwarben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Bürgichaft übernommen werden.

92r. 14.

Countag, ben 17. Januar 1904.

19. Jahrgang.

### Die Thronrede zur Eröffnung des kandtages.

(Brivattelegramm des Wiesbadener General-Anzeigers.) Berlin, 16. Januar.

Erite Husgabe.

Die Thronrede fprach junächst den Dant des Königs für die Borfebung aus, die ihm fo fcmell Genefung von feiner Krankheit brachte. Die Finanglage verzeichnet einen neuen Aufschwung; 1903 wird einen lleberschuß ergeben. Der Etat für 1904 wird das Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben berftellen. Die Thronrede ftellt die Gehaltsaufbefferung der Babnwärter in Ausficht, ferner wird die Berbefferung der Bohnungsberhältniffe der im Staatsbetriebe beichaf. tigten Arbeiter und gering befoldeten Beamten weiter berfolgt. Bur Berwendung erheblicher Stantsmittel wegen Linderung der Sochwafferschäden in den öftlichen Brovingen wurde nachträglich die Genehmigung eingeholt. Ein Geset-entwurf ist eingelaufen, welcher die Berbesserung der Bor-sluth der Oder, der Havel und der Spree, weiter die Hoch-trasserbrättnisse der Oder regelt. Ferner wird Freihaltung des Ueberquellengebietes der Fluffe, der Ausbau der Großdifffahrt Berlin-Stettin, die Berbefferung der Oder-Beich-el-Bafferftragen einschlieglich ber Barthe, der Schifffahrtsfanal bom Rhein bis Sannover beantragt.

### Die Kaufmannsgerichte.

Der dem Reichstage foeben jugegangene Gesetzentwurf über die Errichtung von Raufmannsgerichten bafirt befanntlich auf der Erfenntniß der Nothwendigfeit, für die Streitigfeiten zwifden Sandlungsgehilfen und Bringipalen befondere Sachberständigen. Gerichte gut ichaffen, da die Juriften dem faufmannifden, wie dem gewerblichen Geichäftsleben viel gu fern stehen, als daß sich ganglich verfehlte Entscheidungen bermeiden liegen. Außerdem muffen die Streitigfeiten gwifden Bringipalen und Sandlungsgehülfen, gleich benen zwischen ben Arbeitgebern und Arbeitern auf gewerblichem Gebiete, raid und billig erledigt werden, was fich vermittelft der Amisgerichte nicht ermöglichen läßt. In Folge beffen follen die Raufmannsgerichte auch nicht diesen, sondern den Gewerbegerichten angegliedert werden. Die hauptsächlichsten Bestimmungen bes Entwurfes find im Uebrigen folgende: Obligotorisch sind die Kaufmannsgerichte für alle Orte mit mehr als 50 000 Einwohnern. Es hat so hoch gegriffen werden muffen, weil in fleineren Städten die Bahl der einschlägigen Etreitfälle zu gering ist und, da man nicht für jeden einze

Fall das Gericht einberufen kann, sondern erst eine Anzahl von Fällen fich ansammeln laffen muß, — die Erledigung der Streitigleiten fonft gu lange hinaus geichoben werden mußte. Die Buständigfeit ber Raufmannsgerichte foll fich auf alle Sandlungsgebilfen erftreden, deren Lohn oder Gehalt den Betrag von 5000 Mart nicht übersteigt, mabrend bei ben Ge-werbegerichten ber Sochstverdienft auf 2000 Mart normirt ift. Ausgeschloffen von der Buftandigkeit der Raufmannsgerichte find die Streitigkeiten, welche fich aus der sogenannten Kon-furrengklausel ergeben, d. h. der getroffenen Bereinbarung, nach welcher die Gebilfen ihren Pringipalen noch Austritt aus dem Geschäft nicht Konfurrens machen dürfen. Diefe Streitigfeiten follen amtsgerichtlicher Enticheidung vorbehalten bleiben. Die Berufung gegen die Urtheile der Raufmannsgerichte ift gulaffig, wenn ber Werth bes Strettgegen. ftandes 300 Mart überfteigt. Busammengesett ist das seaut-mannsgericht aus dem Borsitzenden und den Beisitzern. Der Borfigen de muß die Fabigfeit jum Richteramt ober für den höheren Bertvaltungsbienft befigen. Es find auch Rechtsanwälte bei diefen Gerichten guläffig gur Bertretung der am berfonlichen Ericheinen berhinderten ftreitenden Parteien. Die Roften für diefe Bertretung werden aber der unterlegenen Bartei nur in ben Fällen auferlegt, in benen die Zugiehung eines Anwalts durch befondere Umftande gerechtfertigt war und auch nur ju einem bom Gericht für angemessen erachteten Betrage. Die Beifiber beiteben gur Salfte aus Pringipalen, jur Salfte aus Sandlungsgehilfen. Bezinglich der Wahl berfelben laft der Entwurf eine gewise Freiheit gu. Das Proportional-Bablipftem fann, wie bei der Gwerbegerichten durch Ortsftatut eingeführt werden. Aber es fann die Bahl der Beifiger-Bringipale auch einer für den Begirf bestehenden Bertretung des Handelsftandes und diejenige der Beifiper-Gehilfen den am Gib bes Gerichts vorhandenen Berbanden der Sandlungsgehilfen ober auch den gu ben Sandlungsgebilfen gehörenden Bertretern ber Rranfenfaffen durch Statut anvertraut werben. Schlieglich ift noch anzuführen, daß die Raufmannsgerichte nicht, wie die Erwerbegerichte, zugleich als Einigungsämter dienen follen, weil Arbeitseinstellungen bei den Sandlungsgehilfen in größerem Magitabe faum bortommen fonnen.

Dieje Borlage hat alle Ausficht, vom Reichstage genehmigt zu werden, wenn auch die Abanderung gar mancher Bestimmung derfelben als zweifellos betrachtet werden muß. Die meiften Abanderungsantrage werden bie Gogialbemofraten ftellen, welche, wie aus den Kundgebungen des "Borwärts" ersichtlich ift, versuchen wollen, den Modus für die Bahl der Beifiger fo zu gestalten, daß möglichst viele Genoffen auch in diefe Gerichte gelangen.



Bies baben, 16. Januar. 1904

Die direkten preußischen Staatsiteuern.

Rach den Mittheilungen aus der Berwaltung der birekten Steuern, welche bas Ronigliche Statistische Bureau foeben im Auftrage des Finanzministers herausgegeben hat, ift in Preußen 1902 ein Weniger an Steuern von 2 479 532 M eingekommen (im Borjahr ein Mehr von 1 949 159 M), obgleich die Bahl ber Benfiten bon 3,76 auf 3,89 Millionen geftiegen Die phyfifchen Berfonen waren mit 171,38 Millionen, bas find 1,19 Million mehr als im Borjahr, beranlagt; ber Ausfall trifft demnach nur die nicht physischenPersonen, deren Bahl fich bon 2670 auf 2598 verringert und die nur 14,9, alfo 3,6 Millionen weniger an Steuern aufbrachten. Gintommen bon mehr als 1 Million Mart wurden bei phyfifchen Berfonen 58, bei juriftischen Berfonen 76 besteuert; der reichfte Mann im preugischen Staat war mit 13 bis 14 Millionen Marf Einkommen beranlagt, während im Borjabre auch die Steuerftufe bon 20 bis 21 Millionen bertreten mar. 1802 Aftiengesellschaften gahlten 12,7 Millionen Mark Steuern (gegen 17,2 Millionen im Borjahre), 119 Bergwerksgesellichaften nur 1,9 Millionen etc., ihr in Preußen fteuerpflichtiges Einfommen beziffert fich auf 825 bezw. 48 Millionen M. während das eingezahlte Aftienkapitat liber 6892 bezw. 778 Millionen Marf betrug. Der bor Feftstellung des fteuerpflicktigen Einfommens als steuerfrei in Abzug zu bringende Betrag bon 33 Brogent erreichte eine Sobe von 251,7 Millionen Mart; die Summe der gur Bertheilung von Binfen, Dividenden etc. an die Mitglieder verwendeten Ueberschiffe, die in diefem Jahre jum erften Male erhoben worden find, betrug 550 Millionen Mart, ber gur Schuldentilgung, gur Bildung von Referbefonds, gur Geschäftsverbefferung etc. berwendete Betrag 119,3 Millionen Mart.

Reform der Strafprozehordnung.

Der "Natlib. Korresp." zufolge foll bei ber Meform der Strafprozehordnung vom Reichstage auch besonderer Werth gelegt werden auf die Britfung, wie weit das Mas mancher Strafen mit ben fortgeschriftenen fogialpolitische Mufchanungen im Ginflang ftebt.

#### Wiesbadener Streifzüge.

Biel Ropf', biel Ginn'. - Sit und bot, - Die boje Druder-Blat. — Der Fünfuhrthee.

Daß es ein Redafteur nicht allen Leuten recht machen tann, weiß Jeder, und man fennt die gesammelten Briefe an einen Beitungsleiter, die u. A. folgende Mittheilungen aus dem Leierfreise des Bielgeplagten enthalten: 1) 3ch inlereffire mich nicht für Politif; wenn Gie nicht den lotalen theil ausdehnen, werde ich mich veranlaßt seben u. f. w. 2) Laffen Sie doch diese lotalen Alatschgeschichten, für die d tein Menich intereffirt, und bergrößern Gie bafur den Areis Ihrer auswärtigen Correspondenten, da ich sonst u. f. 8) Gie befprechen die einzelnen Bortomnniffe auf politidem Gebiete nicht ausführlich genug. Unsereiner, der von bolitif nicht viel versteht, will sich durch die Zeitung sein Urheil bilden. Wenn Sie nicht u. f. w. 4) Warum bringen der denn feine ausführlichen Gerichtsverhandlungen? Wenn e fernerhin alle Rachrichten über Berbrechen unterbrüchen, muß ich etc. 5) Geit einiger Zeit berichten Gie weitläufig iber alle Gerichtsberhandlungen. Salten Sie denn Ihre Le-er für Kriminalstudenten und wollen Sie der Jugend die Berbrechen mit Gewalt einimpfen? — So gehen die widertredendften Bunfche weiter mit Grazie in infinitum. Aus merer eigenen Praris konnen wir diefe Falle burch einige berreiche und ergötliche Beitrage bereichern, die den Borbig haben, daß fie wahr und dabei absolut neu find. Alfo: ift befannt, daß die Bereine großen Werth darauf legen, das fiber ihre Beranstaltungen möglichst ausführlich bericht wird. Die Begriffe von ihren Pflichten den Bereinen geknüber haben alle Redakteure sozusagen mit der Muttermilch gesogen und deshalb beeilt sich jeder Zeitungsleiter, den anschen seines Bereinspublikums so weit als irgend an-Singig Rechnung zu tragen. Also war's denn auch für uns

etwas gang Selbstverständliches, daß wir den uns fürglich mit der Bitte um Aufnahme fiberfandten Bericht fiber die Beranftaltung eines biefigen Bereins Coundfo alsbald durch Druderschwärze verewigten. Wir rechneten ob der prompten Aufnahme auf die stillschweigende Anerkennung des Bereins, aber es tam anders. Raum war das betreffende Beitungsblatt in die Welt geflattert, da erschien in mächtiger Aufregung ein Borftandsmitglied des Bereins und berbat fich allen Ernstes und mit dem gehörigen Nachdrud, daß jemals wieder etwas bon den Beranftaltungen des Bereins der Defefntlichfeit befannt gegeben werde. Wir fanden das gwar fonderbar, willfahrten aber dem Bunfche des herrn und ließen den nachften Bericht, der uns prompt wiederzugestelltw urde, liegen. Aber auch das war offenbar nicht das Richtige, denn nun fam ein anderes Borftandsmitglied und interpellirte uns wegen ber Richtaufnahme. Gie feben, lieber Lefer, man fann es wirflich nicht allen Recht machen. Wollen Gie noch einen Bemeis? Bier ift er: Im Allgemeinen pflegt fich ber Menfc höchlichft zu freuen, wenn er eine Bierde für's Anopfloch befommt und feine Freude ift um fo größer, wenn bie Beitung bon feiner Defortrung gebiihrend Bermerf nimmt. Ein Wiesbadener belehrte uns eines Anderen. Als er jungit einen Orden erhalten, wobon ber "General-Anzeiger" fofort Meldung machte, erschien der Deforirte auf unserer Redattion und erflarte, er werde ben Ginfender "bor Gericht bringen"! Allerdings ging der Berr babei von der Borausseyung aus, ein Spaftbogel habe ihn anulten wollen, benn er felbit mußte noch nichts bon der ihm widerfahrenen Gbre. Wir waren aber natürlich vorsichtiger als der betreffende Berr, der uns megen feiner Ordensverleibung mit dem Radi drobte, und erfundigten uns vor der Aufnahme. Nun hat der Serr wohl die offizielle Bestätigung seiner Deforirung erhalten und grollt ans nicht mehr, weil wir's früher wußten, als er felbit. Die Leute, die fich über eine Beröffentlichung bon Rotigen, die fie felbst angeben, aufregen, find überhaupt zahllos, wie

ber Sand am Meer. Raum ift die Publifation erfolgt, bann rerlangen fie einen Biderruf. Sanfig lautet ihre Argumentation fehr naiv: "Es ift awar alles richtig angegeben, aber es geht niemand mas an." Dag es "niemand mas angebe", meinte bor Rurgem auch ein junger Mann, ber einem anderen einen Stich in die Rippen versett hatte. Das find halt fo Anfichten, über die man am besten nicht ftreitet.

In der Karnevalszeit ist man zudem wenig streitsüchtig aufgelegt, da nimmt man alles mit Humor. Freilich bat diefer auch feine Grengen und wenn Spagvögel ihren illf ber Feuerwache gegenüber ausführen, wie es in einer der letten Nächte geschah, dann geht das gewiß über das Erlaubte hinaus. Unfere Lefer miffen, daß ein Unbefannter die Feuerwache zweimal herausschellte, einmal um die Meldung zu erstatten, "daß es regne", und zum andern male, "daß es immer noch regne". Benn Biesbaden Universitätsstadt ware, bann liegen sich follieglich folche "Scherze" noch versteben; aber in unferen foliden Manern follte fich ein derartig fragmurdiger Ulf nicht breit machen. Unfere brave Feuerwehr hat wahrlich ernstere Dinge zu thun, als sich mit Spagvögeln

Böllig harmlos bagegen ift der Ulf, der in den Rarnevalsgesellschaften verzapft wird. Während man fich bier auf Saftnacht vorbereitet, trifft fich unfere haute volle nach dem Muster der Berliner Gesellschaft beim fibe o'clod tea. Die erste Probe ift zwar febr biibich ausgefallen, bennoch bleibt abzutvarten, ob die exflusive Ginrichtung bier bon größerer Dauer fein wird als in der Reichshauptstadt. Draugen fteigt idion ber Saft in ben Bäumen und die Beit ift nicht mehr ferne, in der die Beiden Ratchen treiben. Soffentlich lebt bis dahin bom Fünf-Uhr-Thee noch mehr als die Erinnerung.

Sag.

Mr. 14.

Dr. v. Oehlichläger +. Der frühere Prafident des Reichsgerichts, Birflicher Geheimer Rath Dr. v. Deblichläger, ift geftorben. Derjelbe trat erft bor furger Beit bon feinem Amte gurud. Otto Rarl Deblichläger wurde am 16. Mai 1831 als Sohn eines Rittergutsbefiters in Oftpreugen geboren, ftubirte 1850 in Ronigeberg und wurde 1858 Gerichtsaffeffor. Rachdem er als Staatsan-



walt in Dangig, Marienwerder und in Ronigsberg i. Br. angeftellt mar, fam er 1874 als vortragender Rath in das Juftigministerium. 1884 wurde Dehlichlager in das herrenhaus berufen und am 1. Januar 1885 jum Prafidenten des Rammergerichts ernannt. 1888 erhielt er den Mdel. 1889 wurde er Staatsfefretar bes Reichs-Juftigamts und 1891 als Rachfolger v. Simfons Brafident des Reichsgerichts.

#### Scheidungsgerüchte.

In Biener Soffreifen berlautet, Bergog Philipp bon Orleans, der mit der Ergherzogin Maria Dorothea, Tochter des Erzherzogs Josef, feit acht Jahren vermählt ift, wolle die Che lofen. In Bruffel habe ein orleanistischer Familienrath ftattgefunden, wobei ber Bergog erflärte, die Ebe wegen Rinderlofigfeit zu lofen. Rach der Scheidung wolle der Bergog die Bringeffin Bauline Metternich beirathen. Der Raifer bon Defterreich folle übrigens ichon die Genehmigung gur Scheidung berweigert haben.

#### Vom Hufftand in Deutsch-Südweitafrika

liegen heute folgende Rachrichten bor: 216 Cammelplate der aufständigen Hereros werden Ofohandja und Otjosagu genonnt. Dieselben liegen nördlich bon Bindhoef. Der Diftriftsort Ofahandja ift Militar-Eisenbahnstation. Er ift 78 Rilometer von Bindhoef und 303 Kilometer von Smafopmund entfernt. In Ofahandja find 62 Europäer, 900 Bereros und 100 Sottentotten. Otjofagu liegt etwa einen Lagesmarich öftlich von Ofahandja. Sier wohnen 11 Europäer und 500 Sereros.

Bie die "Tägliche Rundichau" erfahrt, gedenft die Regierung eine Berftarfung von 500 Mann nach Gudweftafrita au fenden, gur Befämpfung des herero-Aufstandes. Gine entsprechende Borlage wird dem Reichstage in den nächsten Sagen unterbreitet werden.

#### Neubesetzung der Münchener papitlichen Nuntiatur.

Papst Pius X. hat die Nuntiatur von München neu befett. Rach der bayerifchen Sauptftadt wird Monfignore Car-



lo Capulo entfandt, der den Ruf eines gemäßigten, geichidten und taftvollen Mannes genieht. Monfignore Capulo wurde im Jahre 1843 in Reapel geboren.

#### Die oftailatische Krisis.

Rach Meldungen von Augenzeugen in Soul berricht dort eine berartige Spannung unter den verschiedenen Gefandtichaftswachen, daß man jeden Angenblick einen Konflikt befürchtet. Der amerikanische Gesandte befahl den Frauen und Rindern der amerifantichen Staatsangehörigen, ihre Baufer nicht zu verlaffen. Der ruffifche Gefandte foll den befannten Demagogen Divougit, ber icon viele Unruben beranlagt bat, in feinen Cout genommen haben. Der frangofifche Befandte machte den vergeblichen Berfuch, den Raifer von Rorea ju veranlaffen, fich in den Schutz feiner Befandiichaft gu begeben. Die foreanische Preffe reigt offen gur Niedermetelung ber Fremden auf.

Swei japanische Majore trafen in Ungarn ein, um maffenhaft Bferde für die japanische Raballerie und Artillerie an-

aufaufen.

#### Deutschland.

· Leipzig, 15. Januar. Gine beute bier abgehaltene Arbeitslofenverfammlung, an der über 2000 Berionen theilnahmen, beichlog, ben Stadtrath gu erfuchen, wei-

tere Nothstandsarbeiten in Angriff zu nehmen bei angemeffener Bezahlung, die mindeftens den ortsüblichen Tagelobn erreicht.

\* Erimmitichan, 15. Januar. Das hiefige Schöffengericht berurtheilte ben Borfigenden der Erimmitichauer Filiale den deutiden Tertilarbeiter-Berbandes, Gdiller, der angeflagt mar, in zwei öffentlichen Berfammlungen den Stadtrath von Crimmitichau und die Boligei-Organe dafelbft beleibigt gu haben, gu 10 Tagen Gefangnig.

#### Ausland.

. Wien, 16. Januar. Ergherzog Otto, welcher längere Beit hindurch unpäglich war, fich jedoch in den letten Tagen wieder beffer fühlte, ift neuerdings an Influenza erfrantt.

Oftenbe, 15. Januar. Gin Beamter bes internationa-Ien Zuges Oftende-Warichau entdedte gestern, unter bem Luxuswagen angebunden, einen jungen Mann, der bei feinem Berbor angab, ein in Paris wohnhafter ruffifder Student zu fein und die Fahrt nach Rufland und zurud bereits zweimal auf dieje Beije gemacht zu haben, um nibiliftide Schriften nach Rufland einzuschmuggeln. Er wurde dem Juftigminifter gur Berfügung geftellt.

Trieft, 15. Januar. Sier murde ber Anarchift Schneibergebülfe Frang Rraufe aus Bohmen wegen gefabrlicher Bedrobung feines Dienstgebers verhaftet. Araufe wurden zahlreiche anarchiftifche Schriften beichlag-

#### Deutscher Reichstag.

(12. Sigung vom 15. Januar, 1 Uhr.)

Ein ichleuniger Antrag auf Ginftellung bes gegen ben Abgeordneten Goldstein beim Amtsgericht in Crimmitichau fdiwebenden Strafverfahrens wird ohne Debatte angenommen. Es folgt die Interpellation des Abgeordneten Janide wegen des

#### Zeugnigzwangsverfahrens für die Prelie,

Abg. Janide (natl.) begründet die Interpellation und weist darauf hin, daß die Frage die Deffentlichkeit bereits feit 3 Jahren beichäftige. Redner führt aus, ein befondere Grund für die Abichaffung des Zeugnißzwangsverfahrens tft der, daß man es vermeiden foll, Marthrer gu ichaffen. Der Reichstag hat sich wiederholt für die Abschaffung ausgesprochen, auch der deutsche Juristentag habe sich gegen das Zeugnifamangsverfahren erflärt. Rach Aufgahlung ber einzelnen Falle, in benen Redafteure megen Berweigerung ber Musfage festgenommen wurden, tommt er gu bem Schluß, daß die Regierung fich hoffentlich auf den Standpunkt Friedrichs des Großen ftellen werde, der da fagte: "Gagetten durfen nicht genirt werden!"

Staatsfefretar Rieberding führt aus: Der Reichsfanzler habe veranlaßt, daß diese Frage in einer Kommission einer erneuten Berathung unterzogen würde. Benn die Berathungen abgeschlossen sein würden, werde das Ergebniß der Deffentlichteit befannt gegeben werden. Dringend fei die Frage nicht. Der Staatsfefretar geht bann auf Die Einzelbeiten ein und ichlieft, foweit er die Intentionen der verbundeten Regierungen fenne, würden dieselben niemals eine abfolute Befreiung von der Beugniftpflicht gugeben. Aber wenn die Breffe auch ihrerseits anerfenne, daß hierbei auch das Staatsintereffe in Frage tomme, werde fich wohl eine gute Lejung finden laffen.

Rach einer furgen Bemerfung des fachfischen Rommijfars Dr. Boemer giebt.

Mbg. Roeren (Centrum) gu, daß es Falle geben fonne. wo das Redaktionsgeheimniß geschützt werden muffe. Redner ift der Anficht, ob es nicht beffer fei, mit der Regelung Diefer Frage gu warten, bis gu der allgemeinen Revifion des Strafprogeffes. Gin Erfolg biefer Interpellation fei es aber, daß der Reichstag beute ausspreche, daß die Buftande, die fich gegenüber ber Breffe eingebürgert hatten, unhaltbar feien.

Abg. Seine (Gog.) giebt aus den Ausführungen bes Staatsjefretars ben Schluß, daß derfelbe eine Befreiung ber mangspflicht nur in den Fallen Medafteure von der Zeugniß wolle, wenn der Redafteur fid durch fein Beugniß felber der Saftverfolgung ausjete.

Mbg. Simburg (fonf.) erflärt fich gegen die Aufheb. ung der Beugnifpflicht.

Abg. Ablag (freif. Bp.) tritt für die Borlage der Interpellanten namens feiner Partei ein.

Abg. von Gerlach (wirthich. Ber.) bedauert, dag von der Regierung eine positive Antwort in dieser Frage nicht ab-

gegeben worden ift. Rachdem noch Abg. Arendt (Reichsp.) für die Abschaffung des Zeugnifizwangsverfahrens eingetreten ift wird ein Bertagungsantrag angenommen. Es folgen perfonliche

Montag 1 Uhr: Interpellation Rogalla von Bieberftein betr. Rundigung der Sandelsverträge. Dann Interpellation Auer betr. ruffifche Bolizeiagenten auf deutschem Gebiete.

Berlin, 15. Januar. Die Budgettommiffion des Reichstages begann beute mit der Berathung des Boftetats. Bei dem Rapitel der Oftmarten-Bulagen fam es gu langen Auseinandersetzungen, die stellenweise den Charafter einer reinen Polen-Debatte annahmen. Die Redner bes Centrums und der Linfen erffarten fich gegen die Bulagen, insbesondere gegen die Widerruflichfeit berfelben. Staatsfetretar Rratte begrundete die Bulagen mit bem Borgeben Preugens, mabrend Dr. Spahn (Centr.) der Anficht Ausdrud gab, daß für die Reichsbermaltung fein Grund vorliege, bem Borgeben Preugens ju folgen. Auch Abgeordneter Jadgewety befämpfte energisch die Bosition, mabrend Dr. Arendt (Reichspartei) die Regierungsvorlage in Schut nahm. Die Debatte über die Oftmarken-Bulage füllte die gange Rommiffionsfigung aus. Schlieflich murde auf Antrag Miller-Sagan die Bofition abgelebnt, Gur die Bewilligung ftimmten nur Konfervative und Nationalliberale. Radifte Sigung Dienstag.

#### Hus aller Welt.

Falldle Sunbertmarticheine. Im Laufe bes geftrigen Rads mittags ift bei ber Reichsbant in Berlin eine größere Ungahl febr gutgelungener, mahricheinlich im Austande bergestellter Galicungen von Sundertmarficeinen angehalten morben.

Ueber mehrere Duelle swiften Dffigieren in Birna werben von fachfilden Blättern nabere Mittheilungen gemacht. Die Forberungen gu biefen 3meifampfen waren bon einem Oberleutnant ausgegangen, ber in Wahrung feiner Dausehre hanbelte. Gelbfiverständlich find bie Borgange, die jum Theil ichnvere Bermunbungen im Gefolge gehabt baben, bon ben betheiligten Breifen fo lange wie möglich bistret behandelt worden; jest werben fie aber mehr ober weniger öffentlich besprochen. Auch ift anzunehmen, bag bie Angelegenheit mit ben bisber ausgesochtenen Duellen noch nicht jum Abichluffe gelangt ift. Der beleibigte Chemann ift feit brei Jahren mit ber Tochter eines angesehenen Arstes verheirg. thet und gilt als ausgezeichneter Biftolenschüte. - Ferner wird gemelbet: Bei ber Birnaer Chebruchsaffaire, an ber mehrere Offisiere betheiligt find, banbelt es fich bem B. T. gufolge um bie Gattin bes Dberleutnants Rrobn; bie ber Offigiere feiner Beit aus Reigung geheirathet batte. Gie ift bie Tochter bes Direftors einer fachfifden Beilanftalt. Der Oberleutnant bat bereits vier Duelle ausgefochten und einige feiner Gegner find lebensgefährlich verlett. - Ferner wird uns berichtet: Einer ber in ber Pirnaer Duellaffaire verwundeten vier Leutnants ift feinen Beriegungen erlegen.

Duellprozeg. Wie bie Berl. Bolfszeitung aus Leipzig melbet, verurtheilte bie bortige Straffammer ben Affiftenten Dr. bon Friesen, ber fich im Robember borigen Jahres in ber Dredbener Saibe mit feinem Schwager, bem Majorathherrn von Carloqib, wegen Familienangelegenheiten bei breimaligem Str. gelwechiel auf 15 Schritt Entfernung buellirt batte, gu brei Denaten Gestungebast. Carlogip ist ingwischen bom Dresbener Friegsgericht au 5 Monaten Festung verurtheilt worben.

Ausgebrochen, Man melbet uns aus Magbeburg, 15. 3an.: Mus ber Erziehungsanftalt Beit brachen 13 Boglinge im Alter bon 11-20 Jahren aus. Bisher ift es nicht gelungen, Die Gluche linge, welche Anftaltöfleiber trugen, ju verhaften. Berichoffener Tumpfer. Der B. L.-A. melbet aus hamburg:

Der Hamburger Dampfer "Luttia", am 20, Rov. nach Mibbled-berough abgegangen und die Barl "Thefla", am 8. Juni nach

Iguique abgesahren, gelten als verschollen. Todesurtheil. Das Schwurgericht zu Bromberg verurtheilte nach breitägiger Berhandlung den Arbeiter Cogieleti wegen Raubmorbes zum Tobe.

Erbbeben. Dan melbet uns aus Laibach, 15. Februar: Ser te Morgen 3 Uhr 02 wurde bier und in ber Umgegend ein m telftarfes Erbbeben verfpurt, welches fich in ber Richtung von Di nach Woft bewegte. Soweit bis jest befannt ift, bat es feinen Schaben angerichtet.

Die lette Entelin Anbreas Sofers. Ans Wien melben Die Münch. R. R.": Am Donnerstag ftarb bier bie lette Enfeln bes Tirofer Nationalhelben Anbreas hofer, bie jungfte Tochter bon Hofers Cohn, Frang, Fraulein Abel v. Hofer, im 62. Le bensjahr. Sie war bollig mittellos, fo bag nicht einmal Gel für bie Kranfentoften und bie Beerbigung ba mar.

Sturmichaben. Bon allen Theilen Franfreichs laufen Rad richten über Schaben ein, die ber lette Sturm angerichtet bot In Bar le bue fturgte ein Rirchfpurm ein, woburch ein bor bet Rirche haltenber Ruticher mit feinem Befpann verschüttet murbe.

Luftmorb. Man melbet uns aus Toulon, 15. Januar: Die Untersuchung über die Ermorbung ber Gattin bes Leutnant Tromville hat ergeben, bag es fich um einen Luftmord bandet. Der Morber hatte guerft versucht, die Frau gu vergewaltigen.

Beneungabrliche Rirchen. Bie aus Chicago berichtet wir find bajelbst wegen ungenügender Feuersicherheit 15 Kirchen und eine Spnagoge geschloffen worben.



#### Hus der Umgegend.

(!) Topheim, 14. Januar. Nächften Conntag Rachmittel 31/2 Uhr halt herr Gomnafiallehrer Rahl aus Darmftabt Anftrage des hiefigen Gewerbevereins im Gasthause "zur ichönen Aussicht" (Besitzer Serr Stahl) einen Bortrag über das In-ma: "Die Rotidvendigkeit einer Alters- und Invalidenversiche ung sur selbstständige Handwerker." Da diese Sache auch in Reichstag zur Berhandlung kommt, dürste ein Besuch dues Bortrags von ganz besonderem Interesse sein. Derr Kahl ist durch feine früheren Borträge hier als tüchtiger und gewandter Rebo

+ Bierftabt, 15. Januar, Dit bem nadiften Montag, 18. d. M., eröffnet Fran E ifen be is in ihrer Bohmung, Freichtenbe eine Aleinfinderhemen bran Palt Miles richftrage, eine Aleinfinderbewahranftalt nommen werben fleine Rinber bon 21/2 Jahren an. ichrantten Raumes halber fonnen borläufig nur 30 Rinber nahme finden. — An ber Errichtung einer Kleinfinderbewahr ftalt verbunden mit unferer Diafonie ift wohl vorläufig noch gu benfen, ba wegen ber fortwährenben Bebolferungen unferes Dorfes bie Anftellung einer weiteren Rrantenichmel fich als viel nothwenbiger erweift.

Erbenheim, 15. Januar. Bie alljährlich, veranstaltet fer Rabfabrverein auch in biefer Safchingsze it einen M fenball und zwar am 24. Januar im Saale zum "Lömen werthvollen Breife werden wieber eine große Bahl iconer in ten anloden. - Wie man bestimmt erfahrt, wird bie nen in richtenbe Lehrerftelle bier mit einem Lebrer fath Confession befest merben. Da mit bem Termin ber Bejegun bem 1. April, gleichzeitig unsere Lehrer in die Besoldung Bororte Wiesbabens eintreten — 1300 K Grundgehalt und A Alterftufen - burfte bie Stelle eine ansehnliche Bahl von werbern finden. Die Bahl der fatholischen Schulfinder bab. Beit 28. Die Racholiken Erbenheims find nach Wiesbader gepfarrt und follen fpater gu Bierftabt tommen, wo ber Ban

ner fatholischen Kirche in Aussicht genommen ift.

— Rambach, 16. Januar. Die umgeanberten Statuten Kraufen- und Sterbevereins (Eingeschriebene Silfskaffe 81) find bon ber Königlichen Regierung nunmehr genehmigt

plage meifte Stadt Baur ter. fted Mitte di Trübi ten be

Beb.

murt fale wem halt, tern francifange ten.

mung Min infpei brad Kaife brach

Birg

ban bung Die

ligten

Berei

nenen gelegt ben ftellt Rheir

ben ? Refla bel be

ber b

änder Dentis anlogi Reidje mann, babe, die We chen in

M

Stal Berrei Borid Berrei threr 9 ten qua

rer bei Boring hung ( audi in ebenfo ftets. 1 Bege Border In die neten, ren mer

und in Stadto tühere Stadto

Nr 190 Dan, b Bejpred Antrog der Eta teits bi man ur ung bet beren &

115

III-

TSC

TO.

trb

ete

100

THE

Di.

ind

ei-

58.

ner

III.:

ter

ach

ille.

men

ade hat

Mr. 14.

brachte. Durauf überreichte Bauleiter Brof. Rabenauer bem Burgermeister ben Schlussel, worauf die Raume bestetigt wurden. Später sand auf Einladung des Bürgermeisters für die Jeitgenossen eine Nachseier im "Gasthaus jum Taunus" statt. 5 Rubesheim, 15. Januar, Gestern Abend wurde im Saal-bau "Bessenkeller" eine Bersammlung abgehalten gweds Grün-bung eines Bereins gur Hebung bes Frembenvertehrs. Die Berfammlung war gabireich besucht und bant ber in betheilieten Kreifen bereits erlebigten Borarbeiten tonnte ber geplante Berein gleich mit bem gestrigen Abende ins Leben treten. Dem neuen Berein wurde ber Rame "Bertehrsberein Rubesbeim" beigelegt. Die von einer Kommission ausgearbeiteten Statuten wurmit nur fleinen Aenberungen angenommen. Der Berein fellt fich die Aufgabe, den im Berlaufe der Jahre am gangen Rhein und somit auch in Rubesbeim mehr und mehr abnehmenben Frembenverfehr wieder zu beben und zwar burch gee I te Restame, Berbesserungen ber Bertehrsverhältniffe, hinwirmung bei ben in Frage tommenben Direktionen auf beffere Reifeberbinbungen, außerbem burch Schaffung neuer und Berichonerung ber bestehenden Anlagen unserem herrlichen Rheinstädtichen wieber bie ibm gebubrenbe Beachtung bon Geiten bes reifenben Rublifums gugutvenben. Die erforberlichen Gelbmittel follen burch freiwillige Beitrage ber Muglieber aufgebracht werben. Bir wollen wunschen, daß die Thatigfeit bes neuen Bereins recht erfolgreich fein werbe.

#### Sigung der Stadtverordneten.

Diesbaben, ben 15. Januar.

Am Borftandstifche: Berr Stadtverordneten Bortener Beb. Sanitatsrath Dr. Bagenftecher; auf den Magiftrats. platen die herren Oberburgermeifter Dr. b. 3bell, Burgermeifter Beg, Beigeordneter Rorner, Beigeordneter und Stadtfämmerer Dr. Scholg, Stadtrathe Arny, Bidel, Brot, Baurath Frobenius, Hees, v. Didtmann und Baurath Winter. An Stadtverordneten find 43 anwefend.

Bunadit begrüßt Berr Geb. Canitatsrath Dr. Pagen frecher die Berfammlung und giebt zugleich der Soffnung Ausdrud, die Einigfeit in ihr moge im laufenden Jahr feine Trübung erfahren und die von ihr gefaßten Beschliffe möchten der Stadt jum Gegen gereichen.

Un neuen Eingängen liegen bor:

a) eine von Frantfurt abgerichtete Petition betr. die Abanderung des Communalabgaben-Gefetes;

b) eine Ginladung bes Bereins gur Starfung bes Deutschithums im Auslande zu ihrem am morgigen Samftag anlöglich des Gedenktages der Neuerrichtung des Deutschen Reiches ftattfindenden "Deutschen Abend";

t) ein Schreiben des herrn Sanitätsrathes Dr. Senmann, daß er, nachdem fich sein Gesundheitszustand gebeffert babe, dem von der Berfammlung geäußerten Wunsche betr. die Beibehaltung feines Stadtverordneten-Mandats, entfprethen molle.

An der Spitze der Tages-Ordnung fteht die Einführ. ung und Berpflichtung ber neugewählten Stadtberordneten. Es handelt fich dabei um die berren Raufmann Mathias Beng, Uhrmader Otto Baumd, Schloffermeifter Carl Gath, Sotelbefiger Otto Borg, Borichuspereins-Direktor Carl Sild, Baumeifter Seinrich Mume, Rechtsanwalt Frit Giebert und Rentner Wolfgang Bidingen, mabrend, abgeseben bon den in den Magistrat eingetretenen Mitgliedern der Berfammlung, lediglich Berr Stamm ausgeschieden ift. Der Borfitzende machtbie neuen Serren darauf aufmertfam, daß fie, indem das Bertrauen hrer Mitbürger fie in die Berfammlung berufen, neben Rechten auch Pflichten mit zu übernehmen hatten. Gie seien an feinerlei Instruftionen Dritter gebunden, hatten frei nach ibter beften Ueberzeugung auf die ihnen zu unterbreitenden Berlagen zu enticheiden, nur feien fie an die Geschäfts-Ordnung gebunden, welche die Bersammlung sich felbst gegeben habe. Es fei nicht angunehmen, daß alle Stadtverordneten auch in Bufunft in ihren Anfichten ftets übereinstimmten, ebenfo wenig, daß die Befchlüffe der Stadtverordneten fich itets. deden wurden mit benjenigen des Magiftrats. Die Bege würden vielfach verschiedene sein, das Biel aber, die Borderung des Wohles der Stadt, fei ihnen allen gemeinsam. In diefem Ginne bitte er die neu eintretenden Stadtverord. neten, fich ihrer Pflichten unterziehen zu wollen. — Die Herten werden darauf durch Handschlag an Eidesstatt vervflichtet und in ihr neues Amt eingeführt. - Die wiedergewählten Stadtberordneten verweift der Borfipende einfach auf ihre frühere Berpflichtung.

2) Antrag bes Stadtberordneten Sartmann, Die Stadtverordneten-Berjammlung wolle a) den Magistrat erlucien, ihr den

Baushaltungsplan

für 1904-05 baldigst zugeben zu laffen, b) ben Haushaltungsblan, bevor er bem Finang-Ausschuß übergeben wird, einer Beiprechung im Plenum unterziehen. Bur Begründung des Antrages berweift Serr Hartmann auf das Borjahr, in dem der Ctat der Berfammlung zu fpat zugestellt worden fei, foauf das Beispiel von Frankfurt, wo man fich derzeit bereits bei der Statsberathung befinde. Im Borjahre habe man unter dem Drange der Berhältnisse eine Steuererhöhung bewilligen muffen, ohne Nachprüfung, ob fie nicht umlangen werden fonne, dem Bernehmen nach ftanden auch jest Der neue Steuern in Sicht. Da blirfe man in den friiberen Fehler nicht wieder verfallen. Auch in der Folge er-

bitte er den Stat schon für den Weihnachtstisch. — Lettes Jahr sei der Bersammlung die Mittheilung geworden, der Etat fei gleich dem Finanzausschuß übergeben. Dadurch fei man der Möglichfeit, Abanderungsvorschläge zu machen, enthoben worden, man dürfe in diesen Fehler für die Folge nicht mehr berfallen. Bebor ber Finangausichuß an feine Berathung gehe, muffe eine Besprechung des Etats bier im Plemem ftattfinden. - Berr Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell: Bu dem zweiten Theil des Antrages habe er eine Erflärung nicht abzugeben, da es sich dabei um ein Internum der Berjammlung handle; zum ersten Theil aber könne er die Buficherung der baldigen Borlage des Etats geben. — Herr Dr. Dreger (Borfitender des Finang-Ausschuffes): Der Antrag enthalte eine foliche Ausdrucksweise. Die Berathung im Plenum fei werthlos, wenn man nicht gubor wiffe, was borliege. Der Etat muffe borber den Stadtverordneten und damit auch den Mitgliedern des Finanzausschusses zugestellt fein. - Berr Schrober fpricht für die Unnahme der Antrage, die in diefem Jabre angefichts der gerade nicht riefigen Finanglage der Stadt von besonderer Wichtigfeit feien. Der Antrag a) wird sodann angenommen und der Antrag b) für durch die gehörten Meinungsäußerungen erledigt erffort.

3. Fluchtlinienplan einer Grengftrage der Billenfolonie "Eigenheim" bei Sonnenberg. — Referent: Berr Frante. Der Bau-Ausschuft ift ber Anficht, daß ohne die Buftimmung ber Gemeinde Sonnenberg Abmachungen wie die vorgeschlagenen nicht getroffen werden dürften und daß bieje Abmachungen babin zu lauten hatten, daß die eine Gemeinde die Unterhaltung der Strafe, die andere die Rückerstattung der halbenKosten übernehme. Vorher wird daher dem Autrage des Magistrats auf Festlegung des Fluchilinienplanee die Buftimmung nicht gegeben.

4) Antrag auf Bewilligung von 8000 M für die Ausfchachtung des vorderen Theiles der Rieberbergftraße. — Berichterstatter berielbe. Im Borjahre find bereits 2000 M für diesen Zwed bewilligt. Der Rest des Kostenanichlages mit 8000 M bleibt noch anzuweisen. Das geschieht widerprudelos.

5) Antrag auf Bewilligung von M 17 100 für die neue Einrichtung der

Krankenhausbaracke

Referent Berr Efc, in deffen Behinderung Berr Billet den Bericht vorträgt. Eine Berfügung des Regierungspräfibenten bom 10. August v. 3. hat die völlige Jolirung der Thehusfranken von anderen Infektionsfranken angeordnet. Dadurch war die Errichtung einer provisorischen Barade wie die hier in Frage fommende, geboten. In Gemäßheit eines vorliegenden Roftenanschlages wurden einschliehlich berjenigen der inneren Einrichtung M 30 000 Roften bewilligt. Run aber entbehrte der damalige Antrag der üblichen Unterlagen und war etwas übereilt. Es hat fich ergeben, daß die Roften für die Barade felbst um Mt. 500 überschätt, diejenigen der inneren Ausstattung aber um & 17 600 unterschätt waren, fo daß die gesammten thatfächlichen Roften auf . " 47 140 zu stehen kommen. Angeficits diefer Thatjache bat fich der Bau-Ausschuß die Frage vorgelegt, ob bei den höheren Roften, welche in diefem Provisorium auf das Bett entfallen, nicht beffer gleich ber Schaffung eines Definitivums naber getreten worden fei; da jedoch die Baracke fertig ift, erübrigte fich die Beantwortung. Immerhin hat die Revision der neuen Anforderungen die Möglichfeit der Streichung von 1900 M ergeben, wodurch fich die Nachforderung auf 15 200 M ermäßigt. Diesen Betrag beantragt der Aussichuß zu bewilligen, zugleich aber an den Magistrat das Ersuchen zu richten, er möge in der Folge derartige Borlagen nur wohl borbereitet und durch Sfiggen belegt an die Stadtverordneten gelangen laffen. - Berr Oberbürgermeifter Dr. b. 3 b e II: Die Cache fei febr bringlich gewesen. Defhalb babe ber Magifirat diefelbe, wie fie von der Krantenhaus-Deputation gefommen, weiter gegeben, und auch der Bau-Ausschuß babe ohne Weiteres die Beschaffung der Barade empsohlen. Bon den Kosten werde übrigens nur ein kleiner Theil sich nach der Schaffung des Definitivums nicht weiter nutbar machen laffen. Das Meifte werde benutt bleiben. Er für feine Berion fei fich darüber feinen Augenblick im Unklaren gewesen, daß die Beschaffung der nothigen 25 Betten nebst Bubehor nicht aus den M 30 000 mit bewirft werden fonnte; wahrscheinlich sei beabsichtigt worden, diese Betten etc. den Bestänben des Kranfenhaufes zu entnehmen, we nicht angänglich erwiesen habe. Bon der sofortigen Ausführung des Definitivums habe mit Midficht auf die in dem Falle eintretende Bergögerung nicht die Rede fein tonnen. - Der Ausschuß-Antrag gelangt widerspruchslos zur Annahme.

6. Bewilligung von 4028 M zur Zahlung von Entichädig. ungen für Baume etc. bei Erbreiterung der

Dogheimeritraße

auf der Gudfeite. Berichterftatter Berr Rimmel. Bom Raifer Friedrich-Ring aufwärts wird die Dotheimerftrage, nachbem die Grundbefiger fich gur unentgeltlichen Bergabe des dazu benöthigten Grund und Bodens bereit gefunden haben, auf der Gudfeite erbreitert. Rur die aufftebenden Baume, die Berichiebung der Grenzmauern etc. hat die Stadt au bezahlen, und es werden dafür die M 4038 gefordert. M 10 450 für die Erdbewegung halt der Ausschuß für überfest, weil die Erde sich gut in den naheliegenden Ziegeleien verwerthen lasse. — Herr Baurath Frobenius: Man werde feben, ob fich Ersparniffe erzielen ließen. — Die M 4028

7) Bertauf einer Feld meg flache gwifden der Bluder- und Gobenstraße. — Referent Berr Reichwein. Berr Tiefbauunternehmer Scheurer will 34,75 gm. Wegeflache au Mf. 1000 pro Ruthe — wie das Feldgericht den Werth ge-ichatt bat — übernehmen. Der Bertragsabichluß wird

bewilligt die Berfammlung.

8) Antrag auf Gewährung einer Gehaltszulage. Berr Sartmann fragt nach dem, welchem die Bulage gugedacht sei. Entgegnet wird ihm, es handle sich um einen Silfsarbeiter beim Stadtbauamt. — Herr Groll macht auf einen früheren Beichluß aufmertfam, die Erhöhung der Beamtengehälter in der Classe Ca spater in Erwägung zu gieben, und bittet, das bei Belegenheit gu thun.

Reue Magistratsanträge find eingegangen betreffend a) die Beräußerung eines Bauplages an der Delaspeeftraße (Berren-Mühle):

b) die Bewiillgung von M 11 800 für Ausbau des mittleren Theiles bes Bafferleitungsmeges unternalb

der bürgerlichen Schiefftanbe.

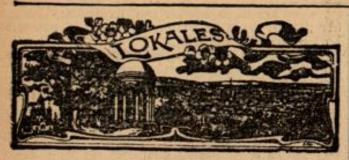
Bevor fodann gur Bildung des Wahlausschuffes geschritten wird, regt der Berr Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell Ramens des Magiftrats die Bilbung zweier neuer Deputationen an. Die eine foll die Finangfommiffion des Magiftrats ersehen und alle wichtigen Finanzvorlagen, bevor fie an den Magistrat gelangen, vorbereiten, die zweite würde den haushaltungsvoranichlag einer eingehenden Brüfung nach der Richtung zu unterziehen haben, wie das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben aufrecht erhalten werden fonne. - Berr Sartmann äußert fich für die Annahme des erften, aber gegen den zweiten Borichlag. herr Dr. Dreper dagegen warnt bor jeder Uebereilung bei ber Beschlußsassung auf die erste Anrege, während er der Berücksichtigung der zweiten bedingungslos zuftimmt. Wider die Berweisung der Materie an den Wahlausichuß zur prinzipiellen Berathung und zu eventl. Borschlägen für die diesseitig in die Deputationen zu entsendenden Bersonen wird nichts erin-

9) Neuwahl des Bablausichuffes für das Jahr 1904 und Beauftragung besfelben damit, bis gur nächsten Sigung Borichlage für die Reuwahl der fibrigen ftandigen Ausschüffe und Deputationen zu machen. — Der Ausschuß wird mit diefem Auftrag wiederum aus den Serren Geb. Sanitätsrath Dr. Bagensteder als Brafident, Justigrath Dr. Alberti als fein Stellvertreter, sowie den Berren Brof. Dr. Fresenius, Rechtsanwalt Dr. Hehner, aftp.-Leutnant Klett, Wollath und Reichwein als Mitglieder gebildet.

#### Die Eisenbahn- Neu- und Umbauten.

R. Biesbaden, 16. Januar.

Durch die großartigen Neubauten in dem Bahnhofs-Terrain im Mühlthal und die Umwandlung des feitherigen Endbehnhofs in eine Durchgangsstation werden alle Bahnhöfe ber naberen Umgebung in Mitleidenschaft gezogen. Ueber die vorgesehenen Neubauten zu Biebrich (Rheinbahnhof) und Curve haben wir bereits berichtet; an ben Stationen Erbenheim und Dotheim find infolge der fteigenden Berfehrs. Conjunttur ganz erhebliche Geleisvermehrungen sowie Bergroßerung der Stations. und Empfangegebaude geplant. Runmehr find auch auf Station Biebrich-Mosbach jum Theil größere Beränderungen in Ausficht genommen, welche Beugniß dafür ablegen, daß die Geschäftsstellen, Güterabfertigungen etc. für den jetigen, von Tag zu Tag steigenden Berfehr nicht mehr ausreichen. Bunachft ift bei genannter Station, welche einen Theil ber für Rheinbahnhof bestimmten Guter wegen Beichranttheit genannten Bahnhofs übernehmen muß, eine Bergrößerung der Guterhalle derart geplant, daß die in letterer befindlichen Dienftraume der Alb. fertigung als solche aufgehoben werden. Ein besonderer Anbau an die Güterhalle, welcher demnächst errichtet wird, foll die Dienfträume der Abfertigung aufnehmen. Ferner fol-Ien in dem Terrain genannten Babnhofs ausgedehnte Geleis. anlagen unterhalb des jegigen Maschinenschuppens gur Musführung tommen, da die jegigen Gutergeleife für Rangirmanober fotvie Aufstellung größerer Güterzüge absolut nicht mehr ausreichen. Die jetige Maschinenhalle foll niebergelegt und die Lokomotiven entweder in Castel oder Wiesbaden untergebracht werden. Das Blanum für die Aufnahme der Geleise unterhalb der Maschinenhalle ist bereits soweit fertig gestellt, daß nur noch die Legung der Schienen, Schwellen und Weichen, fowie die Aufbringung des Auffüllmaterials erforderlich ift. Im Anschluß an dieses Projekt besteht der Plan, ben Berfonenverfehr, welcher jest auf Geleis 1 und 2 ftattfindet, auf die Geleise unmittelbar an der Babnbofftrafe zu verlegen, wodurch die südliche Bahnhofsseite, woran auch die Güterhalle liegt, vollständig für den ungehinderten Gib terverfehr frei wurde. Der feitherige Modus, daß die aus dem Rheingau kommenden Personenguge im Geleis 1 direkt bor dem Empfangsgebäude anhalten und die aussteigenden Fabrgafte durch dasfelbe ben Ausgang erreichen, foll burch die oben angedeutete Magregel fortfallen. Alle Baffagiere, sowohl die ankommenden, wie abgehenden, müssen bon da ab den jett nur für den Berkehr von Wiesbaden, Frankfurt und nach dem Rheingau in Gebrauch befindlichen Tunnel benuten. Letterer müßte demgemäß eine Berlangerung erfahren und bis zur Bahnhofftraße ausgebaut werden. Bielleicht ließe sich hierbei erreichen, daß gleichzeitig ein Ausgang nach der Stadt zu geschaffen wurde, wie dies in größeren Bahnhöfen des Defteren vorkommt. Selbstredend dürfte dieser Tunnel nicht als privater Durchgang benutt werden, fondern nur denjenigen Reisenden, welche nach den nördlich ber Bahn gelegenen Stadttheilen wollen, zugängig fein. Rach Baffiren diefer Reisenden würde der Ausgang selbstrebend wieder geichloffen. - Im Anichluß bieran möchten wir eine Frage erörtern, welche mit Eröffnung der Bahnstrede Wiesbaden-Mainz wohl auftauchen wird, nämlich den direkten Ber-sonenverkehr aus dem Rheingau mit Wainz und umgekehrt. Wie befannt, fahren mit Eröffnung des neuen biefigen Babnhofes alle Personenziige von Frankfurt nach dem Abeingau und zurud über Wiesbaden, fo daß diejenigen Rahrgafte aus dem Rheingau, welche direft nach Mainz wollen, im Sauptbohnhof in den direkten Bug nach Maing umftetgen konnen. Wie verhalt es sich nun aber für die Zeit bom 1. April bis zur Eröffnung des Wiesbadener Bahnhofes? Wie befannt, werden jest die Personenguige aus dem Rheingau in Station Mosbach in zwei Theile getrennt und zwar fährt der eine Theil nach Frankfurt, der andere Theil nach Wiesbaden. Run fann aber den Fahrgäften, welche noch Mains wollen, nicht zugemuthet werden, erst nach Wiesbaden zu sahren und bon da den Mainzer Zug zu benuten. Wir find der Anficht, daß es der Eisenbahnbehörde keinerlei Rachtheil bringen würde, wenn fie den Frankfurter Theil der Rheingauer Bige einfach auf Station Curbe anhalten ließe, um hier das Umfteigen der Paffagiere bor fich geben zu laffen. Lettere würden mehr Beit und auch Geld fparen, wenn fie an genannter Station, an welcher fo wie fo die Mainzer Züge anhalten, diefelben abwarten könnten. Wir haben diese Frage schon jest angeichnitten, um die Bewohner bes Rheingaues, welche mit Mainz verkehren, auf die Anbringung ihrer dahingebenden Buniche bei den betreffenden Dienststellen aufmertfam au



\* Biedbaben, ben 16. 3anuar 1:04

#### Hus dem Stadtparlament.

Das Collegium vollzählig. — Der Größte. — Allgamein beliebt. — Rene Seenern? — Der Haushaltungsplan. — Finanztrifis. — Finanzbeputation und -Kommiffion. — Einnahmen und Ausgaben. — Die Dopheimerstraße.

Run ware alfo bas Collegium ber Stabtberorbneten wieber vollgablig. Die neugewählten herren wurden gestern in Amt und Burben eingeführt. Die herren Giebert, borg, Bubingen, Silb, Baumbach, Beng, Blumer und Gath hatten geftern ihren großen Tag. In feierlicher Uniprache wurden fie bon bem Bor-figenben bes Stadtparlamentes herrn Geheimrath Bagenfiecher begrüßt und durch Handichlag auf ihr Amt verpflichtet. Einer ber Plate war leer, herr Dr. henman fehlte. Aber er legt fein Manbat nicht nieber, wie er es erft vorhatte. In einem Schreiben an den Magistrat berichtet Berr Dr. Benman, daß fein Bustand fich joweit gebeffert habe, bag er bennächst wieder an ben Berhandlungen theilnehmen fonne. Diese Rachriche murbe mit allgemeiner, ungetheilter Freude aufgenommen, benn herr Dr. Heyman ift als augerordentlich rührige Kraft und insolge seines verfonlichen Charafters mit Rocht allgemein beliebt. Wir wünichen ibm, bag er recht balb wieber im Stande fein moge, in ungeschwächter Kraft und Frische die Burben bes Amtes übernehmen ju tonnen. Denn es liegen in ber Bufunft Schof recht solgenichtvere Entschließungen, es liegen "Steuern in der Luft", wie einer der Herren meinte. Gewiß, es ist immer eine winbige Cache mit ben neuen Steuern und ber Gebante baran lagt eine ichtville Gewitterluft auffommen. Die Stadtverwaltung wird awar alles thun, um bas Steuergeipenft abzuwenden; hoffentlich hat sie Erfolg babei. Bunächst wurde gestern ber Antrag eingebrack ben Sausbaltungsplan für 1904-1905 alsbald ben eingelnen Mitgliebern gugeben gu laffen, bamit jeber ber Berren in reiser Ueberlegung barüber nachsinnen fann, auf welche Art und Weise Ersparungen gemacht werden können. Der Laie ist wohl schnell fertig mit seinem Urtheil und wird sagen, man unterlasse diefes und spare jenes, aber solche Urtheile ohne tieferen Einblid in die sielbewußte Arbeit ber Studtverwaltung, ohne Erfenntnig bes inneren Busammenhanges und ohne leberblid über ben gofammten Organismus ber Stadtbertvaltung treffen meiftens baneben. Da bebarf es boch ernftlicher Erwägung. Auch in anberen Städten berfährt man jo und in Franffurt wurde ber Haushaltungsplan gar icon vor Weihnachten ben Stadtverord neten vorgelegt. Augerbem foll bann ber Haushaltungsplan im Blemim berathen werben, Auch herr Stadtverordneter Schröber ift ber Anficht, bag biefes um fo nothwendiger fei, als wir einer finanziellen Krifis entgegengingen. Das foll nicht beißen, baß unfere Finanzlage eine ungunftige fei, nein gewiß nicht, aber menn Einnahmen und Musgaben fich nicht mehr beden, jo mus auf Mittel und Wege gesonnen werben, bamit bie Finangen nicht auf abichuifige Bahn gerathen, benn nirgenbe reigen ungunftige Conjuntturen fcneller ein als auf bem Gebiet ber Finangen. Wir fonnen je beruhigt fein, benn unfer Stabtparlament bat ja etliche ausgesprochene Finanzgenies, welche die Sache ichon zu aller Zufriedenheit beichseln werden. Damit auch in Zukunft ein etwas schärferes Auge über dem städtischen Geldbeutel wacht, hat der Herr Oberburgermeister den Borschlag gemacht, eine ständige Finangbeputation zu wählen. Dieselbe foll aus 5 Berren bes Magiftrats und aus 5 herren bes Stadtparlamentes sujammengefest fein. Die Berfammlung ftimmte einhellig biefem Borichlag bei. Angerdem foll noch eine neue Commission gewählt werben, welche von herrn hartmann ben Titel: "Steuer-erfindungscommission" erhielt. Die Commission soll nömlich prüfen, wo neue Einnahmequellen erichloffen werben tonnen. Daß bas gerabe burch neue Steuern geschehen foll, ift absolut nicht ausgesprochen und beshalb ift bie ominole Benennung wohl nicht gang gutreffend, benn bie neue Commiffion foll in erfter Linie fich mit bem Wort "Sparen" beschäftigen. Immerhin "es liegen neue Steuern in der Luft", und manch einer glaubt fie ichon gut riechen. Aber es bleiben uns immerbin noch bedeutende Einnahmequellen. Die Stadt hat noch ungeheure Flächen als Bauterrain ju vergeben und bie Bauplage werben ja befanntlich immer boch bezahlt. Auch gestern wieder wurde ber Berfauf verschiebe-ner Grundflachen beschloffen. Leiber mußte auch wieder eine größere Ausgabe genehmigt werben, nämlich 17100.K für bie innere Einrichtung ber Arantenhausbarade. Befanntlich fieht die Regierung ftrengftens auf eine Jolierung ber Tophustranfen. Diefes war ber Grund, bag wir zu unserem tbealen ftabt. Frankenhaus noch eine Doderiche Barade bauen mußten. Die Barade ist soweit sertig gestellt, nun gilt es, sie im Innern auch zwedentsprechend einzurichten und auszustatten. Es sollen außer den Betten für das Wartepersonal noch 25 Kransonbetten Aufftellung finden. Diefer nothwendigen Musgabe tonnte fich nie-mand verschließen und fo wurde die Summe einstimmig gewährt. Auch die Dogheimerstraße verursacht uns eben Untoften burch bie Erbreiterung. Wer aber geschen bat, wie unzureichend bie Straße war bei dem junehmenden Berkehr nach Togheim zu, wer beobachtet, wie bie Dotheimerftrage immer mehr bebaut wird, so daß die Wohnhauser ichon bald an der Gemarfungsgren-ze angelangt sind, der wird sich sagen mussen, daß auch diese Musgabe nicht mehr bon ber Sanb gu meifen mar.

\* Der Projessorenkiel. In Obersehrerfreisen versautet, daß bemnächst die Anciennität für die Ertheilung des Projessorentitels nicht niehr wie bisher von dem Datum der erfolgten Anftellung, sondern von dem der erfolgten Anstellungsfähigkeit an gerechnet werden würde.

\* Bum Fernsprechberfehr mit Biesbaben find neuerdings zugelassen: Bremen und hemelingen. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1.8

wöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1.K.

Spielplan des Kgl. Theaters. Sonntag, 16. Januar. Ab. C. "Die Walküre". Anfang 6½ Uhr. — Montag, 18. 4. Somphoniesonzert. Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 19. Abonnement A. "Der Bardier von Sevilla". Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, 20. Abonnement B. "Siegfried". Ansang 6½ Uhr. — Dennerstag. A. Abonnement B. "Der Abenteurer und die Sängerin". — "Die Schule der Franen". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 22. Abonnement C. "Fra Diavolo". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 23. Abonnement A. Ken einstudiet: "Brinz Friedrich von Honterg". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 24. Abonnement B. "Götterdämmerung". Ansang 6½ Uhr.

\* Spielplan des Residenziheaters. Sonntag 17. Nachmittags 1/24 Uhr "Liedesmanöver". — Abends 7 Uhr: "Maria Theresia". — Montag, 18. "Zapsenstreich". — Dienstag, 19. "Maria Theresia". — Mitwoch, 20. "Der Strom". — Donnerstag, 21. "Der Hochtourist". — Freitag, 22. "Maria Theresia". — Samstag, 23. "Die Rothbrücke". (Novität.)

• Restdenzthenter. Sonntag Rachmittag wird "Liebesmanöber" zu halben Preisen gegeben. Abends 7 Uhr fundet eine Wiederholung der mit großem Beisall ausgenommenen Robität "Waria Theresia" von Frz. v. Schönthan statt. Wir weisen darauf hin, daß in kommender Woche "Zapsenstreich" nur ein Wal und zwar am Montag, den 18. Januar zur Aussührung gelangt.

Kurhaus. Der ausgezeichnete Bianist, Herr Bictor Biart, welcher morgen Sonntag in dem Nachmittag-Symphonie-Konzerte im Kurhause solistisch mitwirst, wird das sehr interessante und schwierige Konzert in Es-dur für Kladier mit Orchester den Franz Liszt zum Bortrage bringen. Herner sommen zur Aufsührung: die zweite Somphonie in Debur don Beethoden und die Suite in Debur don Alban Förster. — In der nächsten Woche sinden den Verbause statt: Am Mittwoch Abend Karnevalssonzert des Wiesdadener Musisserins, am Freitag das 7. Cossussonzert unter Leitung des Generalnunsssörierts Fris Steindach und der solistischen Mitwirfung des berühmten russischen Ranisten Mexander Petschmiffig und am Samstag der 2. große Massendall.

Derbantisches Gebirgssest bes Wännerturnvereins. Der Männerturnwerein wird am Sonntag, den 24. Januar in seiner Turnballe, Platterstraße 16, ein großes oderbahrisches Gebirgssest veranstalten. Die Veranlassung zu diesem Fest gab das deutsche Turnsest 1903 in Rürnberg und die daran anschließenden Turnsahrten. Wie ja vielleicht bekannt sein wird, hat eine größere Anzahl Mitglieder des Männerturnvereins nach Beendigung des Turnseites ein stägtge Turnsahrt ausgesührt. Bei dieser Gelogendeit wurde München, der Starnbergerse, der Chiemsee, Oberschorf (Allasin), Nebeldorn, Lindau, Konstanz und der Rheinfall dei Schafsbausen berührt. Die Aussahme der Turnsahrer dei den daprischen Turngenossen war im höchsten Grad herzlich. Sogar der keine Turnverein in Oberstdorf veranstaltete zu Ehren des Männerturnvereins einen großen Kommers. Es sand daher der Gedanke, im Winter in Wiesdaden ein bahrisches Gedirgssest zu veranstalten, lebhalten Wiederspall. Dabei ist den Mitgliedern sowie Freunden des Bereins Gelegenbeit gedoten, ein Vild zu erhalten von den Sitten und Gedräuchen der Bahern, dem Leben und Treiben im Gedirg und im Hospfräubaus in München. Die zu dem Feste nöthigen architektonischen Arbeiten wurden dern Architest Arens übertragen.

\* Ermittelung bermister Personen. Einen bemerkenswerthen Erlas hat der Miinister des Innern Jrhr, von Dammerstein an die ihm unterstellten Behörden gerichtet, betreffend die Ermittelung vermister Personen. Hiernach sollen die Bolizeibehörden von Antstwegen mit möglichster Bescheunigung die zur Anflärung des Sachverhaltes ersorderlichen oder die sonst geeigneten Schritte thun und dies auch denAntragstellern erössnen, denen in allen Fällen dienstbereit entgegenzukommen ist. Werde ein Antrag dei einer unrichtigen Stelle angebracht, so seine Unzustagsteller nicht ahne weiteres unter Bernsung aus die Unzuständigeller nicht ahne weiteres unter Bernsung aus die Unzuständigeit abzuweisen, sondern über die zuständige Stelle zu belehren, auch sei die letztere von dem Borkommunis in Kenntniß zu sesen. Es ist dabei zu bedenken, daß derartige Anträge meist don unersahrenen Leuten und in der Regel in höchster Bestürzung angebracht werden.

g. Die Leiche im Roffer. Gin Auffeben eregenber Borfall beschäftigte gestern bas Frankfurter Schwurgericht bis in ben Abend hinein. Am 2. Juni v. J. ließ sich eine bortige Meggersfrau von ihrem Dienstmädden, bas ben Dienst verlassen wollte, ben Inhalt eines Rorbes zeigen weil fie es im Berbacht ber Umreblichteit batte. Unten im Roffer befant fich ein ichweres Batet, welches bas Madden nicht öffnen wollte, worauf es bon ber Polizei geöffnet wurde. Man fant barin bie vertrodnete und vermoderte Leiche eines etwa 6 Monate alten Rinbes, Die, wie fich nachber herausstellte, bon bem Mabden über vier Jahre lang im Roffer mitgeführt worben war. Das Dabchen beißt Bertha Rafer, ift 1871 in Appenweier geboren, und biente gunachft in Strafburg, wo fie ein Berhaltniß mit einem Unteroffigier batte, bas nicht ohne Folgen blieb. Gie gab bas Kind in Pflege, - es lebt jest in Bensheim - jablte aber fein Roftgelb, fonbern ging nach Roln und bon ba nach Duffelborf in Dienft. Dort gebar fie am 12. September 1898 abermals ein Mabden und gab es gleich-falls einer Roftfrau. Da jeboch bas ausbebungene Roftgelb nicht gezahlt wurde, so brachte die Frau nach einigen Monaten bas Kind zurud, und da es die Rafer nirgends anders unterbringen fonnte, fo nahm fie es furz por Oftern 1899 in bas Saus ihrer Diensicherrschaft, ohne biefer etwos bavon zu jagen. Dort ift bas Rind gestorben, und zwar, wie die Rafer angibt, nach brei Tagen an Brechburchfall. Gie nahm bann bie Leiche junachft in einem Gorbeben nach Magbeburg und trat in Minben in einen neuen Dienst. Dort wollte fie bas Batet mit ber Leiche in ber Baschfüche verbrennen, wurde aber gestört und nahm nun bas verhangnigvolle Bafet, bas fie mit Rophtalin getranft batte, auf ihre ferneren Wanderichaften, Die über Dennhaufen, St. Johann und Wiesbaden nach Frantfurt führten, beständig im Roffer mit fich. Die Antlage nimmt an, daß fie bas Rind porfaglich ober jum minbesten aus Jahrlaffigfeit getöbet bat. Allein beweifen lägt fich bies nicht, weil bie Tobesunfache nach fo langer Beit nicht mehr feftgestellt werden fonnte. Deshalb verneinten bie Geschworenen ichlieglich alle Schulbfragen, jodag die Angeklagte, bie feit Anfang Juni v. 3. in Untersuchungsbatt figt, freige proden murbe.

Babrläffige Tobtung, Mm 9. Robember, Abends gegen 6 Uhr, ift auf der Dotheimerstraße der Knecht Balentin Rojenfranz ums Leben gefommen. Der Mann fubr mit einem ichwer mit Langholz beladenen Bagen, bon Schierstein fommend, in der Richtung nach Wiesbaden zu. Etwa in der Rabe der Bettfedernfabrit bolte ihn ein leeres Roblenfubrwert ein, auf welchem zwei Personen sagen, darunter der Leiter desselben, der Fuhrfnecht Franz Fröhlich von Bies-baden. Fröhlich hatte es eilig. Sein Wagen war nicht mit einer Laterne berfeben und er fürchtete in Strafe genommen zu werden, wenn er nicht vor Eintritt der vollen Dunkelheit dabeim fei. Bon Biesbaden ber fam eben ein Schneppfarren. Frohlich versuchte an demselben und dem mit Bolg beladenen Bogen borbei zu tommen. Die Roblenrolle und Der Schneppfarren collidirten jedoch. Letterer murbe auf ben Bolgwagen geworfen und von diefem ein Stud weit mit fortgefchleift. Rofenfrang ging gerade rechts neben feinem Bagen ber. Irgend ein ichwerer Gegenstand, welcher von jenem abfiel, icheint ibn dabei getroffen und niedergeschlagen gu baben, worauf ihm das eigene Gefährt den Ropf überfuhr, feinen alsbaldigen Tod berbeiführend. Beute ftand Froblich vor der Straffammer, um fich wegen fahrläffiger Tobtung gu verantworten. Er erhielt 2 Monate Befängniß.

Sportplat Wolfenbruch. Rach ftattgehabtem Rachtfroft ift bie Eisbahn beute wieder geöffnet.

\* Balhallarestaurant. Sonntag, 17. Januar findet von 1133 Uhr ab das beliebte Frühlschoppenkonzert statt, Abends von 8 Uhr ab ist Militärkonzert, ausgeführt von Mitgliedern des Ar. tillerie-Regts. Nr. 27. Im Theatersaale ist die 1. große Boltz. Gala-Damensitzung der Narrhalla.

Dentscher Abend. Zu der heutigen Beranstaltung, die Sty Uhr in der Turnhalle Hellmundstraße 25 stattsindet, hat auch et mer unserer beliebtesten Künstler einige Liedervorträge zugelagt. Den Kaisertoast hat für diese Jahr der Sefretär der Dandwert, kammer, herr Schröder, eine kurze Unsprache Herr Brof. Soomer, einen humoristischen Bortrag niederbeutscher Dialeste Herr Cords übernommen. Die Bentilation,, die bei der letzten Beranstaltung anfänglich ruhte, um bernach als zu energische Absühlung einzusehen, wird diesmal von Ansang an genau regulirt sem was wir namentlich im:Interesse der theilnehmenden Damen hing, zusügen nicht unterlassen wolle.n

#### Celegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 16. Januar. Gegen 500 Herren und Damen begehrten am Montag Abend vergeblich Einlaß in die Aula des Bilhelms-Gomnasiums, um den Bortrags-Chflus der freien Hochschule zu hören. Sie erhielten schießlich den Bescheid, daß auf Grund einer telegraphischen Weisung des Provinzial-Schulkollegiums die Aula für die Bersammlungen der freien Hochschule ge sperrt sei. Der Direktor des Gymnassiums wurde erst Dienstag Morgen von dem behördlichen Berbot brieflich verständigt. In diesem Schreiben heißt es, die Sistirung der Vorlesungen sei aus grundsählichen Bedenken erfolgt.

Berlin, 16. Januar. Bei dem gestrigen Fest des Schwarzen Adlerordens sweichen zum ersten Male auf Besehl des Kaisers zwei Herolde aus dem Kavalier-Stande, die von jest an bei allen größeren Staats-Aftionen dem betreffenden Festzuge voranschreiten sollen. Der Kaiser hatte gestern hierzu die Kammerjunker Regierungsassessor Graf Ranzau-Botsdam und von Lesow-Glusjie bestimmt. Die Heroldstrachten der beiden Herren hatte der Kaiser selbst ausgewählt. — Gestern Abend 7 Uhr sand im Elisabeth-Saale des föniglichen Schlosses beim Kaiserpaar eine Tasel anlässlich des Festes des Ordens vom Schwarzen Adler statt.

Berlin, 16. Januar. Nach einem Telegramm des L.A. aus Sofia scheint die innere mazedonische Organisation gegen neue Aufstands putsche in Mazedonien zu sein, welche von den Bontschewisten für das kommende Frühsche vorbereitet werden. Sierauf seien auch die gegen die Woitwoden, welche Anhänger Bontschews sind, verübten Mordanschläge zurüczuschen.

Berlin, 16. Januar. Einer Barifer Depefche bes D.M. gufolge erflärte der Minifter des Meugeren, Delcaffee, im geftrigen Ministerrath, daß die Situation im augersten Often keineswegs kriegsdrohend sei. Rußland und Japan würden ohne irgend welche Bermittelung ju einer Einigung gelangen Nach dem Kabinettsrath empfing Delcassee den russischen Botschafter Nelidow, mit dem er längere Zeit konferirte. Nach demfelben Blatte bezeichnete der foreanische Geschäftsträger in London die Meldungen über eine gefahrdrobende Krife in Coul als unbegründet. Diefes Dementi wird jedoch dadurch erheblich abgeschwächt, daß der Gesandte bingufügte, die Regierung in Soul biete alles auf, um Gut und Leben der Ausländer zu ichüten. — Die Kriegsvorbereitungen bei ber Parteien bauern indeffen fort. Bie fich die "Morgen-boft" aus London telegrabbiren läßt, paffirten zwei ruffifde Dampfer mit Truppen den Bosporus. Beiter wird aus Petersburg gemeldet: Die Nowoje Kray berichtet, das chinefifche Ministerium des Auswärtigen habe beim ruffischen Gefandten Leffar angefragt, wenn Rugland fein Militar aus der Mandidurei gurudgieben werde. Bierauf erfolgte bie Antwort: Cobald 60 Millionen Taels Kontribution für gehabte Ausgaben bezahlt fein werden.

London, 16. Januar. Die Times meldet aus Tofio bom 15. ds. Mts.: Alle tonangebenden Blätter betrachten nurmehr den Krieg als unvermeidlich und bestehen darauf, daß man feine Kosten für die Borbereitungen scheuen dürse. Die Blätter weisen auf die heutige starke sinanzielle Lage Japans hin und ermahnen die ganze Nation, dem Lande alles zu opsern. Dem Schahamte sließen eine beträchtliche Anzahl freiwilliger Beiträge zu.

Beliro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berladenfialt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich füt Bolitif und Zenilleton: Chefredasteur Moriy Schäfer: für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röstel; sammtlich in Wiesbaden.

#### Spredifaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

#### Sprubel.

Allgemein wirb es bebauert, bag in biefem Jahre bie beliebten Sprubelfigungen anicheinenb nicht ftattfinben. Sigungen bes Sprubele brachten ftete eine febr erfreuliche Ab wechslung in bas Binterprogramm für unfere Freunde mancher hier weilenbe Binterfrembe ift bitter enttäuscht, bei bie Gigungen ausfallen. Wohl noch zu teiner Beit bat fo vie Stoff" gur Berfügung gestanden, wie in biefem Jahre und war ftets von Rugen, wenn ber Sprubel in ber ihm eigenen men Weise, bestebenbe Digftanbe und Schwachen bei Staat un Stadt, bei Land und Leuten humorvoll fritifirt bat. In biett Beziehung bat ber Sprubel icon mehr genutt wie mancher ab Bor allem aber muffen aber auch die Urmen in Diefem Jahre bie ihm alljahrlich von bem Sprubel gugewiesenen namhoften Unterftugungen entbebren. Burbe es fich nicht ermöglichen laffen bag wenigftens eine Gigung bes Sprubels ftattfinbe? Comité des Sprudels wurde jedenfalls ben Dant aller Freund eines gefunden theinischen Sumors haben. Wie wir boren iche terten die diesjährigen Situngen an ber Abjage bes Prafibenien. Bielleicht läßt fich aber Brafibent Chriftian zu einer Sipund beren Erträgnig ausschließlich ben Armen gufallen tonnte, be wegen. Debrere Gprubler.

Marburg's "Schwedenkönig".

porben.

Palbe P Novitā Luftip v. Belfer Katharin Cat, fein

Lecutine Garille is Grnft b. Gunt v. Eprelleng Dr. Erid Schröber, Repellmer Drbenang 1. Solbar 2. Solbar Spielt in

191. A

Maria Ar Maria Charlotte, Stanistan Obernhofn Derribofn Joiefa bor Gunt Dop Frankein in Braffin Beraffin Beraffin Gefoften Gefoft

pofrath C Der Schle leibargt vo Der hafta beindorier Stribold, i frangois, fin Geibge fleefpig, S

er Begin

H B

Π.

\$90

eib.

otn-

der

ma-

hen

De.

Ra.

termen

ifer:

mt.

at.

abr

-91

im

tén

den

med

the

en

He4

gen



# Shauspiele.

Countag, ben 17. Januar 1904 19. 18. Borftellung. M 25. Borftellung. Mbonnement C. Die Balfüre.

Mufifdrama in 3 Acten (Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") von Richard Wagner. Mufifalische Leitung: herr Brof. Mannftaebt.

Regie: herr Dornewag. Giegmunb . herr Rraus. Sunding . Botan . herr Dberftoetter. Berr Daller. Sieglinbe . Brunnhilbe : Frau Beiffer Burdarb. Frida . Sigrune . Baltraute Frau Ranben. Grl. Triebel. Belmwige . Fri. Sanger. dwertleite Ortlinbe . Fri. Corbes. Berbilbe . Frl. Stroggi. Brimgerbe. Grl. Rogmann. Mogweiße . Fron Ranben.

Rad bem 1. und 2. Afte finden Baufen von 10 Minuten flatt. Aufang 61/2 Ubr. - Gemobnliche Breife. - Enbe 10% Ubr.

Die II. Rate bes Abonnementsgeldes ift gur Zahlung fällig ge-merben, Dir Eingablung erfolgt mit Ausnahme bes Sonntags Borm, von 9-11 Uhr an ber Billetfaffe.

#### Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch. Countag. ben 17. Januar 1904. Rachmittags 31/2 Uhr. Zum 9. Male: Balbe Breife.

Salbe Breife.

Liebesmanover. Mobitat Mobitat. Buftipel in 3 Aften von Curt Rraat und Freiherr von Schlicht.

Re ie: Albuin Unger, Belfen, Oberft eines Infanterie-Regimenis Ratharina, feine Frau . Mmelie Laubien a. G. Bit, feine Tochter Eife Tenfchert. Major a. D. v. Ulfen . Beontine v. Breitenbach Cacilie ibre Tante Buftav Schulge. Margarethe Fren. Clara Rraufe. Gent v. Binterftein, Oberleutnant Paul Otto. Rathe Eribolg. Ercelleng v. Rodgmib . Reinhold Bager. Rudolf Bartat. Dr. Erich v. Dilen .. Belfen Buricher, Burfche bei Oberft v. Belfen hermann Rung. Friedrich Degener, Alfred Jonas. Solbat . Arthur Rhobe. Billi Dittmann, Robert Schulbe, Gafte. Colbaten, Spielt im Sanfe von Oberft v. Beifen in einer fleinen Garnifunftabt,

Rach dem 1. u. 2. Atte finden größere Baufen ftatt. Raffenoffnung 3 Ubr. — Anfang 3%, Ubr. — Ende 1/46 Ubr.

Abends 7 Uhr: Abonnements Billets gultig 191. Abonnemente Borftellungen. Maria Therejia.

Buffpiel in 4 Aften pon & von Schontban, In Gene gejest von Dr. S. Rauch. Maria Therefia, Raiferin bon Defterreich Margarethe Gren. Frang Strfun, Grofterzog von Tostana, ihr Gemahl

Maria Anna Maria Anna ) Maria Christina ) Ergbergoginnen von Defterreich, Amalie Junt. ibre Minder Charlotte, Bergogin bon Lothringen Staarefangler Graf Raunin Chriftbofmeifterin Grafin Guds . Marte Berlach. Clara Rranfe. Georg Ruder. Softe Schent. Oberfthofmeifter Graf Abewenmuller Otto Rieniderf. Bolefa bon Reiningshaufen ) Rammerfroulein ber Claire Albrecht. bufft Doppeibat Raiferin Stathe Gribola. Fraulein von Schulbof Sibylla Rieger. Grafin Berdenfeld, Ergieberin oer Ergbergogin Wally Barener. Merufchia, Rinberfrau Minna Mgte. Betangfio, Dofbichter . Sans Bilbelmb. 3mei Gefanbte . . . (Baul Otre. (Reinhold Sager. oftath Erufius der Schlößhauptmann v. Schönbrunn Mrthur Roberts. Theo Ohrt. Beibergt van Switten Der holtontroler Deinborfer, Beiblatai ber Raiferin Robert Schulge, Alfied Jonas. Willi Dittmann. rifold, Rammerbiener bes Grogherzoge . Friedrich Reppmann, tangeis, Rammerdiener bes Grajen Rannin

Attelpin, Rammerheiger . . . Guftav Schulge. Bagen. Beit der Sandlung : Mitte bes 18. Jahrhunderts Ort: Bien.

hermann Rung.

Mrthur Robe,

Rach dem 2. Atte findet eine langere Paufe flatt. Der Beginn ber Borftellung, fomie ber febesmaligen Altre erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Anfang 7 Uhr - Ende 91, Uhr.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof". Coeben eine frifche Cendung



angefommen, welches ich beftene empfehle.

Aug. Bökemeier.



Hurrah, se kimmt. se kimmt, Hurrab, so kurz vor Fastnacht iss se da, die 3455

"Gr. Wiesbadener Brühbrunne-

un Kreppel-Zeitung",
32, Jahrgang 32,, ihr Wahlspruch bleibet
nach wie vor - Hurrah hoch Wohlthun durch
Humor, Gegen Einsendung von 25 Pfg in
Briefmarken erfolgt franco Zusendung nach
allen Weltgegenden durch den Herausgeber

Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 50.

#### Eisenbahn-Fahrbeamten- und Bahnsteigschaffner-Verein gu Wiesbaben.

Der Berein feiert am 23, Januar 1904, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, hellmundstraße 25, ben

Geburtstag S. M. Kaiser Wilhelm II. mit theatralischer Aufführung und darauffolgendem Ball, unter gefälliger Mitwirtung des Männergefang. Bereins "Union"

Ein genugreicher Abend fieht allen Befuchern bevor. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

Alle Gonner und Freunde bes Bereins labet ein Der Vorstand.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

## Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, böhmischen, ungarischen, sowie auch deutschen

Geschalts- und Umgangssprache

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

#### Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Franzčsisch — Englisch — Spanisch — Polnisch,
complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.
Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.
Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch —
Portagiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen
à 1 Mk.

4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.

Warum benn in die Ferne ichweifen, Steh', bas Gute ift fo nah'!



## Sturmvogel

"Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und fcnell erhaltlich ju billigem Breife. - Man verlange unfere Breislifte.

Dentiche Gebr. Sturmvogel Fahrradwerke Grüttner, Berlin Balenfee 97.

Nahmaichinen!

Rahmaidinen!

englisch spoken. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbatern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Mergtlich empfohlen gegen : Gicht, Abenmatismus, Ichias,

Bettiucht, Afthma, Reuralgien, Lobmungen, Rervofttat, Frauen.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Big., im Moonnement billiger. Badhans gum golbenen Roft, Goldgaffe T. Hugo Kupke.

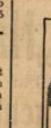
## Der Schlüssel

zur Erhaltung Ihrer Wäsche ist die dauernde Verwendung

# schont

die Wäsche

weich und lieblich duftend.



Scherer's Man verlange Gg. Scherer & Co.

Arztlich empfohlen. Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4,-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

## Kantgeluche.

Gebrauchtes Invalidendreirad (Dante) au faufen gef. Off. m. Breis ang. unt. "Rab" a. b. Erp. b. Bi.

Ausgefämmte Baare merben gefauft. Sch. Rufa, Frifeur, Gerichtefte, 3. 2975

Ausgekammte haare merden gefauft. Briedrichftrage 5

## Herkänte.

Colonialmaaren, Obft u. Gemife Gefdaft, gut gebend, theilungshalber gu ber-

Offerten u. J. K. 3323 an bie Exped. d, Bl.

Willa, felt. billig, ueu, bochmobern, allem Comf. nur 30,000 Mt. verfauft BBB. 44 pofil. Wiesbaben. 11 gr. Zimt, 1000 D.M. Gart, bornehm, ftaubfr. Biertel, nabe b. Bald, gemutt, fund. Amts. und Luftfurftadt, bob. Goul., billige 885/245

Abbruch Manritinoplan

find Fenfter m. Baben, Thuren, Ban- u. Brennbolg, Ganbftein-reitte, alte Badfteine u. bgl. mehr billig abzugeben.

#### Peter Lerch.

1 gebrauchte Coupee, gebrauchter Canbauer gebrauchter Mitchwagen

gu berfaufen ober gu berm. Lebr-

Mift bon 7-8 Pferben furs Jahr gu verfaufen Bellritiftr. 19, 1.

Gine Genoe Danger forort billig ju verfaufen. 3570 De enenftrage 5. Part,

Banler Min waggon , wagenbei G. Fauft, Bandwirth, Dell-munbftrafe 31, Bob. 1 1. 3068 Eine Barthie neue

#### Pferdefrippen gu haben

Quifenfir, 41, Stb.

Ein Sarmiger

Gaslüfter mit Bubebor (Meifing) billig gu 3018

Ablerftr. 1, 1 Gt.

Grummet u. Didwnrg gu verfaufen

23 offindudige Betten m. Roghaare & St. 50 Mt. 2 einz Rog-baarmatragen 27 Sopha 15 und 40. Chaistongue u. - Ottomane 18, Bertifom 25, Tifche für Biumen, Binmer und Ruche von 3 M. an, Stuble v. 2 DR. an, Rib . Schrante 12, 15 und 25, Baichtom, 15 u. 25, alte u. neue Del. Bilb., Confole, Rommoben, naffige, Spiegel, Bas-arme und Luftres billig 3. vert. 3444 Abolisallee 6, hinterb.

2 Ed abmacher - Maidinen, 2 Begelheden bill, gu vertaufen

Schwere Einlegichweine in bert. 3365 Heinrich John.

Chone Buchtidimeine gu baben gu verfaufen 2964

2964 Balofr. 26, Bart. Ranarienhähne,

gut Sanger, billig gu vert. Schwfibadjerftr. 6, 9

Sobiroller u. Weithen rmpf. Ernit, Bleichfte 94 9. 3188 Ernft, Bleichftt. 24, 2. 3188 Ronarienweibchen billig abgut-R. Denes.

# Wefen u. Herde.

Einen größeren Boften neut Oefen u. Berbe billig gu haben Quifenftr. 41, Stb. 2894

2Begen Aufgabe ber Ranariens jucht verlaufe ich große u. fleine hedentafige, Gefangsichrant, Ranarien-Lebrorgel u. pr. habne n. Weibden gu fehr bill. Breifen Riebiftrage 2, 1 L 3884

Dener gweifp. Fubrwagen, for wie 1 neuer Schnepptarren ju bert. Frantenfir. 7. 3219

1 fleiner Eisichrant, gebraucht, ju faufen gesucht. Wo, fagt bie Erp. d. Bi. 8391 Hene hocheleg. Madten An-31 guge billig ju permietben. 2984 Blucherftroge 11, 3 Ifs.

Dominos und Mastentoftume billig ju verleiben 3401 Albrechtfte. 83, 1.

Rother Cammet-Domino gu Derfeiben. Raifer, Beigen-burgftrage 4, 2, Gt. 3388

Seltene Preismasken, fowie einf. Anzüge bon DR. 1.20 Marftitr. 6,

Rurg- und Wollmaaren. 1 gr., faft neuer Schliefferb, 1 pol. ov. Tifch ju verlaufen Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 3228

Sof. bill. ju vert. : 2 nußb. pol. Betten m. Haumatraben, 2 Kameltafchen Divans, 2 Bieiler. spiegel, 1 Gobelinsopha, 3 Bancei-bretter, 1 ft. Diener, 2 Antoinettentifche, 1 herrens und 1 Damenfdreibtifd, 1 lad. Tifd, 1 Bafd. tommobe, 1 Rleiberidrant, 2-thur., 1 Bertifow, 1 Rameltafdengarnit, (Sopha u. 2 Seffel), biv, Stuble 2c. außerft billig. Mab. 3264 Wellrigitr. 44, Sth. B.

Gine gut erhaltene Alfforb. Bither mit Raften und 150 Roten für 20 Dt. ju vert. Bellmundftr, 52, Seitenban 2 Gt hoch. 1779 1779

#### Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) ju vertauf, Rab bei 2Biesbabener Cement. waarenfabrit (Ph. Dit u. Co.).



Män

berra T.

Bra

Œi:

Bro

Wiesbadener

# Carneval-Verein "Narrhalla

Sonntag, den 17. Januar, Abends 8 Uhr 11 Min.:

# I. große Volks-Gala-Damenfitzung

mit darauffolgendem

BALL S

in dem auf's Närrischste dekorirten Theatersnale der "WALHALLA".

Entrée GO Pfg., Sperrsitz und Balkon 1. - Mk.

Karten im Vorverkauf sind an haben bei den Herren: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50; Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Jacob Fuhr, Goldgasse 12; Chr. Knapp, Ecke Sedanstr. u. Bismarckring; Molitor, Friseur, Wellritzstr 29; Wilh. Hohmann, Sedanstr. 3; M. & Ch. Lewin, Cigarettenfabrik, Languasse 33 u. Webergasse 10; Ernst Neuser, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr. — Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen.

Vorverkauf an der Walhalla-Casse: Sonntag, den 17. Januar, von 11-1 Uhr.

Saalöffnung 7 Uhr; Beginn pracis 8 Uhr 11 Minuten.

Das Comité.





Großes Lager in Maldunentreibriemen ans In. Rernleber,

Rameelhaar, Balerta n. Banmwolltuch. Alle technischen Fabrit- u. Mublenbebarfsarifel. la. Solgriemenicheiben

in allen Großen nete auf Lager, Wollene Pfredededten in gr. Answahl, von 3-25 Bit. per St.

Catl Landach & Co., Wirsbaden, Gerniprecher 2335 Mauergaffe 8





Lack- und Farbentabrik mit Electromotorbetrieb.

Westendstr. 7. Telephonruf Nr. 2500.

Goldmanren u. Uhren

Traurings Billigfte Reparaturwert fratte bon

Heinr. Hertzer,

Sonntag, den 24. Januar, Abends 8 Uhr:



Großer

mit Preisvertheilung

im Saiferfaal (fr. Romerfaal) Dothftr. 3 Damen und 3 Herren-Preise!

Maskensterne im Borberfauf 1 Me, an ber Caffe 1.50.
Vorverkauf in den Charrengeichäften von R. Böttcher,
Alte Colonnade 47, F. Menges, Webergasse 48, C. Däuchen,
Bleichstraße 5, J. Staffen, E. Kassel und E. Keller, Kirchgasse,
W. Bräuning, Gashof zur Statt Biedrich, R. Bech, Schwaldacherstraße 17, B. Bechler, hellmundstraße 24,

Masken, welche auf Preise reflektieren. müssen bis 10 Uhr anwesend sein. Die Breife find bom 16, d. Die, im Schaufenfter bes herrn

3. Staffen, Rirchgaffe 51, ausgestellt. Canbeleute, Greunde und Gonner unferes Bereine find bierburch gang ergebenft eingelaben. Der Vorstand.

"Sangestreunde".



Countag, ben 17. Januar 1904, Rachmittage 4.11 Uhr, in bem aufe Marrifchfte deforirten Gaale der Enrugefellichaft, & Wellrigftrage 41 :

Große Gala-Damen-Sikuna

mit darauffolgendem Tanze

magn freundlichft einladet

3276

Das Com mit Thee. NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Brude Brude per Stud 4 Big. 3356 Btufichlag. Frid 10 Big. per Schoppen 40 Big. empficht Dainergaffe J. Hornung & Co., Dainergaffe

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrage 2 (Salteftelle ber Gieftrifden Babu).

Bente Countag : wigu boflichft einlabet

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

17. bis 31. Januar 1904, im Festsaale des Rathauses:

für künstlerische Dilettantenarbeiten unter der Jury der Herren Prof. Alfred Lichtwark, Hamburg und Museumsdirektor Dr. Dencken, Crefeld.

Täglich geöffnet von 11-1 und 3279
von 31/, -6 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg.,
für Schulen und Pensionate Ermässigung,

Kataloge mit Vorwort von Prof. Lichtwark 30 Pf.

iokal-Sterbe-Vernmerungskaffe. Conntag. ben 17. Januar 1904, Radmittags 3 Uhr, im

General Berfamminng. Zagedorbnung: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2. Bab' einer Rechnungs. Brutungs. Commiffion. 3. Ergangungswahl bes Bor-

ftanbes 4. 2Babl ber ftanb. Raffenreviforen, b. Conftige Raffen. angelegenheiten. Biergu labet ein



Gafthaus Jum Maingerhof. medrinarane 34 Dente Wetgelfuppe Camftag: twogu freundlichft einlabet

Beute Countag, ben 17. Januar 1904 peranftaltet obiger Berein eine

# rom Fenball

Raifer-Saal, früherer Kömersaal, Dosheimerftrage.

Bir beehren uns hiermit unfere herren Deifter, Freunde und Gonner bes Bereins höflichft eingulaben. Die Beranftaltung findet bei Bier von 4-12 Uhr ftatt.

Der Borftand. NB. Gintritt fur herren 60 Big., eine Dame frei.

Simons-

Weizen- und Roggenschrotmehl

Kneipp-Haus, Bheinfit. 59. Telef. 3240.

# Restaurant Freischütz'

Bef. Gg. Reichel,

Dotzheimerstr. 51, gang nabe am Bismardring empfiehlt

ein vorzügliches Glas Bier, gute Beine, Beichhaltige Speisekarte.

Caglid warmes Frühllich.

Mittagetifch von 60 Bfg. an. Chones, gut ventilirtes Lofal.

Bierstadt. Saalban "Bur Rofe". Dente und jeden Countag von 4 Uhr so: Große anz-Musik.

prima Epeifen u. Geträute, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

### Gajthaus zum Gneifenau.

Bergrößerte Lotalitäten!

Weftenbitrafe 30 (Ede Gneifenauftraße) Empfehle guten Wittagstifch in und außer bem Saule ju magigen Breifen, fowe reichhaltige Speifen farte ju jeber Zageszeit. — Bier aus ber Aronenbranerei

Bicobaten, reine Beine, prima Apfelmein. Schones Bereinstofal mit Riavier. Fran Marie Hardt, Wwe,, fruber "Rarisruber Bof".

Mittagstifch, fein burgerlich,

unpfiehlt bon 60 Ff. an Br vatipeifchane Dellmunbitt. 46.1 Ede Belleipfrage, auch im Abonnement in n auße bem houfe.

Wiesbaden

Withelmstrasse 16 1

An- u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen. Aufbewahrung, Verwaltung, Versicher-

ung von Effekten. Einlösung von Coupons vor Verfal Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf aile grösseren Piätze des In- und Auslandes

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von lanfenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in unter milityersemius des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigangsirist mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende



Prima Pferdefleifa Mene Pferdemekgerei un Speifehans. E. Ullmann, Wiesbaden

Eltville, Lerrftraße 22.

Warmes Gffen zu jeder Tageszeit. Sauerbraten m. Karteffe & Bort. 26 Big., Sadbraten mit Kartoffeln a Bort, 30 Big., Rumber mit Kartoffeln a Bort, 40 Pfg., 1 Teller Suppe 5 Big., jowie tage frifabellen a Stud 6 Pfg., warme Anobiauchwurfichen

Breunden und Belannten, fowie meiner wertben Rachbat ergebene Mittheilung, daß ich mit bem Beutigen Gete Balb. I Jägerftrage eine

eroffne, Es wird mein Beftreben fein, burch Lieferung nur pris Wagren meine werthen Abnebmer in feber Beife gufrieben gu Bea Biesbaben, ben 16. Januar 1904.

Motungsvoll G. A. Maldaner.

Sente Conntag ben 17. Januar, Abende 8 Hor, findet uniere bicejahrige große humoriftifche

97r. 1-

in ber leftlich becerirten Wannerenruhalle, Plotterftraße, flatt unter gefl. Mumtriang des Schuh'schen Quartetts, verschiedener Befangt Co veftrafte, sowie ber anbeliebten humoriften Lehmann d), Brummer und Meier.

Große Combola. Eintrittefarten im Borvertauf inclufine Rappe à 70 Bf., eine Dame ter, jebe meitere Dame 30 Bt. find ju haben bei ben Reftaurateuren: Roblitabt, Duppert. Mad. Deinlein (Diei Ronige), Better, Lang, Bfeiffer, Mich. Ibach, Geger, ben herren Frifeuren : Gepenichieb

ber ftaffe 1 IR. eine Dame frei, febe weitere 50 Bf. Das Comitée.

Mannergelang: Derein

Morgen Conntag, ben 17. Januar, Rachmittags

amilien = Alusflug nach Bierstadt

Saal jum ,,Baren", (Mitglied 3. Depp). Bie laden biergu uniere verebrliche Gefammtmitgitebichaft bofficht Bafte find millfommen.

Der Borftanb.

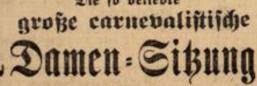


Mm Conntag, ben 14. Febr b. 38., im Saale ber Loge Plato, Friedrichstrage Rr. 27, Anjang 8 Uhr, mogu ergebenft einladet

Der Boritand.

NB. Mastenfterne im Borvertauf ju Dit. 1 - find gu baben bei herrn J. Dietz, Reft. "Bur Stadt Frantfurt", Weberaaffe, herrn Th. Carl Rompel, hotel Bfalger hof, Grabenfir., herrn Garth, Reft. jum Rheingauer hof. Abeinfir., herrn J. Bier, Eigarrengeschäft, Michelsberg, herrn Moritz Cassel, Eigarren baft. Langauffe 6.

Die jo beliebte



"Wiesbadener Manner-Club"

findet nuchsten Sonntag, ben 94. Januar, im

"Turnerheim", Bubbelnarrifches Programm Dellmunbitrage 25, ftatt. Das Comitee!

Carneval-Gesellschaft "Hand Sachs". Countag, ben 24. be. Dite.

Carnevalistische Unterhaltung im Can'e unferes Lotals Momerberg 13 (Mitalieb Pfeiffer) mogu wir unfere Mitglieder, sowie alle Freunde und Gonner unserer Gesellichaft bludft einlaben. Einzug bes Comitees 5 Uhr 11 Minuten. 3584 Der narrifche Rath.

Branerei z. Tannus, Biebrich. Morgen Countag, ben 17. 3an.,

Rachmittage bon 4-8 Hhr: Grokes carnevalift.

ausgeführt bon ber Rapelle ber Ronigt. Unteroffizier-Schüler.

Gintritt frei ! Gintritt frei! Rinder haben feinen Butritt!

Sochachtend!

H. Diefenbach,

Brauerei jum Taunus, Biebrich a. Rb.

Brod-, Feinbackerei n. Conditorei.

B. Bücher, Rengaffe 18/20.

Telephon 3235. 20

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16



Conntag, ben 24. Januar in fammtlichen Roumen unferer Turnhalle, Blatterftrage 16:

Großes Oberbanrisches

wogu wir unfere Mitglieder, fowie eine geehrte Burgericaft bon Biesbaben und Umgegend ju gahlreichem Bejuch einladen.

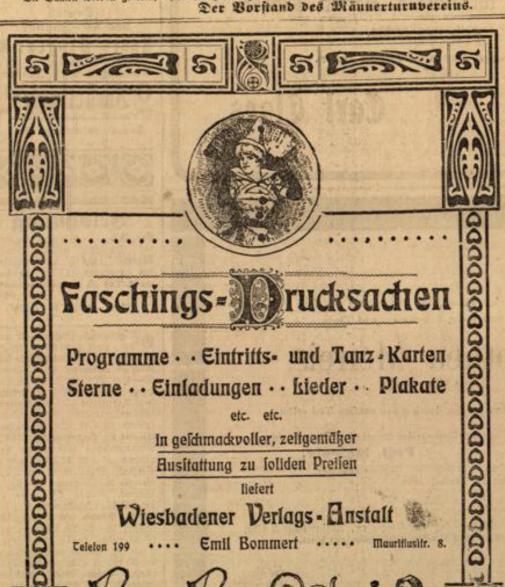
Beginn 5 Uhr: Aufftieg ins Gebirg, Aufenthalt in ber Sennhütte, Abfahrt ins Thal, Tang, Mufit, Bollsbeluftigung.
6 Uhr: Anftich im hofbrauhaus.

Abends 8 Uhr: Gingug des Oberitoorfer Bauerntheaters, Aufführung Des Theaterftuds: "Der Gemeindefepp", Schuhplattter. Bitherquarteit die Billerthaler, Begrüßung und Aufführung des Turnvereins Oberftborf, Abfugen Bahrifder Boltelieder ac.

Eintrittskarten für Mitglieder im Borverfant à 50 Bfg. ju erhalten bei dem Bitg. tedwart Götz, Wellright. 29. Eintrittskarten für Nichtmitglieder im Borverfauf à 1 Mt. 50 Bfg. zu erhalten bei Kanfmann Engel. Fraukbrunnenftr. Frifeur Kuhn, Langaffe 1, Masten-Geschäft Brademann, Banggaffe 30, Anton Ney. Römerberg 15, Bergoeber Schäfer, Worngltt, 54.
Raffendreis für Mitglieder und Michtmitglieder 2 Mark.

Kottume ober Couriftenaugug erwunicht, jeboch tein Zwang. Rinder unter 14 Jabren i.t ber Eintritt von 7 Uhr ab unterlagt.

Die Damen werden gebeten, ohne Strafenbut ju ericheinen. Bum Musichant gelangt nur Bler. Der Borftand bes Diannerturuvereins.



Faschings=

Programme · · Eintritts · und Tanz · Karten Sterne · · Einladungen · · kieder · · Plakate

in geschmackvoller, zeitgemäßer Huslfattung zu soliden Preisen

Wiesbadener Verlags - Anstalt

Emil Bommert .... Mauriflusitr. 8.



Arbeits-Hadweis.

Stellen-Gesuche.

Gine unabhaugige Berfon fucht Stellung als Berfauferin ob. Leiterin in Filiale, event, andere Bertrauenofielle, Biober in felbftftundiger Stellung. Beffe Beugn. Geft Off. unt H. D. an bie Erpeb. b. B . 8805

Mannliche und weibliche Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter An-gebote durch die "Deutsche Vakanzenpost", Esslingen.

3 Mabden aus g. Familie, weiches bereits einige Renurn, in ber Buchführung ac. befint, f. bei mag. Anipr. Anfangefiellung in faufm. Gefcatt Grft. Off. erb. n. J. M. 3566 an bie Expedition b. Bl. 2. Fran f. Monatifielle für Morgens 1 Std. Bluderfir, 3, 116, 2. 8785

Offene Stellen. Blannlige Herfonen.

Ein tugt Inhrknecht gef. Frantfurrerftr. 40

Ruecht gefucht Schwa bacher-frage 63, 8210

Vertreter

Berfichas. Befellich. (Beben, Battpfl., Glas). Leiftungs-fab. Bemerb. erh. fefte Unbellung geg. Gehalt u. Epcien. Offsub P. F. 28 an Paaien-ftein & Bogler, M.-Gef.. Prantfurt a. M. 1382/61 Suche | Mann, ber im Bau-wefen wie Bureau bewandert ift. Offerten mit Gebalt und Beugniffen unter N. 3375 an

bie Exp. b. BL

Aebenverdienft.

Strickmaschinen werb, auger bem Saufe verlichen. Un-Darfftr. 6, Laben.

Gint. Stadtre fende

gegen bochfte Brovifion fucht "Justitia". Intaffo Inftitut u. Austunftei Webergaffe 3. 31

pür Deffen u. Deffen Raffan bertaffige noch einige 3u-Bezirks:

Jufpectoren geg. gute Beg. für bie Lebens. Bolfs. Saftpflicht. und Glasver.

fichernnasbranche gef. E. 968b an Daafenftein & Bogler, M. G., Grauffurt Dohen

Nebenverdienst

faun fich jeber mubelos perbienen, ber fiber großen Befanntenfreis verfügt. Offert, snb J. W 3331 an die Erp. b. Bl. erbeten. 8831

Semand jum Bildenstrogen t. Bormittage 3 Stunden gef. Bu erfragen Mauergaffe 14, Sth. 1, Rachmittage.

Tügtige Knechte,

Burichen, Melter, Familien bef. billigft Louife Barwintel Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerftr, 8, Reine Borand-zahlung. — Brofo, gratis, 1367/60

Tüchtige

Rock-, Hosen- und Westen-Arbeiter

exhalten bauernd lohnende Be-

Scheuer & Plaut, Mains, Aleiderfabrif.

Berein für nuentgeltlichen Arveitsuag weis

im Stathband. - Ecl. 2377 ausichlieglich: Beröffentlimung ftabtifcher Stellen,

Mbibeilung far Dannet Urbeit finden:

8458

Frifeur dinier Rufee Tüncher Berren Schuhmacher Reparat. Burrangebütfe Berrichaftebiener Rutider Subrfnecht

Arbeit fuchen Bau-Tednuter Schriftieber Schweigerbegen. Gartner

Rufer Sattler Schloffer Monteur Deiger Schreiner Spengler

Lapegierer Bureaugebülfe Bureambiener Berrichaftsbiener Einfaffierer.

> Zaglöhmer Rrantenwärter.

2 intelligente Jungen jur Er-lernung ber Runft- und Bau-ichlofferet auf Oftern ober früher gefacht. Naberes in ber Erpeb, b. Bl. 3091

Weibliche Derfonen.

Mabdjen f. bas Rieibermachen ert. heffmunbfir, 8, 1. 3844

Ein zu jeber Arbeit williges Madchen fofort gefucht 3342 Dobbeimerftr. 51, 3.

Modes, Leurmadden Bergutung geincht. Ufinger, Babnhofftr. 16.

Christiges heim s u. Etellennachweis, Wenenbitt. 20, 1, beim Gedanplas

Unftandige Mabden erbalten fun Dart Roft und Logis, towie ebergeit aute Stellen angewiefen Arveitsnamweis

für Franen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Leiephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abends. Eibtheilung I, f. Dienitbocen

Merciterinnen

ncht flanbig: A. Rodinnen (für Privat), Allein. Saus. Rinber unb Ruchenntabden.

B. Baid. Buy n. Monatsfrauen Raberinnen, baglerinnen und Laufmadden u Laglabnerinnen Gur empieblene Dabochen erhalten fofort Stellen. Motheilung II

A. für bobere B rufearten: Rinbe.fraulein. u. . 29arterinnen Ctugen, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. für fammtl. Dotelper-fonal, fomte für Benfionen (and answarts):

Botel. u. Meftaurationstochinnen Bimmermadden, Bajdmadden, Beichliegerinnen u haushalter. innen, Rode, Buffet- u. Gervir -

C. Centralftelle für Rranten. pilegerinnen

unter Mitmirtung ber 2 argtl. Bereine,

Die Abreffen der frei gemeibeten Gratt. empfoblenen Pflegerinnen und ju jeder Beit bort ju erfahren



Goldene Medaille, höchste Aus-zeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Welt-Ausstellung Paris 1900. Gritzner-Nähmaschinen sind mustergültig in Gritzner-Nähmaschinen sind hochfein in Aus-Gritzner-Nähmaschinen sind unübertroffen in Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum Sticken goeignet. Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.

Qualität.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststiekerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten. Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen.

Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.

# Montag und Dienstag

ermässigter Verkauf von :

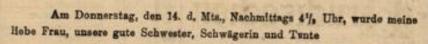
Wäsche für Damen, Herren, Kinder,

weiß und farbig,

zu staunend billigen Preisen, gegen Baar.

Bahnhofftraße 3.

Carl Claes.



# Dorothea Meireis.

geb. Freund,

von ihrem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Phil. Meireis,

Akziseeinnehmer.

Wiesbaden, den 16. Januar 1904

Bermanbten, Freunden und Befannten die fcmerge

Elsa

nach langem fchweren Leiben beute Morgen 4 Uhr burch einen fanfren Tob eribft murbe.

Die trauernben hinterbliebenen: 29 if he Im Betht und Frau. Biesbaben, ben 15. Januar 1904.

Die Beerbigung findet Montag, den 18. Januar, Rachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaufe Blücherftrage 7,

Trauermagasin

A. Rheinländer,

Ecke Bhein und Wilhelmstrasse, empfiehlt eleg. u. einf. Trauerhüte, Crepe, Behleier, Colffuren, Hofschnebben, Bons, Trauer-schmuck etc.

VENT CHARLES

Ache Mittheilung, bag unfer iuniggeliebtes Rinb

Die Beerdigung findet Montag, den 18. Januar er., Nachmittags 2 Uhr. vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

3451

ben 16. Januar: Henes Programm. Morgen, Conntag, ben 17. Januar: Borftellungen?

Rachmittage ermäßigte Breife.



Belohnung

20 Mk. Demjenigen, ber mir Schurten, welcher meinen Hund (Bubel) in gemeinfter Art verftummelte, jo namhaft Art perftummelte, jo namhaft macht, bag ich benfelben gerichtlich belangen fann.

Aug. Hengst, Lebritrage 4

But gearbeitete Diobel, lad. und Priparnig ber bob. Labenmiethe febr billig zu verlaufen: Bollt, Betten 60—1 0 M., Bettet (Eisen und Hols) 12—50 M., Kleiberschr. (mit Auflah) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Bertifows (polirt) 34—40 M., Kammoden 20 - 34 M., Lücheniche, 28-38 M. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 DR., Darraten in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 D. Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Walchtommoden 21 bis 60 M., Sopbo- und Auszugtische (polite) 15-25 M., Ruchen und Franker ist 6-10 M., Stubte 3-8 M., Copbo u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lagerräume. Eigene Werth, Franken-räume. ftrage 19. Auf Bunfch Bablungs. Erieichteruma.

Abfallhola & Etr. 1 M. empfiehlt Roonfrage 8.

# Beerdigungs-In Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritinoftrage 8.

Großes Lager in allen Arten bon Dols und Metall-Cargen, fomie complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

Schneider-Junungs-Krankenkaffe. Die ftimmberechtigten Raffen Mitglieder werden gu ber

am Dienftag, ben 19. Januar, ftattfindenden

# Generalbersammlung

im Lofale des herrn Bender, "Bur Germania", Delenenftrage 25, betreffs 2Bahl bon Bertretern ber Raffe, eingeladen.

NB. Die Mitgliedsbucher find mitgubringen. Der Borftanb.

Auswahlsendung

Rirchliche Anzeigen.
Sonntag ben 17. Januar 1904. — 2. Sonntag nach Epiphanias.
Rapelle des Baulinenstifts.
Sauptgattesbienst. Borm. 9 Uhr. Kindergottesbienstes 10.15 Uhr.
Jungfrauen.Berein Rachm. 4.30 Uhr.
Dienstag, Rachm. 3.80 Uhr: Räverein.

# Bekannimachung.

Montag, ben 18. Januar er., und ene bie folgenben Tage, Bormittags 9 Uhr unb 9 mittags 2 Uhr anfangenb, werben im Leibbar Reugaffe 6a (Eingang Schulgaffe) hier, bie ftabtischen Leibhause bis gum 15. Ceptb. 1908 fclieglich verfallenen Pfanber, bestehend in Brillanio Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungoftuden, Leinen versteigert.

Wiesbaben, ben 16. Januar 1904.

Die Beibhaus Deputation,

Bente, Conntag, von Cormittage & line Interfuchung minderwertbig vefundene Steifch einer Rub ju 40 Big. und eines Ochfen (gefocht) gu 20 9 bas Bfund unter amtlicher Muffict ber unterzeichneten Stelle auf Greibant vertauft. Un Betervertaufer (Meichhandler, Mebger, Su bereiter und Birthe) bart bas fleisch nicht abgege en werben. Crabtifche Echla thans Bermaltung

### Bekanntmachung.

Montag, ben 18. Januar 1904, Bormittag 10 Hhr anfangend, merben im Schierneiner Wemeinde wald, in ben Diftriften "Gichelgarten 4 b", "Bfühl 19ge und "Bodenwang 6"

71 Stämme mit 57,17 Feftm. Gichen: 4 Rm. Schichtnupholg 1,8 m lang,

Scheitholg, 14 Anüppelhold, 8,50 Bellen.

Buchen: 19 Rm. Cheit, Rnüppel, 8,75 Bellen

Stamme mit 11,87 Feftm., Riefern : 3 Rm. Cheit Rnuppel,

an Ort und Stelle öffentlich verfteigert. Sammelplay

um 10 Uhr an Diftrift "Gidelgarten". Schierfiein a. 9th., ben 7. Januar 1904. Der Bürgermeifter : Bebr.

Stammholzversteigerung.

Montag, Den 25. Januar, Bormittage 11 Hfr aufangend, tommen in hiefigem Gemeindemald Rot Diftrift Schafunner:

84 eichene Stamme bon 108,36 fm und 18 rm Dry holg (Rii erholg).

Dienftag, ben 26. Januar, Bormittage 11 Ilbr aufangend, tommen in hiefigem Gemeindewald 24 Diftrift Daide:

135 fiefern Stamme von 134,57 fm und 2 rm Rub bolg gur Berfteigerung.

Boreborf, ben 11. 3anuar 1904.

1079

Der Burgermeifter. Frankenbach

## Connenberg.

Befauntmacung.

Das Militar-Grageichaft für 1904 betr.

Unter Bezugnahme auf Baragr. 25 ber beutschen Wehret-nung bom 22 November 1888 werden alle bermalen fich 164 aufhaltenben mannlichen Personen, welche a) in der Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 ein

folieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reicht

bibiefes Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht be-

biblies Allter bereits überschriften, aber sich noch nicht einer Refrutirungsbehörde gestellt, und c) sich zwar gestellt, über ihre Wilitärverhältnisse aber noch keine endgiltige Entscheidung erhalten haben, hierdurch ausgesorbert, sich in der Zeit vom 15. Januar dis lösebruar 1904 zum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutirungsschammrolle auf hiesiger Bürgermeisterei zu melden.

Die nicht bier geborenen Delbepflichtigen haben bei ber Anmeldnug ihre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Militip pflichtigen ihre Lofungsicheine borgulegen. Die erforberlichen Geburtefcheine werben bon ben Gubrern ber Civilftanberegifter ber betreffenben Gemeinbe tojtenfrei ausgestellt. Die bier geborene Militarpflichtigen beburfen eines Geburteicheines fur ihre Er melbung nicht.

meidung nicht.
Für beienigen Militärpslichtigen, welche hier geboren obet demicilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufenthalts vot zeitig adwesend sind (auf der Reile begriffene Dandlungsschülfen, auf See befindliche Seeleute usw.) baben die Eltern. Bormünder, Lehr-, Brod- oder Habrilderren derselben die Bevossichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militarpflichtige Dienftboten, Sans- und Wirthichaftsbeente, Sanblungsbiener, Sanbwerfsgefellen, Lehrlinge, Fabrifarbi ter usw., welche hier in Diensten steben, Studirende, Schiller und Böglinge ber biefigen Lebranstalten find bier gestellung pflichtig und haben sich bier zur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befibe bes Berechtigungsichenes jum einjährig-freiwilligen Dienft ober bes Befähigungsichenes jum Seeftenermann find, haben beim Eintritt in bas mil tarische Alter ihre Burudstellung bon ber Aushebung bei ben Civilvorsibenben ber Ersaufommission, herrn Landrath von herz berg, Wiesbaben, Lessingfir. 16, ju beantragen u. find alsbann bon ber Anmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle en

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbftrafe bis gu 30 Marf ober mit Saft bis ju brei Tagen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Families-Berhaltmiffe uiw. Befreiung ober Burudftellung bom Militar-bienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. Februar 1904 babier ichriftlich einzureichen und in begründen. Richt rechteitig eingereichte Gefuche werben nicht ich

Connenberg, ben 9. Januar 1904.

Der Bürgermeifter.

Schmidt.

fiegreich nern bie unbefann zeiblicher gestattet Busluche

bentte e

reits i

Prortic

Panbta. ber bo

Beitri au peri

eine fo

Theil

in gute

bor ber

gebeibli

Die F

Beit be

mirth

berb

bahn

men.

ftig al

roustid bon 70

ben, e8

Much in

1904

liche M

Mingen e

Sen mo

Bal

Et

dem gem In a Japaner mohl iro haben mes breht bes Spi farrie. Rad Idjuttelni texa! Be

Dari ftanb for barg ihn aber fact brein scho gen, bağı Beiberfi

Geit feliame ibeit, kam fch beit, kam einen fch berfen.

transif of an

Mngeigen: Fernipred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Besugeprete: 40 Big. Bringeriobn 10 Bin., burd bie Doft bejoger bierreigibriid Mr. 1.75 aufer Beit-Ageit. Der "heneral-Angeiger" erideint toglid abenbe, Sonntage in jmei Aungaben. Unparteiffche Beitung. Menefte Rachrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Etglid: Auterhelfunge-Matt "Beierftunben". - Wochmilid: "Der Jandmirib". - "Der gamoriff" und bie illuftririen ",Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftalt

Mingeigen-Alnnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rochmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Sag vorber aufzuseben. Bur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriedenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werben.

Conntag, ben 17. Januar 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

#### Die Eröffnung des preußischen kandtages.

Berlin, 16. Januar.

Die Thronrede, mit welcher ber preugifche Landtag beute eröffnet murbe und welche wir in ber erften Unsgabe bereits im telegraphifchen Ausguge publigirten, bat tolgenben Wortlaut:

Erlauchte, eble und geehrte herren bon beiben Saufern bes Landtags! Indem ich Sie am Beginn eines neuen Abichnittes ber parlamentarifden Arbeiten begruge, ift es meinem Bergen Beblirfniß, junachft meinem tiefempfunbenen Danf Ausbrud au berleiben: Dem Dant gegen bie gottliche Borfebung, Die mir eine ichnelle Genefung ichenfte und bem Danff gegen mein Bolt, bas in allen feinen Schichten voll inniger Theilnahme feinem Lanbeiherrn bie Treue bemabrte, Die in muten und bofen Tagen Breugens Konig und Bolf untrennbor perbindet.

Bablreich und ichwerwiegend find bie Aufgaben, fur beren gebeibliche Löfung ich auf Ihre einfichtsvolle Mitarbeit rechne. Die Finanglage bes Staates bat fich nach einer furgen Beit bes Rudganges wieber gunftiger gestaltet. Gin neuer wirthicaftlider Aufidmung zeigt fich in ber 28 teberbelebung bes Berfehrs bei ben Staats. bahnen und in ber Debung ber Staatseinnab. men. Die Rechnung bes 3 abres 1902 bat gunftig abgeschloffen. Im Rechnungsjahr 1903 wird porrousfichtlich ber gur Berfügung geftellte Staatsfrebit bon 70 Millionen nicht in Uniprud genommen werben, es wirb fich vielmehr noch ein Il e b e r f ch u-f ergeben. And im Entwurf bes Staatshaushaltsetats für 1904 mar es möglich bas Gleichgewicht zwischen ben Einnahmen und Ausgaben berzuftellen. Ohne außerorbentliche Mittel gu Silfe ju nehmen, ift ben wachsenben Ansorberungen einer forfichreitenben Rulturentwidlung Rechnung getragen worben. Bur bie Ansgestaltung ber Anlagen und bie Bermehrung ber Betriebsmittel ber Staatseisenbab-

nen find reichliche Betrage vorgesehen. Der geringft besolbeten Rlaffe ihrer Angestellten, ben Babnwartern, ift eine Gehaltsaufbeifenung zugedacht. Bur Erweiterung bes Babnnebes und gur Unterftugung bon Rleinbahnunternehmungen, bie ber wirthichaftlichen Borberung bes Landes bienen, werben wieber erhebliche Mittel von Ihnen erbeten werben, ebenjo wirb ber bereits in ben Borjahren beichrittene Weg eine Berbefferung ber Bobnungs. Derhaltniffe ber in Ctaatsbetrieben beidaftigten Mr. beiter und ber gering besoldeten Beamten in einer neuen Gefehesborloge weiter verfolgt.

Bu meiner lebhaften Befriedigung bat die vorjährige große Ausstellung ber beutschen Landwirthschaftsgesellschaft meine Ueberzeugung gefestigt, bag bie landwirthicaftliche Bevolferung aller Brovingen thatfraftig bestrebt ift, bie Errungenichaften bon Biffenichaft und Bragis gu nuben und fo in bortem Rompfe bie Ertroge bes beimathlichen Bobens gu mehren. Mit umfo größerer und ichmerglicher Theilnabme erfüllte mich die Beimfuchung mehrerer öftlicher Brovingen, namentlich Schlefiens, burch verheerenbe Dodwaffer. Bur Linberung ber Schaben find Staatsmittel in erheblichem Umfange bereitgeftellt morben, für beren Berwenbung Ihre nachträgliche Buftimmung eingeholt wird. Den Gegenstand meiner besonderen Fürforge bilbet bas Beftreben, bie Sochwaffergefahren burch Un &ban ber Gluffe und zwedmäßige Gestaltung ibres Ueberichmemmungsgebietes bauernb au berminbern. Daber wird Ihnen ein Befegentwurf alsbalb jugeben, worin für eine Berbeiferung ber Borfluth an ber unteren Ober und Sabel fowie an ber Gpree bie Mittel geforbert werben. Gin weiterer Gefebenwurf fur bie Regelung ber Dochwafferverhältniffe an ber oberen unb mittleren Ober ift in Borbereitung. Er wird Ihnen nach Fertigstellung borgelegt werben. Auch eine a I f g e m e i n e gesegliche Regelung ber Freihaltung bes lleberichwemmungsgebietes ber Fluffe ift beabfichtigt. Gerner wirb bon Ihnen bie Bewilligung ber Roften für bie nothwendigite Ergangung bes Repes ber Binnenwafferftragen beantragt werben. Im Sinblid auf bie etheblichen Staatsmittel, bie ber unaufschiebbare Schus gegen Dodnvaffergefahren erbeifcht, beidranten fich biefe

Forberungen auf ben Musbau ber bringlichften Bafferftra-Ben im Often und Weften ber Monardie, und swar auf ben Musbau bes Großichifffahrtsweges Berlin-Stettin, bie Rangliftrung ber Dber bon ber Minbung ber Glager Reife bis Breslau, die Berbefferung ber Dber-Beidiel-Bafferftrage einichl, ber Bartbe und auf die Berftellung einer Goiffabrtsftrage bom Rhein bis nach Sannover. In ber Musführung biefer Borlagen erblide ich eine ber bolfsmirthichaft. lich wichtigften Mufgaben unferer Beit. Bwei großen Staatsintereffen foll in gleichem Dage gebient werben: bem Schut und ber Forberung, beren bie Landwirthichaft bebarf, wie ber Sicherung und Befestigung ber Stellung, welche Sanbel und Industrie in raftloser Arbeit fich errungen baben.

Dit Bertrauen und Zuversicht febe ich bem Berlauf Ihrer Berathungen entgegen. Die beiben Saufer bes Lanbtages wird fortan ein Seim vereinigen; moge ber gemeinsamen Urbeit an gemeinsamer Statte ein voller Erfolg beidieben fein!

#### Aus dem preuktschen Etat.

Der neue preugifde Etat enthält ungewöhnlich bo. be Buwendungen für die technischen Sochschulen. Für die neue Danziger Sochichule, deren Eröffnung für den fommenben Berbit mit Gicherheit erwartet merben fann, find an laufenden Ausgaben für das erste Halbjahr 277 000 K einge-Bur Bollendung der Bauten und für Unterrichtsmittel merden 13 Millionen Mart gefordert. Für die neue techniiche Hochschule in Breslau werden erste Raten für das chemiiche Inftitut und ein Maschinenlaboratorium im Betrage von 350 000 M verlangt. Besonders groß find die Aufwendungen für Charlottenburg. Dort foll unter der Leitung des Brofeffors Riedler, der fürzlich befanntlich einen Ruf nach Wien abgelehnt hat, ein großes Laboratorium für Dampfturbinen und Berbrennungsmotoren mit einem Roftenaufwand bon einer Biertelmillion eingerichtet werden. Außerdem foll auf der Schleusen-Infel ein Laboratorium für Wafferturbinen bergestellt werden. Für das Institut für technische Chemie, das im vergangenen Jahre vollendet wurde, find die letten Raten im Etat eingestellt. Bei dem Guterbahnhof Groflichterfelde.Weft wird die neue Materialprüfungsanstalt erbaut, unter welchem Ramen die bisberigen mechanisch-technischen



Nachbrud berpoten.

Den Spiegel.

No.

di

10

In ber Beit, als bie europäische Kultur noch nicht ihren begreichen Gingug in Jahan gehalten, war ben guten Bervohbern biefes Landes außer manchem Anderen auch ber Spiegel ambefannt. Wollten baber die jungen Mädchen in leicht ver-seihicher Neugier wissen, ob Mutter Natur sie mit Reisen aus-gestattet habe, die den Münnern gefallen, so mußten sie ihre Instante zu dem klaren Wänster des Baches nehmen, und sich an bem gemigen laffen, was er wiberfpiegelte.

In einem fleinen Dorfe nun geschah es eines Tages, bat ein wonner auf ber Straße einen ichmalen Handspiegel fand, ben I trgend eine weltumsegelnde Tochter Albions bort verloren den mochte. Di-ti-fum batte folch ein Ding noch nie gesehen; es bredte es verwundert hin und ber, und als er schließlich in bal Spiegesglas schaute, war er frare vor Stannen, darin ein braunes Gesicht zu erblicken, das ihn ebenso verwundert an-

Madbem er es lange betrachtet batte, murmelte er loofichüttelnb: "Das ist sicher das Bild meines verstorbenen Ba-ters! Wie kommt es nun hierher auf die Straße?"

Darüber nachgrübelnb, widelte er ben gefundenen Gegen-nb forgfältig in ein Tuch, nahm ihn mit nach Hause und berng ibn in einer alten Urne. Geinem jungen Beibe, Li-li-bi, eber fagte er nichts bavon, — Frauen find neugierig und oben-brein schwaghaft. — und er hatte um feinen Preis zugeben mö-ben, daß das Bild seines Baters zum Gegenstand mußigen Beiberflatides gemacht würbe.

Seit dieser Stunde beherrschte den guten Ti-ti-sum eine seitelme Aufregung: wohl zehnmal am Tage verließ er seine Arkeit, sam nach Hause und schlich sich verstohlen an die Urne, um einen scheuen Blid auf seinen darin verborgenen Schatz zu versen.

Ann find die Frauen in Japan ebenso scharfficktig und mis-tausch wie auf dem ganzen übrigen Erdball. Kein Wunder al-

bag Ti-ti-fums feltfames Gebahren gar balb bie Aufmertamfeit feiner nieblichen fleinen Grau erregte. Unerfahren mit ber Urt und Beife, wie ihre abendlandifden Schweftern fich in folichen Fallen benehmen, fragte fie ihren Gatten ohne Umfonveife nach ber Urfache feiner baufigen Arbeitsunterbrechung. Anfangs glaubte fie seiner Erflärung, es geschehe nur, um zu ihr zu eilen und ein baar Minuten ihr hubiches Gesichtchen zu betrachten, aber fo febr biefe Berficherung ihr auch schmeichelte, fo sweifelte fie folieglich boch, ob bas wirflich ber alleinige Grund fei. Gie begann ibn zu beobachten, zu überwachen und da hatte sie natürlich balb heraus, daß er sich jedesmal in das abgelegene Hinterstübchen begab und sich an der alten Urne zu schaffen machte.

Li-si-bis Reugier war erwacht und da fie jebenfalls die Ge-schichte bom Mitter Blaubart nicht kannte, fo wagte fie fich bei erster Gelegenheit ted in bas Bimmer, griff in bie Urne und -bielt ben Spiegel in ber Sand. Wie ber Gatte, so betrachtete auch fie bas ihr unbefannte Ding verwundert bon allen Geiten, sich den Kopf zerbrechend, was es wohl vorstellen sollte. Dann aber siel ihr Blid in das Spiegelglas und mit einem leisen Ausschreit ihr kie zurück. Was sie gesehen, war das Bild eines ihr fremden Weibes! Ja, nun begriff sie, warum Tick-sum so oft beimlich hierber schilch! Er war ihr untreu, — er liebte eine Andere! O dieser ichmähliche Berrath! Hatte sie nicht seit an seine Treue geglaubt? ihn nicht sür den besten, ehrlichten Menschen achalten? Trouris und zowie undeich setze sie sich ausschen ichen gehalten? Traurig und sornig sugleich feste fie fich auf bie Erbe und ichaute bon neuem boll brennenber Eifersucht auf bas Bilb ihrer bermeintlichen Rebenbuhlerin. Wie bofe, wie bagerfüllt biefe bunffen Augen fie jest anftarrten! Es war un-fagbar, bag ber fanfte Ti-ti-fum fich in ein so hähliches, sornentstelltes Geficht verliebt haben fonnte.

Unter folden Gebanten vergaß fie gang bas Mittagsmahl bergurichten und als ihr Gatte beitnfebrte, war er febr erftaunt, bag fein fuges Weibden ibm nicht wie fonft mit freundlichem Gruß entgegeneilte. Rach langem Guchen fant er fie endlich in bem Sinterftubchen auf ber Erbe figenb, feinen toftbaren Schat

"Gol" rief fie ibm entriftet gu, als fie ibn erblidte, "bas ift beine Art, mich gu bintergeben! Co betrügft bu mich, noch ebe wir ein Jahr verheirathet finb!"

"Bas meinst bu bamit?" fragte er gang verblüfft über ihre "Bas ich meine?" eiferte sie. "Seit wann berftedt ein Ehemann fremde Bilber in seinem Sause? Da, nimm, ich mag es gar nicht langer feben, die Frage biefes haglichen Beibes, bas bu lieber haft als beine hubiche, fleine Frau!" Ein Thranen-

ftrom begleitete ihre lehten Borte. "Bi-li-bi, Geliebte meines Derze weiß nicht, was bu fprichft!" rief Ti-ti-fum in beller Bergweiflung, benn barin erging es ihm wie so manchem seiner abenb-länbischen Brüber, — Frauenthränen brachten ihn aus ber

"D, bu ichlechter Menich!" ichluchte bie arme Li-li-bi. "Du liebst eine andere Frau, tropbem fie taufenbmal baglicher ift als ich! 280 bleibt die Treue, die du mir geschworen? Es war Alles

"Aber Li-li-bi, Sonne meines Lebens, wie fannft bu folde Dinge reben! Schan ber, bas ist ja bas Bild meines berftorbe-nen Baters. Ich fand es auf ber Strafe und verbarg es in ber Urne, um es nicht au verlieren."

"Oho!" rief Li-li-bi jest mit blipenben Augen. "Hältst bu mich für so bunm, bas ich bas Bild eines Mannes nicht von bem einer Frau unterscheiben könnte?"

Doch nun berließ auch Ti-ti-sum die Gebuld und schon nach fünf Minuten war ber schönfte, eheliche Streit zwischen ben Beiben ausgebrochen. Ihr lautes Banten lodte einen vorübergebenben Briefter an. "D, meine Kinder", sagte ber würdige Mann, "toie kunt Ihr Euch solchem Born hingeben!"

"Ich habe ein Recht bazu", gab Ti-ti-jum zur Antwort. Weine Frau hat ben Berstand verloren und behauptet Dinge, bie nicht mahr find."

"Es ift wohl mahr!" zeterte bie hubiche Japanerin baswischen. "Mein Gatte bat bas Bilb einer fremden Frau in ber Urne berftedt gehabt."

"Ich schwöre, bag es das Bild meines verstorbenen Baters ift", betheuerte Ti-ti-fum.

"Beigt mir bas Bilb!" befahl ber Bonge. Li-li-bi reichte es ihm und er ichaute mit ernstem Gesicht in den Spiegel. "Meine Kinder", sagte er dann in seierlichem Ton, "streitet Euch nicht länger, benn Ihr habt Beibe Unrecht! Dies ist das Bild eines beiligen Briefters! 3ch nehme es mit und werbe es ju ben Re-

Mit biefen Worten entfernte er fich, ben Spiegel ju fich ftedenb, ber beinahe bas junge Cheglud Li-ti-fums und Li-li-bis gerftort hatte.

Berfuchsanftalten vereinigt werden follen. Dieje Bauten erfordern einen Roften-Aufwand bon etwa 29 Millionen, mobon die leute Mate in Sobe von einer halben Million im neu-en Etat ericheint. Un Unterhaltungsfosten wird das neue Inftitut 139 000 Mart jahrlich erfordern, wobon 30 000 Mart durch eigene Einnahmen gededt werden. Der Etat fordert eine zweite Brofeffur für Bautonftruftionslehre, die Umwandlung der lange Jahre von Gebeimrath Abler innegehabten Dozentur für Geschichte ber Baufunft in eine etatomäßige Brofeffur, eine Brofeffur für ftadtifden Tiefbau, Bafferberforgung und Ranalisation, ferner eine neue Professur für Bertzeugmaichinen und moderne Dafdinenbetriebe, eine Brofeffur für fonftruftive Eleftrotechnif, eine zweite Bollprofeffur für Phyfif. Auch bietet der neue Etat die Möglichkeit jur Unfteflung eines zweiten Metallurgen. Insgesammt baben fich die laufenden Ausgaben für alle techntichen Sochichulen Breugens um 580 000 M gegen das Borjahr gesteigert.

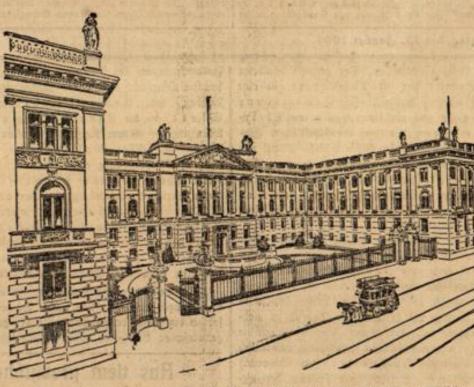
Der Etat der Univerfitaten enthält erheblich meniger neue Ausgaben. Bon dem projettirten Bau einer neuen Aula der Berliner Universität auf dem Grundftiide der jetigen toniglichen Bibliothet wurde bereits berichtet. In der Dorrothe-

enftrage ift ein weiteres Saus angefauft worden, um es gu Ceminarraumen einzurichten, Godann fordert der Etat weitere Mittel gur Fortführung des großen poliflinischen Infitiuts für innere Medigin, das am Oftende der Ziegelftraße erbaut wird und bereits im Jahre 1905 eröffnet werden foll. Erhebliche Mittel find wiederum für die Reubauten der Charitee eingestellt, insbesondere für die Fortführung des Reubaues des pathologischen Instituts und gur Fertigstellung der neuen dirurgifden Minif. Im neuen botanifden Garten bei Dahlem foll der Bau des großen Balmenhaufes in diesem Johre begonnen und fo gefördert werden, daß es noch in diefem Jahre unter Dach fommt.

Bon neuen wichtigeren Bauten in anderen Universitätsftädten find im neuen Etat vorgesehen: eine neue Frrenklinik für die Universität Breslau; ein neues demisches Institut für Greifswald, eine Augenflinif für Göttingen, ein neuer Bibliothefsbau für Münfter. Bierfür ericheinen die erften Raten im Etat für 1904, mabrend für die bereits in Angriff genommenen Universitätsbauten die weiteren Raten in üblicher Bebe eingestellt find.

Der Neubau des preußischen Berrenhauses.

Mr. 14.



Bleichzeitig mit bem Beginn ber bevorstebenben Geision bes preußischen Landtoges wird ber Reubau bes Berrenhauses feiner Bestimmung übergeben werben. Das neue Gebande nuter-icheibet fich sowohl außerlich wie innerlich fehr vortheilhaft bon

bem beideibenen alten heim ber preußischen Bairefammer. Ein groß angelegter Ehrenhof trennt es bon ber Strafe, und nach rudwarts gu fteht es in birefter Berbindung mit bem Abgeorbnetenhaus.



#### Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 16. Januar. Der biefige 58jabrige Schneibermeifter B., welcher bereits fürglich festgenommen worben war, aber wieber entlaffen murbe, ift geftern Bormittag abermals perhaftet worden und swar wegen Bergeben, welche gemäß Paragr. 176,3 R. St. G. beftraft merben. Die Beweisaufnabme muß belaftende Inbigien gu Tage gebracht haben, benn ber Berhaftete murbe noch gestern Nachmittag bem Gefangnig gu Biesbaben gugeführt. - Gine Sigung ber Stabtverorb. neten findet am nachsten Dienftag, ben 19. Jamuar, Radmittags 4 Uhr, ftatt. Reben Einführung ber neu- begib. wiebergemählten Stadtverorbneten fteht auf ber reichhaltigen Tagesordnung bie Genehmigung bes Bertrages mit ber Gubb. Eifenbahngefellichaft wegen Abgabe von Energie aus bem ju erbauenben ftabt. Gleftrigitatsmert.

+ Dotheim, 15. Januar. In ber geftrigen Gipung ber Gemeinbevertretung wurden u. A. folgende Beichluffe ge-fatt: Die Regelung ber Anftellungs-, Befolbungs- und Benfionsverhaltniffe ber Gemeinbebeamten wird jur nachiten Sigung vertagt. Rach einer Berfügung ber Rgl. Regierung follen jum 1. April b. 38. noch ein Sauptlehrer und 2 weitere Lehter angestellt werben; die Gehälter werben bewilligt. Betreiß ber Anftellung bes Sauptlehrers spricht bie Bersammlung ben Bunich aus, daß bas hiefige Lebrefollegium berüdfichtigt wirb; bie swei weiteren Lehrerftellen follen wenn irgend möglich mit Lehramistandibaten beseht werben. - Bon ber Erledigung ber Rachprufungsbemertungen su ber Gemeinderechnung von 1901 nimmt bie Berfammlung Renntnig. In Betreff ber ergangenen Berfügung bes Kreisausichusses wegen ber Abhaltung eines Danbarbeitskurses woeds Fortbildung ber weiblichen Jugend wird beichlossen, einem solchen Kurjus in ber Zelt von Oftober bis Dezember 1904 abzuhalten. Die Angelegnheit bezüglich bes Ankuafs eines Schulbauplates wird bis zur nächsten Situng am 30. Januar vertagt. — Das Anichlutzgeleise ber neuen Strede ber Schwadbacherlinie unterhalb ber Ante vor bem hiefigen Bahnhof ift in ber veriloffenen Racht fertig gelegt worben. In nachster Beit sollen die Guterzüge über die neue Streefe geleitet werben. Gehr zu wunschen ware, wenn nun auch balb mit der "Eleftrischen" begonnen wurde. Dem Bernehmen nach aber liegt diese Angelegenheit noch in weiter Ferne, da die Plane bei dem Magistrat bezw. der Agl. Regierung noch nicht erledigt sind. Leptore soll die Genehmigung davon abhängig machen, bag bie nach Bierftabt projeftirte Babn bon ber Stadt mit ausgeführt wird ober aber bie Gubb. Eisenbahngeiellichaft auf eigne Biechenng bie biefige Strede allein aussührt. Wie lange noch bierüber Erwägungen stattfinden, bleibt abzumarton.

\* Biesbaden, ben 17. Januar 1904

G.M. Bortrag Poble. Der 3. vollswirthichaftliche Bortrag, den Freitag Rachmittag Berr Professor Boble aus Frantfurt im Festsaole der höheren Maddenschule hielt, bebandelte das Thema "Die Entwidelung von Handwerf und Industrie". Wer die wirthichaftliche Umgestaltung des deutchen Sandwerfs im vergangenen Jahrhundert gu ichildern unternimmt, fo führte der Redner etwa aus, pflegt diese meist mit den dufterften Farben darzuftellen. Das ift aber ein einfeitiger Standpunft, denn die Entwidelung des deutschen Sandwerts weift gegenüber den mancherlei Schatten- auch eine gange Angahl Lichtfeiten auf. Obwohl nämlich das Sandwerf im Laufe des Jahrhunderts manches ihm früher eigenthümliche Gebiet an die Industrie verloren bat, so ist dennoch die Bahl der Sandwerfer in ihrer Gesammtheit bedeutend gestiegen. Das Sandwerf hat eben bon dem Inwachsen des Gewerbes auf Kosten der Landwirthschaft auch einen Theil abbefommen, allerdings einen wesentlich fleineren, ale die Induftrie. Am meiften haben die Sandwerfer in ber Rabrungsmittelbranche, Bader, Fleischer etc. profitirt. Ihre Bahl hat fich im Berhaltniß gur Bevölferung verdoppelt. Ginftig hat das Handwerf der Umftand beeinflußt, daß mit der Abschaffung des Zunftwesens der sogenannte Städtezwang fiel und jo dem Handwerker fich das platte Land als neues Riederlaffungsgebiet erichlog. Dort ift dem Sandwert für den in den Städten erlittenen Berluft Erfan geworben und bort wird es noch lange die Möglichfeit einer geficherten Erifteng haben, wenn ihm in ben Städten jedwebe Grundlage untergraben ift. Die borftebenden Mittheilungen über die günftige Seite des Entwidelungsganges des Sandwerfs find auf Grund statistischer Rachweise leicht zu beweifen, fcmieriger aber ift es, ben Urfachen nachzufpuren, die das Sandwerf nachtheilig beeinflugt haben. Der Sandwerfer ift im Wesentlichen Rundenproduzent, d. h. er arbeitet auf Bestellung des Berbrauchers, also um der Nachfrage zu genügen. Wenn nun die Nachfrage aufhort, jo erleidet das Sandwerf Schaden. Go wurde dem Bottcherhandwert ber "goldene Boden untergraben, weil taum noch Rraut- und Bleifchfäffer und infolge ber Ginführung der Bafferleitung viel weniger Bafferguber gebraucht werden ufm. Andererfeits war eine Ursache des Riidgangs die, daß mancherlei Sondwerferwaaren durch fabrifmäßig bergeftellte Erzeugnisse übertroffen wurden. Dieje und andere Ursachen führten über die Theil- und Salbfabrifation zum Untergang eingelner Sandwerfsbetriebe, mabrend andere auf Der Theilund Salbfabrifation gegründet weiter bestehen. Giner der Softoren, die bem Sandwert ben größten Schaden gugefügt baben, ist das Aufkommen des Ladengeschäfts reiv. des Iwiichenhandels, der fich gwifden Brodugenten und Ronfumenten brangte. Im weiteren Berlaufe feines Bortrages fommt der Redner auf die Entwickelung ber "jüngeren Schwefter des Sandwerks", auf die Sausinduftrie gu fprechen, die als ein

dezentralifirter Großbetrieb aufzufaffen fet. Gie hat fich meift im Gebirge und in Großftadten entwidelt, da, wo ber Errichtung bon Jabrifen Sinderniffe entgegen ftanden und wo den Bewohnern die nothwendigen Bedingungen gum landwirthichaftlichen Betriebe fehlten. Gie ift bejonders in ber Konfeftions., Spielmaaren., Tabat., Spitenbranche und in ben Saifoninduftrien borberrichend. Bum Schluffe feines intereffanten Bortrages betonte Redner die auch in ber Entwidelung des Sandwerts erfennbare Thatjache, daß feinen durch den Fortidiritt und die Errungenichaft der Menichheit veranlagte Bilbung völlig verschwindet, fondern fich den veränderten Berhältnissen anpaßt und so die Mannigsaltigkeit und den Formenreichthum der Dafeinsformen vermehrt,

\* Deutsche Rolonialicule. Man ichreibt uns: Bir wollen nicht verfäumen, Eltern und Bormunder junger Manner wiederholt auf eine Anstalt aufmerkfam zu machen, die bon großer wirthichaftlicher Bedeutung, befonders für unfere Rolonien ist, es ist die deutsche Rolonialichule Bilhelmshof bei Wipenhausen a. d. Werra, welche junge Leute reiferen Alters in erfter Linie gu praftijden Wirthichafts. und Plantagenbeamten, Bflangern, Landwirthen, Biebguchtern ausbildet und zu dem Zwed neben den einschlägigen Lehrvorträgen über ein großes Areal zu landwirthschaftlichen Betrieben, fowie über Berfftätten und Laboratorien verfügt, in denen allerlei Gewerfe und technische Facher praftisch erlernt werden, deren Kenntniffe dem Rulturbionier unerlaglich find. Bon den 65 bisber ausgebildeten, ben beften Standen angehörenden Böglingen find 37 bereits in den berichiedenen außereuropaischen Ländern thatig und erinnern fich biefe, gufrieden mit ihren Stellungen, in ihren Briefen an ben Direftor und ibre Rameraden (mitgetheilt in der Jahresichrift der Anftalt, dem "Deutschen Rulturpionir") mit großer Liebe ihrer dort verbrachten Lehrzeit. Junge Berren im Alter bon 17-27 Jahren finden gu Oftern, im Oftober und zu Beibnachten jedes Jahres Aufnahme zu einem Lehrund Penfionspreise bon 600-750 M für das Salbjahr (je nach Lage und Einrichtung der Zimmer) bei 30 M Eintritts. geld und vierteljährlicher Borausbezahlung. — Programme der Anftalt find toftenfrei erhältlich in der Buchhandlung von S. Beug, Rirchgaffe 26.

\* Der Dilettantenberein "Urania" balt beute Conntag Abend 8 Uhr, wegen Ausfall bes Mastenballes eine große foftumirte Gala-Damenfitung mit Tang und gwar in bem eigens gu biefem Iwede effestwoll besorirten Saale bes Turnvereins Hellmund-itraße 25 ab. Es dürste diese Beranstaltung, welche bei Bier stattfindet, wohl den größten Anklang finden, zumal Alles aufgeboten wird, die Besucher in jeder Werse aufs Köstlichste zu unterhalten, wofür in erfter Linie die bemabrten Sumoriften und Romifer bes Bereins forgen werben. Diefe haben für biefen Tag mir bie iconften und originellften humoriftifchen Bortrage und Gefaufmtipiele vorgesehen, welche sweifellos bes größten Lacher-folges ficher find. Auch wird unter Anderem Direftor Bitichi-Batiche mit feiner Truppe bestimmt per Ertrazug eintreffen und feine breffirten, größten Raubthiere ber Welt vorführen. Der Einzug bes Comitees findet mit größtem Bomp präcise 7 Uhr 77 Minuten ftatt. Auch für bie Tangluftigen ift in gebührenbem Mage geforgt indem por und nach ber Sigung, fowie in ben Bwijchenpaufen getangt wird. Raberes aus ber Annonce erfich lich.

\* Der Mannergesangberein "Cacilia" macht beute Conntag Radmittags einen Familien-Ausflug nach Bierftabt in ben Cad jum Baren, Watglieb 3. Sepp). Bur Unterhaltung ift beftens geforgt. Gafte find willfommen.

\* Der Gejangberein "Lieberfans" berauftaltet beute Radmittag jur Rachfeier ber Weihnachtsfeier einen Ausflug no Schierftein gut feinem Mitglieb Bauer (Reft. Geibel neben bem Denfmal), worauf wir an biefer Stelle nochmals aufmertfam maden. Raberes im Inferatentheil.

\* Die Gefellichaft "Gemuthlichkeit" veranftaltet beute Come tag einen ihrer beliebten Musfluge nach bem Burggraf (Ditglieb Bebel). Dortfelbft humoriftische Unterhaltung mit auserwähltem Faldingsprogramm. Die große carnevalistische Gala-Damenis-ung mit Tang findet am 31. Januar im Saale gur Germanse ftatt. Naberes fiebe Annonce.

. Wefellichaft "Thalia." Auf bie beute Conntag im Caale gur Germania, Patterftraße 100, ftattfindende Winterveran-ftaltung fei biermit nochmals aufmerkiam gemacht. Es werden wieber einige neue Bortrage und Couplets jur Aufführung tommen und es fteben ben Besuchern somit wieder einige gemigreide unben in Ausficht. Der Anfang ift auf 4 Uhr festgesett.

. Ausflug. Die Tangichüler bes herrn B. Ramin beranfte ten beute Conntag einen Ausflug nach bem Jagerhaus Schied freineritrone.

Das Ariegsgericht in Mainz verhandelte, wie unfer De Correspondent schreibt, am 14. Januar u. a. über folgenden Fall: Der Kanonier Karl Schmelzer aus Dopheim, bon der 6. Kompagnie des 3. Fußartillerieregiments hat fich am 25. Dezember obne Urlaub von seinem Truppentheil entsernt. Er fuhr nach Saufe und berbrachte bort bie Weihnachtsfeiertog-Um britten Tag feiner unerlaubten Entfernung wurde er burd ben Burgermeister von Dogbeim festgenommen. Der Ungeflagte wurde ju 4 Bochen Mittelarrest verurtheilt.

Bandalismus. Der Architekt August Heng ft hier Lehrst. Rr. 6 wohnhaft, ist Besither eines prächtigen Bubels, Richt wenig wurde berselbe gestern Abend in Aufregung verseht als sein treuer Begleiter winselnd und flagend nach Hause kam. Das Thier blutete ftart und eine nabere Unterjuchung ergab, bag ber Sund burch Mefferschnitte in nicht wiederzugebender Welle war berftummelt worden. Scheinbar wollten die Bandalen hierburch einen Racheaft an bem Befiber ausüben, Bolizeiliche Ungeige if

#### Das aute bricht fich immer Bahn,

langfam, wenn man es burch fich allein wirfen läßt, ichneller, wenn man ichlicht und fachlich barauf hinweift. Daber es eigentlich die Bflicht eines jeden Menschenfreundes, bab Bute, bas er einmal als foldes ertannt und erprobt bat auch anderen nach Rraften mitzutheilen, Go follte gum Ber ipiel, jeder, der den Werth und die Gute bon Rathreiners Malgfaffee an fich und ben Geinen erfahren, feint Freunde und Befannte auf diefes gefunber wohlichmedenbe Betrant aufmertjam made Er verhilft damit denen, die feinen Raih befolgen, 30 3000 werthvollen Gutern - Befundheit und Bufriedenheit. 65/171 murbe einer

Bunde Di ärgern, verdier Bähne Karl d

theilte Dichtur die Di ner Di fic bie Direfto

bağ an es imn nem D

Rachbrud berboten.

Soethe's "Fauit" auf der Bühne. Rum 75jabrigen Gebenflog ber erften öffentlichen Aufführung ber Dichtung.

Bon MIbert Grid.

um bie erfte Aufführung bes Goethe'ichen "Fauft" auf einer Mentlichen Bubne handelt es fich bei bem Jubilaum, bas Goebest unfterbliche Schöpfung beute begeht: Am 19. Jamar 1829 wurde im Dottbeater zu Braunschoeig zum ersten Wale auf einer Bühne die ebelste Schöpfung bes Goethe'schen Geistes zur Darstellung gebracht. Schon vorder freulich war die Dichtung einige Male im eugen Kreise einer Hospelischaft, zehn Jahre in den Sälen des Schlasses Wondelischen In April friber, in ben Galen des Schloffes Monbijon in Berlin gegeben worben. Bring Rarl von Medlenburg, ein nicht besonders inmpathider Gurft, ber jungite Bruber ber unbergleichlichen Ronigin Aufe bon Breugen, ber gu ber Beit im Schlog Monbijon in Berfin refibirte, war ber Anreger biefer Borftellung und ber Darfieller bes Mephistopheles, ben er jo gut gab, daß ber witige Gronprins von Breugen, der spätere Rönig Friedrich Wisbelm IV., auf ihn ben Spottvers machte:

Mis Menich, als Gürft, als Selb gleich ichofel, Doch erzellent als Mephiftophel."

Ein anderer, als nicht minder unrühmlich befannter Fürst war ber Beranlaffer ber erften öffentlichen Aufführung bes Fanst" in Braunschweig der Herzog Karl II. von Braunschweig der 1804 geboren, sehr jung zur Regierung kam und in un-alanblicherWeise sein Land und Golf thranniisirte. Er wurde dann auch im Jahre 1830 verjogt und spielte sorian in Baris als sogenannter "Diamanten-Bergog" eine Rolle. 2018 er 1873 in Genf farb, hinterließ er biefer Ctabt fein Riefenbermogen unter ber Bebingung, bag man ibm eine Coloffafftatue fege. Alle biefe Bunberlichfeiten und viele andere geigen, bag biefer Bergog ein anormaler Menich war, ber in ben fieben Jahren feiner Regierung fich von ben tollften Launen leiten lieft.

Nicks anderes als eine tolle Laune war der Einfall, den Goetheichen "Faust" auf die Bühne zu bringen. Der bosbafte Bonarch wollte damit seinen Softheater-Direktor Klingemann armem, Diefer, in jedem Salle um die deutsche Buhnenfunft febr verdiente Theatermann batte nämlich auch einen "Fauft" für die Bubne gedichtet, ber überall gegeben wurde, und als ber Herzog Parl biefes Stud auf feinem Softheater fab und babet bernahm baß auch Goeise einen Buhnen-"Fauft" gebichtet, mochte er, ben es immer ungemein freute, wenn er Irgenbjemanben, sei es einem Minister oder sonft einem seiner Angestellten ober Untergebenen einen Schabernad iptelen fonnte fich wohl benten, bag Klingemann fich febr ärgern wurde, wenn burch eine Aufführung bes Goethe'schen "Jauft", ber seine verdunkelt wurde. So er-theilte er denn Klingemann furzer Hand ben Besehl, die Dichtung Goethe's auf die Bühne zu bringen.

Bergebens gogerte Rlingemann und ftraubte fich bagegen; die Dichtung Goethes fei unaufführbar, Goethe felbft habe fie garnicht für die Bühne geschaffen. Dies ist num freilich richtig. Indessen hat Goethe selbst später wohl an eine Aufsührung seiner Dichtung gedacht, und schon im Jahre 1810 beschäftigte er sich vielsach mit dem Plane, das Stüd in Weimar zu geben, und drieb auch beswegen an seinen Freund Belter, ben befannten Direftor ber Berliner Gingatabemie, bag er ibm Die Dufit bain Schreibe, welche ehrenvolle Aufgabe aber Beiter ablehnte, wie überhaupt aus dem Goetheichen Plane nichts wurde.

Auch jest verhielt fich Goethe, als ber vom Bergog unablaffig wegen der Anfführung gedrängte Mingemann sich an ibn wandte, ablehnend. Dem Altmeister in Weimar war Klingemann nicht jonderlich impathisch; er hatte fich icon früher ab-lebnend berhalten, als Alingemann ben "Goep" für die Buhne einrichten wollte,

So mußte benn nun Mingemann bei der Aufführung bes "Fauft" auf eigene Sand borgeben. Er nahm bie Goethe'iche Dichtung verzweiflungsvoll ber, ftrich fie gusammen und unternabm bas Woneftud einer Aufführung, innerlich überzeugt, bas Stad muffe wegen feiner mangelnden Buhnentechnit burchfallen; dann aber werde der Herzog ab absurdum geführt sein und Klingemanns "Fauft" fortab wieber allein die beuniche Bubne beherrichen, was solange in der That der Fall gewesen, denn in bem Rlingemannichen Stud trat Bubwig Devrient auf feinen Gaftipielreisen als Unbefannter, nämlich als Mephifto auf, ber berühmte Künftler gabite bie Titelrolle bes Alingemannichen Studes gu feinen Barabeleiftungen, und überall wurde bas Stud mit Borliebe gegeben.

Gleichwohl war Rlingemann ein viel zu forgfältiger Thea-terleiter hatte auch viel zu viel Furcht vor seinem berzoglichen herrn und Gebieter und Ehrfurcht bor ber Goetheichen Schopfung, als daß er das Stüd nicht aufs Sorgfältigste einstudiren ließ. Die ausgezeichnetsten Künstler seiner Bühne erhielten die Dauptrollen, Eduard Schütz, ber in späteren Jahren selbst die Stelle Klingemanns als Theaterbirestor in Braunschweig einnahm, ein hochgebildeter Mann, pielte ben Fauft, Deinrich Marz fpater einer ber berühmtesten Charafterbarsteller bes beutichen Theaters, gab ben Dephifto, Dabame Berger, eine ebenjo anmuthige, wie tüchtige Künftlerin bas Grethehen, und felbft für bie fleinen Nebenrollen führt ber Theaterzettel Künftlernamen auf, die später zu Ansehen und Berühmtheit gesangten. So ging bas Stud am 19. Januar 1829 einem Montag, in Gzene.

Das Daus war überfüllt; in seiner Hofloge saß Herzog Karl, ber eigentliche Urheber bieser ersten "Saust"-Aufführung. ihm gegenüber in ber Theaterloge saß bas bilbhübiche Francein

Darner, seine bamalige anerkannte Maitresse. Ueber ben Erfolg bieser Aufsührung besigen wir nun freilich keinen Bericht. In Braunschweig gab es bamals noch keine Bei tung, nur in Bolfenbuttel ericbien zweimal wochentlich bie jogenannte "Landgeitung", brachte aber feine fritischen Beiprech-

Rur einige Bermuthungen laffen fic aufstellen über die Aufnahme der Aufführung, an der die akademische Jugend des Collegii Carolini lebhaften Antheil nahm. Aus der Thatjache, baß die zweite Aufführung bereits am 3. Februar und zwar, mit aufgehobenem Abonnement" stattsand, kann man annehmen, daß der Erfolg ein sehr guter war. Daß der Zettel dieser zweiten Aufsührung den Zusat erhielt: "Noch bedeutend gekürzt" läßt dagegen darauf schließen, daß die erste Aufsührung, die nach dem Bettel von 6 Uhr bis nach halb 10 Uhr dauern follte, ben Braundweigern gu lang erichienen war.

Bemerkenswerth ist auch noch bas Jehlen jeder musikalischen Bugade; die Musik von Lindpaitner, welche zu dieser Klinge-wann'schen Einrichtung des "Jaust" gehört, kam erst bei späteren Aussührungen des Stückes dazu.

Auch an Goethe berichtete Klingemann über die Aufführung und sandte ihm das Buch seiner Einrichtung, und Goethe sandte ihm ein Danfichreiben, lobte die Bilhneneinrichtung und fügte einen golbenen Ring bei mit bem in Amethift geschnittenen Bilbe bes Dichters, ein Beweis alfo, bag ber greife Dichter boch eine lebhafte Freude über bieje Anfführung empfand.

Und Goethe burfte fich freuen, benn biefe Mingemanniche Aufführung bes "Fauft" war ber Anlah, bas nunmehr eine Buhne nach ber anderen bie Dichtung in Scene seite. Um 8. Juni 1829 ward der "Fauft" in Hannover gegeben. Dier batte Sepbelmann die fgenische Einrichtung übernommen. Am 27. Muguft 1829, bem Borabend bon Goethes achtsigftem Geburtstage veranftaltete bas Doftheater in Dresben eine Fauft-Borftellung, die mit einem Prologe von Tied, gesprochen von Fraulein Journier, eröffnet wurde, Tied batte die Dichtung eingerichtet; Rarl Devrient gab die Tricirolle, Pauli den Mephisto, Fraulein Glen, die fpater unter dem Ramen Rettich fo berühmte Tragobin, das Grethchen. Dasselbe Tiediche Arrangement wurde am 28. August in Leipzig aufgeführt. Dort gab ber berühmte Morip Rott ben "Jauft". In Weimar wurde ber "Jauft" am 29. August zum erften Male gegeben, ohne Goethes Anregung, aber nicht wiber feinen Willen und nicht ohne feine Billigung. Dort führte man das Stud mit Mufit von Eberwein auf; Durand gab bie Titelrolle, La Roche ben Mephisto, Franlein Lorping, eine Confine bes berühmten Komponisten, bas Grechchen.

So hat Klingemann's vom Derzog Karl angeregtes Experiment mit dem "Jauft" diesem unleugdar zum Bühnenleben verholsen und Klingemann sieht nun, wie der besannte Damburger Theaterseiter Friedrich Ludwig Schmidt sich in seinem Memoiren ausdrüft, "seinen Namen sür alle Zeiten im Tempel des Rachruhms als den eines Pfadfinders sür die Darstellbarkeit

ber berelichsten beutschen Dichtung leuchten." Daß er biesen Rubm wiberwillig erwarb, mindert ihn nicht allzusehr berab, eher bag er ihn mit bem herzog Karl theilt. Dieser warb anderthalb Jahre nach dieser Großthat ans seinem Lande vertrieben, nachbem er Alingemann noch furs zuvor von der Leitung des Hoftheaters entband und jum Brofessor am Collegium Carolinum gemacht, wohl auch lediglich, um den berdienstvollen Theatermann, ber ohne theatralifche Intereffen gar nicht leben konnte, ju ärgern. Raum batte Herzog Rarl aber in wilber Aluche im September 1880 fein Land verlaffen, fo übernahm Alingemann wieber die Direktion des Hoftheaters. Aber bald barauf, am 24. Januar 1831, starb er, im 54. Jahre seines Lebens. Bon seinen gahlreichen Dramen, die viele Jahre hindurch die deutsche Bühnen beherrschten, ist kaum eines noch beute befannt, bagegen bilbet feine bramaturgifche Schrift "Runft unb Ratur", in welcher er in brei biden Banben über bie Theaterzustände Deutschlands berichtet, soweit er fie in dem Jahre 1819 bis 23 auf weiten Reifen fennen gelernt, eine werthoolle Quelle für ben Theaterhiftorifer.



Hervorragend in Qualität, gediegen in Ausstattung. Tafel 30 Pfg. 749/17

# Nur noch wenige Tage dauert der Inventur=Verfauf

Kleiderstoffen, Costumes, Mänteln, Blusen, Morgenröcken etc. zu ausserordentlich niedrigen Preisen.

Langgasse 20. 3. Hertz, Langgasse 20.

Sunlight Seife

Sie ist vorzüglich!

Frau A. D. in Stuttgart schreibt:

"Nachdem ich seit einigen Jahren leinene, wollene und Flanell - Wäsche mit Sunlight Seife in lauwarmem Wasser wasche, finde ich, dass die Seife ganz vorzüglich ist und ich mit derselben ausserordentlich zufrieden bin."



#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Runftjalon Bangerr, Taumusftrage 6. Reu ausgestellt: Bweite Abtheilung ber Ausstellung von Werfen Dresbener Rinft-

# Aunftalon Bietor, Tannusstraße 1. Neu ausgestellt: Hans Dahl: Lustige Möden: C. Müller-Kurzwelly: Waldwiese (Abendstimmung), Bemooste Steine, Wintersonne; Constanze von Breuning: 2 Studienköpse. Für die große hollandische Ausstellung ist Sonntag (11—2 Uhr) der letzte Tag.



Efwille. Bei ber Kavallerie Felbartillerie und reitenden Batterien ift ein Eintritt im Frühjahr ausgeschloffen. Als Enjährig-Freiwilliger Arst können Sie überall zu jeder Zeit eintreten, Allsbann muffen Gie fich an ben Chefargt bes Armeeforps wenben. Bollen Gie bei ber Infanterie eintreten, jo fann ein Regimentstommanbeur auf biesbezügliches Gefuch zu jeder Beit einftellen; jedoch wird die Erlaudnig jum Eintritt im Frubjabr, als einer angergewöhnlichen Beit, fower ertheilt und bann auch mir bei Feld-Infanterie-Regimentern. Gin Eintritt beim Garbe bu Corps ober bei ben Jagern ift im Grabjahr pollftanbig ausgeschloffen.

M J. Was von uns nicht alles verlangt wird! Wir sollen Ihnen andfindig machen, wer im Jahre 1892 oder 1893 im Reller Emserstraße 65 Meparaturen ausgeführt hat, oder sollen Ihnen einen Weg angeben, wie Gie bas herausbefommen tonnen! Intereffirt es Gie vielleicht auch zu wiffen, wer bie Barquetboben im chinefischen Raiserpalaft gelegt hat ober wollen Gie gar wiffen, wer für die Hütten der aufftandischen Bereros in Deutsch-Südwest-Afrika das Bambusrohr liefert? Bielleicht kann einer unserer Leser Ihren unheimlichen Wissensburft be-friedigen! Der Zusall ist ja ein mächtiger Belser und in Anbe-tracht Ihrer Abcht, die Armenkasse zur bebenken, wenn iSe mit Ihrer Anfrage Erfolg haben, wünschen wir, bag er bie Rolle bes Wollthaters fpielen und Ihnen gu ber erwünschten Kenntnig ver-



Die Eröffnung bes Laubinges. Berlin, 16. Januar. Heber die Eröffnung bes Landtages wird gemelbet: Die Berlefung ber Thronrebe burch ben Konig fanb im Kyl. Schloß unter Entsaltung großen Bompes statt. Im "Weisen Saale" batte eine Kompagnie der Schloßgarde mit den alterthümlichen Unisormen Ausstellung genommen. Rach Beendigung des Gottesdienstes in der Schloßfapelle erschien der König um Saal. Seit Jahren hat eine solche starfe Betheiligung feitens der Allerschutzung feiten der Allerschutzung gestellt der All feitens ber Abgeordneten nicht stattgefunden, es waren 400 Landtagsabgeordnete anwesend, worunter gablreiche Uniformen ber-vorleuchteten. Es berrichte allgemeine Stille, als ber König mit großem Gesolge nabte, darunter Minister und Staatssefretare in großer Unisorm. Alls ber König bor ben Thronsessel trat, brachte ber Bicepräsident des Herrenhauses, von Manteussel, welcher in Husarenuniform erschien, bas Kaiserhoch aus. Ronig bantte und verlas mit fraftiger Stinnne bie Thronrebe, welche ibm bom Grafen Bulow überreicht wurde. Die Berlefung wurde mehrmals burch Beifall ber Abgeordneten unterbrochen, als die gute Finanslage und Bewilligung von Geldmitteln für bie Neberschwemmten erwähnt wurde, mabrend bie Anflindigung bes Gefetes über bie Ranalvorlage mit eifigem Schweigen aufgenommen murbe. Bum Schluffe ertonte "Bravo." Der Alters-prafibent bes Abgeordnetenhaufes, Schaffner, brachte, als ber Kaifer geenbet, bas Raiferhoch aus. Der Kaifer bantte burch eine leichte Berneigung, stieg vom Thronsessel berab und verließ unter Borantritt ber Berolbe und ber boberen Sofchargen ben Saal.

#### Mus Berfeben feine Gran erichoffen.

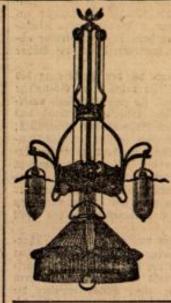
Sachenburg, 16. Januar. Der Forfter Bar aus Entier erdo b beim Spielen mit bem Gewehr feine Frau.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageenftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer: füt ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

#### Gemeinjame Ortstrankenkaffe Wiesbaden. Bürcan: Bnifenftrage 22.

Wiesbaden. Bürean: Anifenstraße 22.

Anseideidstraße al. Dr. Framster. Langgasse 19. Dr. Delius, Bismardeing 41. Dr. Framster. Langgasse 19. Dr. Delius, Sismardeing 41. Dr. Fischer. Nooisalte 49. Dr. Ses, Kirch, gasse 29. Dr. Depmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Kelter. Abeinstraße 38. Dr. Loch, Lassen plat 7. Dr. Raster, Steinstraße 30. Dr. Tüstian. Tannuskraße 49. Dr. Schraber, Sticktraße 4. Dr. Bigener, Janisbrunn nfte. 1, Dr. Bachen hui en, Friedrichtraße 41. Spezialarzte: Dr. Biermer, Briedrichtraße 33, für Frauentrantbeiten und Esburtshalfe, — Dr. Fr. Anauer, Abeinstraße 15, sür Augenleiden — Dr. Gg. Anauer, Bubelmitraße 52, für Hausentrantbeiten und Esburtshalfe, — Dr. Fr. Anauer, Abeiheiden. 26, sür Jules, Kalene und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Hale, und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Hale, und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Hale, und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Hale, und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Hale, und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Hale, und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Hale, und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Hale, und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Abeiheiden. 26, sür Gebertraße 16, Dr. Bagensteile. Rasinfraße 16, für Zahntrantbeiten. Angerbeim sür Bahnbehandiung: Dennifen: Hein ihn de Krieftsantbeiten. Brüstler. Greidrichtraße 29, Bolf, st. Langgasse 1, Drigebutgen und Masseurer Alein, Martitraße 17. Mathes Schwalbacherst 13. Schweiben. Betrigten und Dereiden. Band Freed, Dermannstraße 4. Bestennten für Brüsten. Be. Denner, Martitraße 14. Deularinm, G. m. b. Hebergasse 9, Kales der Lein und Bester kir scholere. Panggasse 10. Für Redigin und bergleichen sämmtliche Apotheten hier. Berbandpiose sind der Krischen erhältlich.



9lr. 14.

# August Haenchen & Co.,

Moritzstrasse Nr. 10, Tel. 2664, Tel. 2664.

grosses Lager in

# Beleuchtungskörpern

für Gas und elektrisches Licht zu Original-Fabrikpreisen. Sein

Nach langjähriger ärztlicher Tätigkeit als allgemein praktizirender Arzt habe ich mich als praktischer Arzt

niedergelassen und behandle ich nach neuesten Principien vorzugsweise Bewegungsstörungen insbes.

#### Gehstörungen

infolge von entzündlicher, neuralgischer, gichtischrheumatischen und Unfallerkrankungen.

Sprechzeit: 9-10 u. 3-4 Uhr. Sonntags 9-11 Uhr Vorm. (unbestimmt).

Dr. med. Barczewski, Kgl. bayr. Stabsarzt der Res. Wiesbaden.





#### Medit Rulmbacher Bier Berborragende Mergteurtheile.

Es giebt fein befferes Starlunsmittel als ein reine, milbes Bier, wie

## Mönchshofbier.

Niederlage bei

Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Ih. Berteter ber Brauerei Donchehof A . G. in Rulmbach

Dr. Thompson's Seifenpulver

Arbeit Spart Geld Zeit.

#### Kohlen. Koks, Brikets, Brennholz,

nur befte Qualitat, ju ben befannten billigen Jahrespreifen bet

früheren Confumpereine. Ruftoblen M. 1.15 Gierbrifets , Allte Saafe" M. 1.25, Anthracit M. 1 30 u. f. ... pro 50 Rilo in loler Bubre.

Friedrich Zander, an Etelle bee fr. Rohlen-Confumbereine. Nur Quifenftr. 24. Nur Quifenfir. 24.

## Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

Um den zu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Berfehr bei ber Raffanischen Eparfaffe behufs Anlage und Rudnahme bon Spareit lagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere hiefige Saubt faife - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Gpar einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Counund Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr fur ben vorbezeichneten Geschäftsverkehr ge

Bicebaden ben 22. September 1902.

Direttion der Raffauifden Sandesbant. Regler.

#### Befannimadjung.

Montag, ben 25. Januar b. 3.. Bormittage foll in dem ftabtifchen Balddiftrifte "Pfaffenborn" das nachfolgend bezeichnete Beholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend perfteigert merben.

1 Cichen Stamm 6 m lang und

0,41 m Durchmeffer,

1 Rm. eichenes Brugelhols,

50 eichene Wellen,

257 Rm. buch. Scheit. 62 Rm. buch. Prügel und 3205 buchene Wellen.

Auf Berlangen wird ben Steigerern bis jum 1. Gep. tember 1904 Credit bewilligt.

Bufammentunit Bormittags 10 Uhr bei Rlofter Rigrenthal.

Wiesbaden, den 16. Januar 1904

Der Magiftrat.

## Befanntmadjung

Donnerstag, Den 21. Januar d. 38., Bore mittage, foll in den Baldbiftriften "Brücher" un "Dimmelohr" das nachfolgend bezeichnete Beholg an Ort und Stelle öffentlich meifibietend veriteigert werben.

12 Eichen-Stamme von gufommen 12,73 Geftm., 4 Erlen Stämme von gujammen 4,96 Feitmeter,

3) 18 Rintr. Eichen Echichtnughols - gu Gartenpfoften geeignet - 2 Meter lang,

12 Rmtr. Buchen-Ruthold. 2 Rmtr. Giden- deitholy,

7 Rimtr. Giden-Brügelhols,

640 eichene Wellen,

168 Rmtr. Buchen Scheithola,

46 Rmtr. Buchen-Brugelhols

2130 buchene Wellen, 10)

Rmtr. Riridbaum-Echeitholg und 11)

290 Erlen Wellen. 12)

Das Solg lagert an guter Abfahrt. Auf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Cept. b. 36. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr bei ber "Trauer

Biesbaden, ben 16. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Durch herrn Immobilien-Agenten Julius Weier 47 Dit. Ertrag des Rartenverlaufe für Die Befichtigung feines Bilbes "La inmaculada Concepcion por Murillo" für die Beit vom 2. bis 31. Dezember 1903 für das marmt Brühftlid für arme Schulfinder erhalten gu baben, beicheinigt beftene banfenb.

Das Bild bleibt bis auf Beiteres unter ben feitherigen Bedingungen ausgestellt.

Birebaden, den 16. Januar 1904

Der Dagiftrat. Urmenvermaltung.

1. 1er

3. Ein Pro Fah Rlei

1. Stei 2. Moj

3. Cem 4. Mep

5. Borb 6. Saun

Str

1. Hus

4. Bele Straffent durch 3m

dabei au

erfolgte (

tung dur

Bic 22. Rob.

hierburch

jebruar 1

Stammro Bormittag foliei Rontog, ichließ Bienfrag, ichließ Rittmod)

Lonnerita ichtieß! freitag, b ichließ! Connaben ichließi Montog, i schließi Dienstag,

diei:

Mittwoch. fcließl Lonnerston schließl

Freita Conno Monto Dienste Witten Witten Winter Sonne Wonte Mitten Witten Greitog Eonne Steitog Eonne E

#### Normal-Einheitspreife tür Strafenbanten pro 19"3. A. Fahrbahupflafter.

	1 qm toptet:		
	1er glaffe: Granit, Spenit, olivinfreier		
	Diabas u. f. w.		
		*0.00	ome
	a) mit Bechfugenbichtung	18,70	mar.
	b) ohne "	17,20	**
	c) mit Gementfugenguß	18,00	
	2er Alaffe: Bajalt, Schladenfteine Ana-	1000	100
Z.	mefit, Olivindiabas, Melaphpr ufm.		
	A STATE OF THE PROPERTY OF THE	1.000	
		14,00	
	b) ohne "	12,50	"
	e) mit Cementjugenguß	13,30	
3.	Ginfabrt- oder Rinnenpflafter		10.0
-	Chauffirung	5,50	
4.	Broviforiiche Fahrbahnpflafterung		10
5.	Blobilottiche Radt gadubltafreenug	3,80	**
6.	Fahrbahuregulirung	2,05	#
7.	Rleinpflafter	6,50	W
8.	Gebedte Studung (provijoriiche Fahrbahn-		100
**	befestigung)	3,80	-00
		0,00	"
	B. Gehwegpflafter.		
	1 qm foftet mit:	* 1000	
1.	Steinplatten (Melaphyr oder Bajalt)	7,80	
	Mojaif:		
	a) gemuftert	6,90	
			"
	b) ungemuftert	4,70	10
3.	Cement	8,20	"
4.	Mephalt	7,50	**
	1 lfd. m foftet:		
5	Borbfteineinfaffung:		
- 3	a) aus Bafaltlava auf Beton	9,00	
	Lit (Granit		"
	The state of the s	10,70	11
0.	Saumftein	2,80	**
	C. Conftige Ausftattung.		
12 7	a star and a star in the star		

Borftebender Tarif ber Rormal . Ginheitspreife fur Strafenbauten - gultig bis 1. April 1904 - mird hierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht, insbesondere wird babei auf die mit Genehmigung ber ftabtiichen Rollegien erfolgte Ergangung unter Boj. 1c, 2c, betreffend Fugenbid. tung burch Bech begw. Cementguß aufmertjam gemacht.

1. Ausführung von Erbarbeiten im Muftrag

Strafenrinnen-Ginläffe . . . . . .

3. Banmpflangung:

16

iš

und Abtrag . . . . . . .

4. Beleuchtungs-Ginrichtung . . . . . 2,00

1 Grontmeter - lid. m foftet für :

Biesbaden, den 15. Januar 1904. Etabtbanamt.

Bittoften und 10% Buichlag

5,50 mt.

Befannimadjung. Das Militar-Erfangeichaft für 1904 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutiden Wehrordnung bom 22. Nov. 1888 werben alle bermalen fich hier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

a) in der Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 eindieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht por einer Refrutirungsbehörbe gestellt, und ch fich gwar gestellt, über ihre Militarverhöltniffe aber noch

feine endgiltige Enticheibung erhalten baben,

herburch aufgesorbert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Bebruar 1904 jum Zwede ihrer Aufnahme in die Rekrutirungs-Sammrolle im Rathhause, Zimmer Rr. 18 (Erdgeschof) nur Bormittags den halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelben und zwar:

1. Die 1882 und früher geborenen Militarpflichtigen. Connebend, ben 2. Januar 1904 mit bem Buchftaben 2 bis einfolieglich G.

4. Januar 1904 mit bem Buchftaben & bis ein-

Dienftag, ben 5. Januar 1904 mit ben Buchftaben & bis ein-ichlieftlich D Mittmoch, den 6. Jamuar 1904 mit ben Buchftaben B bis ein-

foliefilich & Donnerstag, ben 7. Januar 1904 mit ben Buchstaben E bis einfolieglich 3.

2. Die 1883 geborenen Militarpflichtigen.

Steitag, ben 8. Januar 1904 mit ben Buchftaben A bis einichlieflich D Connabend, ben 9. Januar 1904 mit ben Buchftaben E bis ein-

Moutag, ben 11. Januar 1904 mit ben Buchstaben 3 bis ein-

Dienstag, ben 12. Januar 1904 mit den Buchstaben R bis ein-ichliehlich Re

Bittmoch, ben 18. Januar 1904, mit ben Buchstaben S bis ein-

Lonnerftog, ben 14. Januar 1904 mit ben Buchftuben & bis einichlieglich 3.
3. Die 1884 geborenen Militärpflichtigen.

Breitag, ben 15. Januar 1904 mit bem Buchftaben B Onnabend, 16. Januar 1904 mit ben Buchftaben A. CD. Montag, den 18. Januar 1904 mit den Buchstaben E F Kenstag, den 19. Januar 1004 mit mit den Buchstaben G J Mittwoch, den 20. Januar 1904 mit dem Buchstaben D Lonnerstag, den 21. Januar 1904 mit dem Buchstaben K treitag, ben 22. Januar 1904 mit bem Buchftaben 2 connabend, ben 23. Januar 1904 mit bem Buchftaben DR Rontag, ben 25. Januar 1904 mit ben Burfftaben R O Dienstag, ben 26. Januar 1904 mit ben Buchstaben P D Mittwoch, ben 27. Januar 1904 mit bem Buchstaben N Donnerstag, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchftaben G breitag, 29. Januar 1904 mit ben Buchftaben B II B Sonnabend, 30. Januar 1904 mit ben Buchftaben 28 X D 3. Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen baben bei ihrer imelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgeftellten Militir-

pflichtigen ihre Lojungsscheine vorzulegen. Die ersorberlichen Ge-burtsscheine werben von ben Führern ber Civilftandsregister ber betreffenden Gemeinde toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen, bedürfen eines Geburtsicheines für ihre Unmelbung nicht.

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernben Anjenthalisort zeitig abwesend find (auf der Reise begriffene Sandlungsgebuljen, auf Gee befindliche Geeleute uiw.) haben die Ellern, Bormunber- Lehr-, Brob- ober Fabrifherren berselben die Berpflich-

tung, fie gur Stammrolle angumelben. Wilitarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthichaftsbeamte Danblungsbiener, Sandwertsgesellen, Lehrlinge, Jabritarberter uim., welche bier in Diensten stehen, Studirenbe, Schüler und Böglinge ber biefigen Lehranstalten find bier gestellungspliich-

tig und haben sich bier zur Stammrolle anzumelben. Militärpflichtige, welche im Besite bes Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst ober bes Besähigungsscheines zum Seesteuermann sinch haben beim Erntritt in das militärpflichtige Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei bem Einsthampflichtige Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei ben Einsthampflichtige Ewilborfigenden ber Erfagtonmiffion, herrn Boligeiprafibent bon Chent bier, ju beantragen und find alsbann bor ber

Anmelbung jur Refrutirungs-Stammrolle entbunden. Die Unterlaffung ber Unmelbung jur Stammrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbstrafe bis ju 30 Mart ober mit

Saft bis ju brei Tagen geabnoet. Dildficht auf ihre Samilien-Berhaltniffe ufw. Befreinng ober Burudftellung bom Delitarbienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. Februar 1904 bei bem Magiftrat babier ichriftlich einzureichen und an begrunben.

Richt rechtzeitig eingereichte Gesuche werben n ich t be-1917

Wiesbaben, ben 15. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

#### Muszug ans dem Civilftande:Regifter der Etadt Wies: baden vom 16 Januar 1904.

Geboren: Am 12. Januar dem Raufmann Franz Chmidhuber c. T., Babet's Antonie Anna. - Am 13. Januar dem Schloffergebülfen Robert Mobins e. G., Ernft Osfar Wilhelm. - Am 11. Januar dem Schreinergehülfen Ludwig Schäfer e. G., Rudolf. - Am 10. Januar dem Taglobner Karl Mager e G. Wilhelm Eduard

Aufgeboten: Raufmann Jakob Rose zu Hanau mit Belene Blubm hier. — Ingenieur Maximilian Chrhardt zu Bolfenbuttel mit Elijabeth Mahr hier. — Taglohner Friedrich Gran hier mit Frau Anna Breitenbach geb. Sudel hier. - Bauer Anton Bergenroder zu Unterriedenberg mit Barbora Dotterweich zu Görblach. — Fabrifant Wilhelm Sorner au Barmen mit Johanna Rurt bier.

Berebelicht: Oberichweiger August Riebn bier mit Mwine Lud hier. — Bildhauer Ferdinand Froboje zu Mannbeim mit 3da Teist bier. - Bader Rarl Raab bier mit Luife Lieb bier. - Schloffergehülfe Bermann Fauft bier mit Margarethe Laugi bier. — Berwittweter Fuhrunternehmer Beter Bint bier mit Frau Franziska Unbescheiden geb. Wellage

Geftorben Um 16. Januar die Privatiere Elifabeth Geiger, 71 3. — Am 16. Januar Marie, T. des Schuhmachers Robert Sader, 2 DR.

Ral. Claubesamt.

Befannimadung Berabreichung warmen Grübftuds an arme Schultiaber.

Die por Jahren nach bem Borbilbe anderer Stadte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubstuds an arme Schulfinder erfreute fich feithet ber Buftimmung und werfthätigen Unterftig-ung weiter Kreife ber biefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Wohlthätigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bemabren wird, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche und in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Saufe morgens ebe fie in bie Coule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies er-halten, in ber Schule einen Teller hafergrubjuppe und Brod geben laffen au fonnen.

Im vorigen Jahre fonnten burchichnittlich täglich 479 von ben herren Reftoren ausgesuchte Rinder mahrend ber falteften Beit bes Winters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen beträgt nabegu 35,500.

Ber einmal gefeben bat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und bon ben Aergten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift ergielt wird ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3med gu

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinfte wird banfbar entgegengenommen bie Lage gefest werben, auch in biefem Jahre bem Beburfnis

zu genügen. Ueber bie eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werben.

Gaben nehmen entgegen bieMitglieber berArmenbeputation: herr Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas Luisenftr. 20, herr Stadtverordneter Dr. med. Cung, II. Burgitt. 9, herr Stadt-verordneter Oberftleutnant a. D. v. Detten, Abelhaidstraße 62, Herr Stadtberordneter Gaftwirth Groll, Bleichstraße 14, Derr Stadtberord. Rent. Kimmel, Kaiser Friedrichring 67, Derr Besirfsvorsteher Margerie, Kaiser Friedrich-Ring 86, Derr Besirfsvorsteher Jacobi, Bertramstraße 1, Derr Besirfsvorsteher Brenner, Mbeinftrage 38, herr Begirfsvorfteber Schrober, Em-Brenner, Abeinstraße 38, Herr Bezirksvorsteher Schroder, Emjerstraße 48, Herr Bezirksvorsteher Münzert, Gustav-Abolistr.
13 Derr Bezirksvorsteher Müller, Jelbstraße 22, Herr Bezirksvorsteher Kreisch, Köderstraße 13, Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauergasse 21, Herr Bezirksvorsteher Bollmer, Hainermeg 10, Herr Bezirksvorsteher Follinger, Schwaldscherstraße 25,
herr Bezirksvorsteher Rumps, Saalgasse 18, Herr Bezirksvorsteher Kaelsch Cuerfeldstraße 3, sowie das städtische Armenbureau, Nathhans Zimmer Kr. 12.

Ferner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft

herr Raufmann Soflieferant Muguit Engel, Sauptgeichaft: Taunusstr. 14, Zweigeeschäft: Wilhelmstr. 2, Derr Kausmann Emil Dees ir. Inhaber ber Firma Karl Ader, Nachfolger, gr. Burgitt. 16 Derr Kausmann A. Mollath, Michelsberg 14, Derr Kausmann E. Schend Inhaber ber Firma E. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, Derr Kausmann Wilhelm Unverzagt, Langgaffe 30.

Wiesbaben, ben 11. November 1903. Ramens ber ftabtifden Armenbeputation: Trabers. Magiftratsaffeffor.

Befannimadung.

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederhol. Bergögerungen badurch eingetreten, bag ungwedmaßige und in hygieniicher Beziehung verwerfliche Bauplaveintheilungen borgenommen murden.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über die Gintheilung ganger Baublods mit den Intereffenten gu verhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung. Die ftadtische Feuerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. iprechamt dabier angeschlossen, jodas von jedem Telephon-Anschluß Meldungen nach der Generwache erstattet werben tonnen.

Wiesbaden, im April 1903. Die Brandbireftion.



Sonntag, den 17. Januar 1904, Nachm. 4 Uhr:

### Symphonie - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Kgl. Musikdirektors Herra Louis Lüstner unter Mitwirkung des Pianisten

Herrn Victor Biart.

Programm. 1 Zweite Symphonie, D-dnr I Adagio molto — Allegro con brio. . Beethoven. II. Larghetto. III Scherzo: Allegro.

IV. Allegro molto. 2. Konzert in Es-dur für Klavier mit Orchester . Liszt. Herr Biart.

3. Suite in D-dur I. Im ruhigen Marschzeitmass . Alban Förster II. Im ruhigen Ländlerzeitmass. III Ziemlich langsam.

III Nicht zu schnell und bestimmt.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gultig): 1 Mark.

Tageskarten (nichtnummeriet für beide Konzerte, Lesezimmer eta. gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

Konzertes olane Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien sind geöffnet,

Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet-Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Begun des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr!

#### Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer.

1. Ouverture zu "Der Bettelstudent"

2. Chor und Ariette aus "Der Postillen von Lonj meau\* . Ch. Godard. 4. Polonsise in As-dur, op 53
5. Ouverture zu "Die sizilianische Vesper".
6. Eutracte aus "König Manfred".
7. Potpourri aus "Die Fledermaus".
8. Kødetten-Marsch. Chopin. Verdi. Reinecke. Joh. Strause

> Montag, den 18. Januar 1904. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachmittage 4 Uhr:

anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermans Irmer. 2. Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum". Joh. Strauss.

3. Hellsfest — Kinderreigen, Einleitung zum 2.

Akt aus "Königskinder". Humperdinck.

4. Schlummerlied (Streichquartett) . Frz. Ries.

5. Simplicius-Quadrilla Hamerik. Conradi. Abends 8 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

· Saint-Saëns, · Brak 5. V. Finale aus "Faust"
6. Siesta am Gardasee, Walzer
7. Solvejgs Lied aus "Peer Gynt".
8. Fantasie aus Meyerbeer's "Prophet". Gounod. Morens. . Grieg. . Meyerbeer.

Samstag, den 23. Januar 1904. Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal - Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Ballteilette (Herren
Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen Tanz-Ordnung: Herr F. Heldecker.

Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten 2 M., für NichtAbonnenten 4 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Die Gallerien bleiben geschlossen Stadtische Kur-Verwaltung.

Meinen verehrten Aunden, fowle bem merthen Bublifum zeige ich bierdurch ergebenft an, bagich mein

# Michelsberg 26, vis-à-vis der Eynagoge,

# Souhwaaren, sowie Herren-Kleider,

Firma Pius Schneider, Midelsberg 26. Preife für Reparaturen: Damen Stiefel Cohlen und Bled Dir 2.50.

Bei Bestellung Abholen und Bringen gratis innerhalb 2 Stunden.

PS. Erlaube mir noch besonders darauf aufmertfam ju machen, daß ich ftere acht bis gebn Gefellen auf Reparaturen in Schubwaaren und Rleidern beschäftige, beshaid bin ich in der Lage, meine Rundschaft billig und fchnell bedienen ju tonnen.

# Nach der Lageraufnahme.

Wie alljährlich bringe jetzt die Restbestände und während des Weihnachtstrubels angeschmutsten Waaren zum ermässigten Verkauf.

Am 18 u. 19. cr. : Wäsche für Damen. Herren u. Kinder, weiss u. farbig.

, 20. a. 21. , Confection, Röcke, Schürzen, Kinder-Kleidchen.

Verkauf der Artikel nur an den festgesetzten Tagen. Preise stannend billig, jedoch nur gegen Baar.

. 22. a. 23. . Unterkleider, Strumpfwaaren, Handschuhe.

Bahnhofftraße 3.



Wiesbaden, Schillerplatz I, Fernsprecher 2557.

Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen. Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und höfliche Bedienung

15 Manergaffe 15. 15 Mauergaffe 15. Einziges Special-Geschäft am Platze und Umgegend. Anerfannt fireng reell und billigte Bezngsquelle. Rurgarantirt neue gereinigte Baare gelangt jum Bertauf. Giufüllen der Bettfedern im Beifein des Raufers.

Grane Febern, 50, 90, 125, 1,60, 2.— per Pit, Weiße Febern, 225, 2:75, 3.—, 3.50, 4.25 per Pit, Daunen, 2.75 bis 6.— per Pit, Fertige Riffen, per Gidt 1,40, beffett 2.—, 2,50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50. Deefbetten per Stud 5.—, beffere 6.50, 8.50, 11.50, 12.—, 12.—, 15.—, 17.—, Barchent. Feberleinen, Dannentöper. 5% Rabatt erbalten Brantlente beim Enfanf ibrer Betten. 2577



Abfallholz

per Centuer M. 1.20.

Mandeholz

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. = Beftellungen werden auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgstraße 11



Rohlen, Cofe, Brifets, Brennhola

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Mbelheidftraße 2a.

Ferniprecher 527. Breidliften fleben auf Bunfd gern gu Dienften.

6498





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtete, feuerfeste Bau mit seinen aus gedehnten diebessicheren Raumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sleheren und sachgemässen Aufbewahrung grössterwie kieinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Coaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurze, wie lange Zeit

baden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vorhaudenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thüren versehene, 12 bis 50 m grosse Kammeru, welche durch Arnheimsche Sicherheiteschlösser vom Miether selbst ver-

schlos-en werden. Ein Tresor mit eiser-nen Schrankfächern (1-11/2 Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und Shniiche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arnbeim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safesschlösser ver-

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco. 24 9071

Auf Wunsch Besichtig-

ung einzulsgernder Möbel etc und Kostenvoranschläge.

## Trauringe



bas Stud von 201 5 .- an. Friedrich Seelbach. Uhren, Goldmaaren und Oprifche Mrtifel. Gigene Reparaturmertflatte.

32 Rirchaffe 32.

Schöne volle Körperformen unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Bamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. P eis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 3 k. Postanw, od. Nachn. exkl. Porto. 1427/63

Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königsgrätzerstrasse 78.

#### Chromsch Kranke

Magen., Darm., Gallenftein., Gichi., etc. u. Franculeiben follten mein Beilverfahren noch ver-fuden und fich Broipett und Dantdreiben Gebeilter frei fenben laffen. Deflung! Heb. Honse, Ber-treter Buftor Felle's, Cre-felb 24. 1356/60

#### Celbitberichnibete schwäche

ber Manner, Bollut. fammtl. Gefchlechtefraufh. behandeit ficher nach 30jabriger praft. Er-fabrung. Mentzel, Samburg. Seilerstraße 27. Auswürtige brief-lich. 122/191

Silfe \*g. Blutfto.l. Timermann, Bille Samburg, Fichteftr. 88.

Beff. Anmelbungen gu meinem Mitte Januar be-

Guftav- Adolfftrafe 6, part.

## Adolf Donecker.

Unterrichtslofal: Wellrisftr. 41, ("Turngefellichaft").

Goldgaffe 21

Goldgaffe 21

Sapuzen, Shulterhragen, Kopftiicher, Winter handfanhe für hetren

gur Halfte des früheren Labenpreifes. 30

nicht explodirendes Petroleum vellständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff Gremen.

#### Unübertroffen

inBerug auf

**Feuersicherheit** Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrasch des Kaiseroels ist selbst beim Um-fallen der Lampen

#### Feuersgefahr ausgelchloilen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren - Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke auchängen.

Name "Matseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiser-ool" verkaut, macht sich strafbar.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.



1. Broke Bala-Sigung mit auberft amufantem Brog amm findet am Conut ben 17. Januar, im Saale "Zur Waldins

Bir laben ein verebel. Bublifum, Freunde u. Gon

NB. Gingug bes Comitees 4 Uhr 19 Minuten.

#### Schneider-Zwangsinnung Bieebaben.

Montag, ben 18. Januar 1904, Abend 9 Hhr, findet im oberen Saale ber "Stadt Frantfurt" die Wahl der ausicheidenben Wittglieder

ftatt. Bahlberechtigt find alle, welche bei einem Innung mitgliebe beschärtigt, bas 21. Lebensjahr erreicht haben un im Befipe ber burgerlichen Ehrenrechte find. Baragraph

Der Dbermeifter. Chr. Ziss.

Sin hiefiges Daler- und Tunchergeschaft ift wegen gabe mit geringer Angahlung sofort ju verfout Bertaufer ift erbotig, ben Antaufer mit Arbeit fo viel möglich zu unterftigen. Gefl. Offerten unter L. F. 3362 an die Expedition

b. 281.

# Botel und Restaurant

an fautionsfähigen tüchtigen Fachmant fofort zu verpachten ober zu verfaufen. Off. n. O. M. 314 an d. Expedition.

3mm Beite

17.

Maniglid, Caper Concer

I. Ma Alle Gripi

a Ginfon I. All

6. Cuperi Der Stügel Bei Beginn Anfo

Robitat

Durif, Sig heibig, Ser Michaief, Ular Spieg, Ular Riarchen B Major Baje

nen Rittmeifter Chericuteno Erter Rrieg meiter Dritter Der Brotol Eine Gerich

Dat ber D

ausgeführt L Gr. V

und di

Dienf

wark-H Cintri Cintri Norters

bes Berr . Leben m jahlreicher

Gin Doly Frie

#### Rönigliche Schaufpiele,

Montag, den 18 Jauant 1904. Benen ber Between- und Baifen-Benfions. une Unterftubungs. Anftalt ber Mitglieder des Roniglichen Theater-Orchefters:

#### IV. Symphonie : Concert

Des Röniglichen Theater-Ordefters unter Leitung und folinischer Mumirtung bes

Programm.

1. Caverture au Franista
2. Concert Rt. 1 (D-moll op. 18) für Clavier mit Orcheiterbegleitung
1. Maestoso. – H. Adagio. – III. Rondo.

Allegeo non troppo.
Geipielt von hrn. Prot. Frang Mannfaedt, Diretent: hr. Concertmeifter Frang Nowad.

Fr. Schubert. I. Aliegro moderato. - II. Andante con Concert (A-moll op. 54) für Clavier mit

Ordefterbegieitung . - II. Andante gra-Яов. Ефинани. tloso, Allegro vivace, Geipielt von frn. Prof. Frang Mannftaebt, Dirigent: Dr. Concertmeifter Frang Rowad, 5. Cuverture ju Gottbes "Egmont"

Der Fingel von Carl Bechftein ift aus bem Bianofortelager bes herrn Sugo Smith (Dambachthal 10) bier.

Bei Beginn des Concerts werben die Thuren gefchloffen und nur nach Schlug ber einzelnen Rummern wieder geöffnet. Anfang 7 Uhr. - Bewöhnliche Breife. - Enbe 91/4 Uhr.

### Residenz-Theater.

Direction: Dr pbil. D. Hand.

Montag, ben 18. Januar 1904. 192 Monnements-Borfiellung. 2018 19. Male: Abonnemente.Billete gultig

Bapfenitreich. Drama in 4 Anfgugen von Grang Abam Benerlein. In Scene gefeht von Dr. S. Mauch. Buftan Schulte.

D. Bannewit. Rittmeifter, p. Somen, Beutnant, p. Pauffen, Leutnant, Bolfbarot, Wachtmeifter, Queit. Bigemachtmeifter, Belbig Sergeant, Michalet, Illan, Marchen Bo tharb

ber 3 Gefabron Ragbeburgifden Manen-Regimente 90c 25

Reinhold Bager. Sans Bilbelmy.

Otto Rienichert

Georg Rüder.

Rudolf Bartet.

hermann Rung.

Friedrich Degener.

Friedr, Roppmann. 28:3i Dittmann

Arthur Roberts.

Robert Schulbe. Frang Silb. Alfred Jonas.

Arthur Rhobe.

Gife Roorman.

Baul Otto.

Rafer Baichte vom Gliaffifden Fugartillerie Regiment Rr. 19 . . . . meifer Graf Bebbenburg Cherieutenant Sagemeifter bom Breisgauifden Infanterie-Regiment Dr. 186 .

Erler Rriegsgerichterath (Unterhanblungeführer) . (Antiager) . Der Brotofollführer

einfabrig-freiwilliger Untergrat Ene Berichtsorbonnang (Feldwebel) Eine Angabl Manen.

Ent ber Banblung: Seanheim, eine tleine elfaffifde Garnifon gegen Belfort ju. Rach bem 2. Alte findet eine langere Baufe flatt. Anfang 7 Ubr. — Enbe nach 9 Ubr.

Sonntag, den 17. Januar, Vormittags ab 111/, Uhr:

Frühschoppenkonzert, Abends ab 8 Uhr:

ausgeführt von Mitgliedern des Artillerie-Regiments No. 27. Im Theatersaale:

L Gr. Volks Gala Damensitzung der Narhalla.

# bildende

Wiesbaben. Dienftag. ben 19. Januar:

Projectionsvortrag bes herrn Univ. Prof. Dr. Clemen von ber Universität Bonn.

Eduard von Gebhardt

und die religiöse Malerei der Gegenwart.
Räcker Bortrag: Freitag, den 5. Fedenar: Brof. Dr. Lichtwark-Hamburg: "Das Deutsche in der Kunft".
Kintritissaten für Richtmitglieder zu je 2 M. 50 Bf. sind an der kuffe und im Borderfauf in den Buch. und Kunfthandlungen der huma R. Banger, Actuaryus, Feller & Gecks.
Abrtershäuser und H. Staadt zu haben.

Ser Borftand.

## dokal-Gewerbeverein. Buhr, im Friedrichehof (Gartenfaal):

# Vortrag

bes herrn Gabritbefigers C. Kalkbrenner über: Leben und Lebenlaffen, Borichlage gur Befferung ber Lage bes Gewerbebetriebs"

Mitglieder und Freunde des Bereins ladet gu recht jaffreidjem Befuche ein. 3596

Gintritt frei.

e,

Der Borftanb.

olytechnisches Institut, Friedberg bei Frankfurt a. m

Gewerbe-Hkademie Maschinen-, Elektro-, Bau-agenieure und Baumeister. 6 akad, Kursa, II. Cechnikum (mittlere

# "Gemuthlichkeit"



peranftaltet am Countag einen

Musflug nach dem Burggraf (Mitglied Bebel)

mit TANZ, wogu ergebenft einlabet

Der Vorftanb. Tang frei. Unfang 4 Uhr.

# ·, Urania.



8 Uhr, wegen Ausfall bes Mastenballes;

Groke coffimirte Gala-Damen-Sitzung

im effeltvoll beforirten Gaale bes Eurnbereine, Sellmunbftr 26. Auftreten fammtlicher humeriften und Charafterfomiler bes Bereine, u. Auftreten bes berühmten Thierkomifer des Bereins, u. Auftreten des vernamten Later bandigere Birichis Barichi mit seinen bressirten größten Raubtbieren der Beit, Neul Höchst originell. Neu! Bor in den Zwischendausen und nach der Sigung: Tanz. Einzug des Comitees mit größtem Bomp be-gleitet von einer Pringengarde unter Borantritt einer toftumirten Musikkavelle, angesührt von einem Herold boch zu Rost präcis 7 libr 11 Min. Eintritt für Cossimirtet wie Nichsteostumirte 50 Pf. (incl.

Abzeichen und Bieb). Tombola Scherzpolonaife, überbaupt jede Rach-zablung ausgeschloffen. Die Beranftaltung findet bei Bier fiatt. Bu Diefem originellen Reite labet boff. ein Das Comitée.

NB. Koftume aller Art ga berabgefehten Preifen erhaltlich bei heren G. Treibler, Golbaaffe 13.

# Gesangverein Liederkranz.

Ansflug nach Schierftein,

(Mitglied Bauer . Reftauran: Geibel neben bem Dentmal), wogu wir unfere Mitglieder fowie Gonner bes Bereins freundlichft einladen, Der Borftanb.

Abwarich 8 Uhr v. ber Mingfirche. Abfabre 24 bato. 5 Uhr (Morinbannbof).

# Gesellschaft

balt am Sountag, ben 17, Januar 1904 ihre biesjabrige Binter, veranstaltung im Saale ,gur Germania", Blatterftrage 100, be,

## humorifischer Unterhaltung mit Tang

Siergu loben wir unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner chi ein. Aufang 4 Ubr. Der Borftanb. bofticht ein. Anfang 4 Uhr. Der Botter.

#### Badergehülfen-Berein gegründet 1882.

Beute Conntag. Den 17. Januar, unternimmt ber Berein

# Ausflug nach Brebrich,

Caalban Gambrinns, wogn wir fammtliche Mitglieder fowie Freunde und Gonner bes Bereint freundlicht einladen. 3603 Der Borftonb. freundlichft einlaben.

Deute Conntag, ben 17. 3annar,

# Austing

der Cangfdüler der ferren B. Ramin, W. frombad

nad Saalbau "Jägerhaus", Schierftemerftrage 62, Laben biermit unfere Tangiduler nebft Angeborinen boflicht ein. Mufang 4 11br. 3607 Tang frei.

#### Concurs-Berfleigerung. 3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Coueureverwaltere verfteigere ich am

Montag, ben 18. Januar er., Rachmittage 21/2 Uhr

beginnend in meinem Auftionelofale 7 Schwalbacherstraße 7, gur Coneursmaffe ber Firma Brunet & Co.,

# an Biebrich gehörige:

ca. 75 Bolumen 0 meiftbietend gegen Baarjahlung.

Muf Bunich merben auch fleinere Quantitaten abge-

Broben 2 Stunden por, fowie mahrend ber Berfteigerung.

## Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tagator. Bicobaben. Ediwalbacher ir. 7.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wieshaden,

empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnunges unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-A. e tir des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpre an, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Astikenhandlung. — Telephon 2388.

#### Maurer gesucht. P. G. Rühl, Mains.

Mauritenplas. 23 rarigftr. 19, 2. Et., eta, ri. Nrb. Roft u. Logis. 3601 Ronartenwei den ju vertauten Dorfftr, 14 Bob., 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb. g. ven. 2192

### Büttner's Central hundipark.

An- u. Berfauf pon Sunden aller Roffen. Auch werden Sunden gum Waichen, Scheeren u. Coupiren angenommen

Manritineftr. 12,

Col. felbit. Epengler für Bauarbeit gleich ober fpater

Rab. in ber Erpeb. b. BL Bismardring 7. Sib., 2.Bim. 1. April ju perm.

Gehalt Wif. 30 wochentlich ober bochfte Brovifion gablen f. b. Bertrieb einer groß-artigen Reub. Botters & Grenfenbad, Samburg I

#### Ia Zweifgenigimera

10 Bfund. Eimer Mt. 2.20, ausgewogen per Bis. 25 Big 25 Bfund.Gimer Mt. 5 .-

offerirt

#### Altstadt Confum, 31 Mengergaffe 31.

G Dezimalwange mit Bewichten, bis gu 400 figr. Traggu tanien gef. Offert, unter M. L. an Die Erpeb. b. Bl erteten.

21 ufrichtig! Junges Maden. 20 3, 95,000 DR. Berm. baust, erzog., w. Beirath m. ebelgefinnt. herrn. Bermogen nicht erforberl., boch gut. Charafter Beb. erbeten. 886/215

Serrath m. 2 ig. Damen mit einem Baarvermog, bon je 70,061 2R. — Berweiber muffen burchaus ebrenbaft fein, bagegen wird auf Bermög nicht gefeben. Gefl. Bufdrift, sub "Beritas" Berifin N. 39 erbeten, 887/245

## Heirathslustige!

Beidy eenfibentenber Beirathe. fanbibat mare geneigt, mich bans-lich erzogenes, 24fabriges, drift-liches Baifenmadchen m. 85,000 Det Baarverwogen zu heiratben. Bin geboren Ungarin, mar fangere Beit in Deutschland b. Bermandten. Antrage nur bon charaftervollen Derren mit voller Abreffe unter Dungaria" poftiag. Brefiburg. Diefretion verbfirgt.

#### DAS NEUE TEL

Deine in ber gangen Belt beliebt gewordene Ralender-Ubr



ift genau laut Beichnung fünftlerifd ansgeführt und befint genan gebenbes Bert, mit 5 Jahre Garantie. Der Breis ber Ralenber-"Ceceffion" ift infolge Raffenoertaufs auf 1088

## Nur Mk. 3.25. Nur

feftgefeht und wurben megen biefes per fabelh. bill. Preifes E in gang furger Beir 100,000 Srud verfauft.

Maeinverfandt per Raden, burch : Heinrich Kertesz.

Wien, I., Fleischma kt 18-18 a Gin tiicht. Fuhrfnecht für 2 Bierben fofort gefucht 3588 Balbitraße 84.

Rodin f. Musbilfeftene Oranien-ftrage im Mabchenheim 8585 d. Damenmasken billig ju verleiben 35 Sellmundftr. 5, Bart, r.

#### Bur Banfirer und Wiederverfäufer

leicht vert. Artifel ju Gabrifpreifen abzugeben. Mab. in ber Expeb. b. 291

Bu vertauten : Frack Geerobenfir, 25. 8, 12-9 Uhr. Bu verlaufen : gutes Clavier (Flügel)

120 Mart. Geerobenftr. 25, 3 r., 19-2 Ubr. Em mobi. Bim. fot. g. om. R. Dranienftr. '48, DR. 1 St.

Dabchen f, bas Rieib rmachen grunbl. u. ohne Bergut. erl, Bleichftraffe 6, 1. 3580 202 3bl. Bimmer m. 1 ober 2 Betten billig ju berm.

Zu verkaufen:

sine neue Bas. Etchiampe von Reffing, eine Brobichueib-mafchine für Reftaurant, ein Rinberfportmagen und ein fleiner Bogelfafig. Rab. in der Erped, b. Bi.

Van Specialärzten fortgesetzt gebraucht (ine Privatklink bezog 1911 5000 1902 45000, u bis Just 03 36000 Stuck Viele Dankschreiben.
Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges rühmen.
Versand apothere Hormann, schkeuditz-Leipzig.

imfe.

In Wiesbaden "Tannus-Apotheke", sowie in den meisten

anderen zu haben,

Wasserdichte Betteiniagen.

Gesundheits-Binden. I. Qualitat, p. Dtzd. 1 Mk. p. 17, Dtzd. 66 Pfg.



Irrigateure, nach Professor Esmarsch, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr



Auswahl in Suspensorien Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

von Mk. 1.25 an

Grosse

Leibhinden In allen Preinlas

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Wiesbaden, im Januar 1904.

Meiner werthen Runbichaft, fowie ben geehrten Ginwohnern von Wiesbaden und Umgegend hiermit die erg. Anzeige, daß ich mein Geschäft von Schulgafie 17 nach Wellritzstrasse 9

verlegt babe Bur bas mir bisher in fo reichem Dage entgegengebrachte Wohlmollen beftens bantenb, bitte id, basfeibe mir auch ferner gutigft bewahren gu wollen.

Bodachtungsvoll M. Eckhardt, Mobes Bellripftrafie 9.

# Aufruf

# "Gordon Bennett" Rennen.

Das unterzeichnete Komité hat es sich zur Aufgabe gemacht, den voraussichtlich hier in grosser Zahl zum "Gordon Bennett" Rennen eintreffenden Fremden Unterkunft zu besorgen. Das Rennen und die damit verbundenen Veranstaltungen, wie Amateur-Rennen, Blumenkorso und weitere Konkurrenzen, finden voraussichtlich vom 16.-22. Juni 1904 bei Homburg statt.

Um dem ausserordentlichen Fremdenandrang, der sich jedenfalls einstellt, entsprechen zu können, wenden wir uns sehon jetzt an alle Hotels, Pensionen und Privatleute, die gewillt sind, für diese Zeit Gäste aufzunehmen, mit der ergebenen Bitte, detaillierte Offerten mit Angabe von Preis, Anzahl der Zimmer und Betten, Salon, Bad u. s. w. (bei Privatlogis mit oder ohne Frühstück), über die zur Verfügung zu stellenden Räumlichkeiten

> an das hiesige Lokalkomité zu Händen des Herrn Otto Hillengass, "Kaiserhof", Wiesbaden.

gelangen zu lassen.

Das Komité hat sich erboten, an der Hand der eingehenden Anmeldungen die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten zu besichtigen und mit den betreffenden Inhabern wegen der Preise etc. Rücksprache zu nehmen.

Der Arbeits- und Wohnungs-Ausschuss des

# "Gordon Bennett" Rennens

Geschäftsstelle: Reisebureau J. Schottenfels & Co., Frankfurt a. M.,

Central-Hotel, Bethmannstrasse 54, nahe Kaiserplatz,

Erflärung.

Unter bem Titel "Gin Angebot fur herren" erläft bas Konfeftionsgefchaft DR. Schneider hier in ben hiefigen Tageszeitungen eine Anzeige, worin gu auffallend billigen Breifen herrentleider nach Maag angepriefen werden. Go 3. B. heißt es da: "Rach Maag einen hocheleganten Cacco-Ungua für M. 45". Dabei foll die Bermendung von nur bestem Material an Butaten stattfinden. Demgegenüber stellen wir fest, dag ber Arbeitslohn fur einen folden Angug allein mindeftens DR. 24 beträgt, bas Gutter mindeftens M. 10 toftet, also höchstens M. 11 fur ben Stoff zu diesem "hocheleganten" Angug übrig bleiben. Rötig find in der Reget 3,20 Meter, sodaß der Stoff zu diesem "hocheleganten" Angug nur etwa M. 3.50 per Meter toften, also nur von sehr geringer Qualität sein fann, wenn die Firma M. Schneider nicht geradezu hungerlöhne zahlt. Lepteres ift nicht angunehmen, weil ein Tarif besteht, bem auch D. Schneider u. A. in der I. Rlaffe unter liegt. Bir halten uns verpflichtet, im Intereffe ber Bahrheit und ber hiefigen foliden Schneidergeschäfte fowie des Bublifums, dies öffentlich ju erflaren. 3611 Wiesbaden, den 15. Januar 1904.

Der Borftand ber Educiber Junnng

verschwinden alle Art. Saut-unreinigkeiten und Sautausschiläge, wie Miteffer, Gesichtspieles Bufteln, Finnen Sautrothe, Bluthen Leberstede z. burch tagl. Gebrauch v.

Madebeuler Theerichwefel Zeife

D. Bergmann & Co Rabebeni. Dreeben, allein echte Schummarte Stredenpferd a. St. 50 Bf. bei : A. Berling, Gr Burghr. 12. Otto Lilie, Drog., Morinftr. 12. G. Bornehl, Rheimir. 5. 194 Rob. Canter, Oranienftr. 50,. 3 B. Wilms, Michelsbbera 32.

man, hamburg, Fichtenr 33 1419,62

# Mobiliar=Versteigerung.

Rachften Mittwoch, den 20. und nöthigenfalls ben folgenben Tag, Bormittage 91/2 und Radmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage ber Fraul. Cl. Chogue, wegen Beggug in meinem Berfteigerungs.

12 Marktstraße 12, 1. Stock,

vis-a-vis bem Rathofeller. die nachverzeichnete, gut erhaltene Wohnungseinrichfung:
nußt. Buffet, Auszugrifch mit 6 Einlagen, nußt. vollt. Betten
mit Roßhaarmatragen, ladirte Betten, zweithür, nußt. anrifer
Kleiberichrant (eingelegt), Spiegelscheänte, Kleiber- und Beißzeugichrante, 2 Schräntchen mit Eingeren, Konsolichräntchen, ovale
und vierectige, Rippe, Bauern- und Röhrliche, verschiedene Sophos,
Plimeau, Deciderten und Kiffen, Baschlommobou und Rachtliche
mit und odue Marmor, Regulateur Uhr, Pleiber- und andere
Spiegel, Chaifeldigne, Spielrische, Spiritus-Deizoseu, Kerzenlüber, 2 Kanbelaber, Handnahmaschune, Servierti z. Robritühle,
Blumentische, Korbiessel, Dels und Stadtlichbilder, Kinolenm,
Teppichee, Borlagen, Bortieren, Borhänge, Ronsleaur, Traperien,
Fenitermäntel, Schrmständer, Arbeitstarbe, Plüsch und andere
Decken, Bogeiständer, Handuckhalter, Gartentisch, Majolisavafen,
Figuren, Kleiberhänge, Gasberd, Krüge, Flur-Ampel, Bücher,
Koten, Terppenleiter, Baschforbe, Krastentisch, Ablaufbrett,
Küchenschung, Küchenisch, eiserner Flaschenisch, Balaufbrett,
Küchenschung, Küchenisch, eiserner Flaschenischanl, Gallerien,
Lempen, Clas, Forzellan, Küchen- und Rochgeichter,
serner in weiterem Auftrage: die nachverzeichnete, gut erhaltene Wohnungseinrichtung:

fcwarges Bianino, febr gutes Inftrument, 2 nuib. Edreib.

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Georg Jager.

Berfleigerungen werben unter coulanten Bebingungen fets übernommen. Gegenftande gum Mttberfteigern tonnen abgebolt werben. D. D.

Sypothetentapital 3. 1. u. 2. Stelle (Stadt und Sand), fowie in Stadten (mit fiber 20,000 (finwohner), auch a. Induftrieobjette, Fabriten, Sotels re. zur 1. Stelle beichafft confanteft Genfal P. A. Horman, Wiesbaben, Emferfir. 45, (Spr. 12-2) ober Frantfurt a. Dl., Maingerlandftr. 68.

## golgverfteigerung.

Camftag, ben 23. Januar 1. 3., 101/, 11hr anfangend, tommt im hiefigen Gemeinbewalb, Diftrift "Schiegplat":

186 rothtannene Stamme von 60 Feitmtr. Ctangen 1. Rlaffe

Montag, ben 25. Januar 1. 3., 101/, Uhr anfangend im Diffrift "Schiefplay" und "Buchenwalbtopf"
175 rothtannene Stangen 1. Rlaffe 461

1870 3. 1983 2380 5. 320

gur Berfteigerung.

Cammtliches Solg ift giemlich gute Qualitat prima Maurer., Beigbinder. und 2Bagnerftangen bis gu 18 und 20 Meter Lange.

Oberjoebach, ben 14. Januar 1904. Haupt, Bargermeifter.

Holzversteigerung.

Montag, ben 18. Januar b. 38., vormittage 10 Uhr anfangend, wird in bem hiefigen Gemeinde-wald, Diftritt "Steintopf" folgenbes Bebolg verfteigert.

92 Nabelholgftamme von 26,33 Feftm.

110 Rabelholgitangen 1. Rlaffe

175 desgl.

220 deegl.

Bufammentunit an Ort und Stelle,

Die herren Bürgermeifter werden um gefällige Befanntmachung erjucht.

Rantob, ben 13. Januar 1904.

Der Bürgermeifter. Schneider.



Photographifcher Apparat, faft neu, für 16 Mk. (Butt 98 Bit.) gu verfaufen. Chr. Tauber, Rirchgaffe 6.



42 Haupttreffer im Betrage bon über

4 Millionen Mark fonnen auf bie vom Berein "Fortuna" angeichaffter, gefehl, erlaubten Staate Bramien Logle innerbald Jahreefrift erzielt werben Mitgliebe Beitrag mouat, nur 3 Mf. Profpette gratis von Borftanb.

(6. Alpholb in Franffurt am Dain.

Die Ribeinifche

Maschinenfabrik Hartmann & Cie. Diederwalluf,

bat eine medanifde Wertfant jur Berftellung reip. Reparatur aller Maldinen mub Maldinentbeile ein gerichtet nr b balt fich empfoblen Brima Arbeit to, garanitet, 1042

Königliche Oberforderei Sahn (Canons). Rut- und Brennholg. Berfteigerung.

Dienstag, ben 26. b. Mits, von Bormittags 11 Uhr ab, m Deimann'ichen Saafe ju Stedeureth. Diftr. 2 u. 3 an ber Johnn Straße, 11 Steinwald. Gichen: 46 St 23 Jim., 15 3lm. Scheita Anüpp., 410 Wepen. Buchen: 261 Rm. Scheit u. Anüpp., 420 Wellen. Radelholz: 1011 St. 338 Jim., 69 Rm., Sch it u. Anup.

Das folg wird auf Berlangen bon bem Forfter Stolle

Holzverkauf Oberfornerei Wiesbaden.

Tonnabend, den 23. Januar 1904, Diftr. 82 Bleider ftabtertopf, 83 Maushed. 35 Kegelbahn u. Tot. Giden. 32 Rim. Schein u. Knüps. Buchen: 773 Rim. Scheit u. Raus. 96 Ht. Bellen, 4 Rim. Sainbindeurollen. Das Solz fist in in Raus. der Aarftr. Jufammenkunt 9 1/2 Uhr Holzhaderbanden. 10 Uhr Diftr. 83 am Baiterweg.

Brennholzverfauf.

Die Naturalberpflegungspation verfauft bon beute die nachverzeichneten Dolgforten gu den beigefenten Breife Buchenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 DRf.

Riefern-Anglindeholg per Cad Das Bolg wird frei ins Dans abgeliefert und ift bu

befter Qualitat. Bestellungen werden bon bem Sandvater Stura Gvang. Bereinshans, Platterftr. Nr. 2 entgegen

genommen. Bemerft wird, bag burch die Abnahme

Bolg die Grreichung Des humanen 3wedes ba Auffalt gefordert wird.

#### Sonnenberg. Befanntmachung

Die Eigenheim-, Forft- und Gintrachtstraße find gued Connenberg, ben 15. Januar 1904.

Die Ortopolizeibehörde: Comibt, Bürgermeifter.

Befauntmachung,

Die Bahlerlifte filr Die Bahlen jur Gemeindevertretung (§ 26 2.D.) liegt in der Beit vom 15. bie 30. Januar 1. 36. auf hiefiger Burgermeiftenet aus. (§ 27 ubf. 1 2.D.) Bahrend Diefer Beit tann jeder Stimmberechtigte gen

bie Richtigfeit der Lifte bei bem Gemeindevorstande Ginfprut erheben. (§ 27 Abf. 2 2.-O.)

Sonnenberg, 9. Januar 1904.

Der Bürgermeifter : Echmibt.

Befanrtmachung.

Freiwillige Berfteigerung bon Bauplagen in Connenbers

Montag, ben 15. Februar 1904, Bormittag 11 Ithr, werden im Rathaus vier vier in befter ichaftslage belegenen Bauplape ber Bemeinde, belegen Bofgartengelande, gegenüber bem "Raffauer Bof", an bet Enditation ber elettrijden Bahn öffentlich meiftbietenb ver

Die Bedingungen und Unterlagen liegen auf der Barge meifterei offen.

Connenberg, den 14. Januar 1904.

Die Bürgermeifterei: Somibt.

viers zu Infel, b dürftig barrten, Labung eingeno

Staate

Bermu

anmalt

in bem

eines Schauft Schauft einem Abgesch glieber

giteber Abande gibt. G hojen, i ber Bo Baryan Gehrod fephine

Deeans den 921

fdiffe, i

den mai

terer G loudis be durch Fe nur dan ungefähr nen, zu Windftil Todds, e

iame In grunde d längst be ren die Explofion taid ber das Rett mird den end) ned

Chiff te gefangen umgeben und über e ift nu on Berhall

Lage geb Lord Bal ing, Mit

# Grundstück - Verkehr.

Mr. 14.

Angebote.

### Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau platen, Bermittelung von Supothefen u.

In einer febr belebt. Kreisftabt ift ein altrenommirtes, gut, gebendes botel mit 2 Bofalen, großem Zang. u. Gefellichafts, faal, 7 Frembengim, verfch. Brivatzim, große Ruche, Stallung, Remife, großem Reftaurations. Garten, fowie bas jum Birtbichafts. geborige Inventar für 90,000 Mt. mit einer Angablung bon 15,000 Dit. ju vertaufen burch

von 15,000 Mf. zu verkaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
In einem sehr frequenten Babestädten, Rabe Wiesbabens, ift ein Gafthaus mit 2 Lofalen, großer Kuche, b Frembengum, 2 Frontsp. Bohnungen, großem hof, Stallung für 10 Pierbe, Scheune, Remise, Garten u. f. w., überhaupt auch ihr andere Geschäfte, die Blatz brauchen, sehr passend, wegen Krantbeit des Bestpers sin 34,000 Mt., mit einer Ungaglung von 4-5000 Mt.

3. & G. Firmenich, Hellmundftr, 51
Ein neues m. allem Comf, ausgest. Stagenhaus, rubige Lage, mit 2 × 4.3im. Bohnungen, Borgarten, großem hof, Bieichplat u. f. w. für 136,000 Mt., mit einem Ueberschuß von

ca. 1500 Mt. 31 verfausen burch
3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Wegzugsbalder ift in der Aube der Emserkraße ein gutgeb.
Etagenhaus mit Borderbans, 4- und S.Zim-Wohnungen, sowie fl. Hinterb., welches fich als Werfit. vo. Lagerraum usw. einrichten läßt, für 113,000 Mt., mit einem Ueberschuß von

ca, 1000 DR. 31 verfaufen durch, heamundftr. 51.
Im westl. Stadttheil ist ein noch neues Haus mit 2 × 3. Ring. Wohnungen, hinterbaus, Werspätten oder Lagerraum sur 98,000 Mt., mit einem Ueberschuß von ca. 1200 Mt. zu verfaufen durch I. & C. Firmenich, heämundftr. 51.

Ein febr fdenes gut rentabl, Gethaus mit 2 Saben, mo im Edlaben feit mehreren Jahren ein febr gutgebendes Colonials maarengeichaft betrieben wird, fur 130,000 Mt. gu vert, burch

im Edladen seit mehreren Jahren ein seit gutgesendes Edladin waarengeschäft betrieden wird, sür 130,000 Mt. zu vert. durch 3. & C. Firmenich, Hellmunder. 51.

Ein neues, mit allem Comf. ausgest. Eckhaus, gute Lage, schöne Aussicht, mit im Bart. Laden und I Wohnungen von 8 Zimmer u. s. w., in den anderen Eragen, 4- und 6- Zimmer-Bohn., alles vermiethet, für 165,000 Mt., mit einem Uedersschuft von ca. 1400 zu verkaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmunder. 51

Ein sehr schhe. und oden 3 Zim., sl. Garten, für 24,000 Mt. Ferner in Sornenderg, in sehr schöner Lage, einen Bauplag, ca. 60 Ath., die Ath. zu 280 Mt., zu verkaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmunder. 51.

In der Rühe Wesedt, 2 x 3-Zim. Wohn., großem Garten, Terrain-Größe ca. 22 Ath., für 16,000 Mt. Ferner ein Haus m. Borderh., 2 x 3-Zim. Rohn. n. Huterh. a. 2 Zim. u. Rüche mit großem Hol, Stallung, Thorfabrt, st. Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Haus, in guter Lage, mit seinem Colonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt., w verkaufen durch u verlaufen durch

3. & G. Firmenich, Helmundftr. 51.
Begzugshalber eine schöne Billa im Nerothal mit 8 Zim.
und Zubehör, Garten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Etagen Billa mit 10 Zim. und Zubehör, Nabe des Waldes und Palteftelle der eleftr. Bahn, für 52,000 Mt., sowie eine Etagen Billa mit jeder Etage 6 Zim. und Zubedor, Vor- u. hintergarten, Bleichplatz, Nabe Frankfurterftr., für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., zu verfaufen durch 657 J. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Licht iconer Garten, jum Breife von 110,000 Dit., burch

Billa Rerobergftrage. 19 Zimmer, fconer Garten, alles ber Reu-geit eingerichtet, billig zu verfaufen durch Bills. Schuffler, Jahnftr. 36.

Bochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Gieftr. Babn, gefunde Lage, jum

Preife von 60,000 Mt., durch

Wilh. Schühler, Jahnar. 36.
Rentadies hochseines Etagenhand, 6. Zimmer-Wohnung, KaiserFriedrich Ming, sowie ein solches von 5. Zimmer-Wohnungen,
aus erster Hand vom Erbauer, durch

Wilh. Schühler, Jahnaraße 36.
Reues hochseines Etagenhans, Rübesheimerstraße, 6. ZimmerWohnungen, Bor- und hinter-Garten, blitigs durch

Wilh. Schühler, Jahnar. 36.
Reues Etagenhans, 3—4. Zimmer-Wohnungen, am KaiserFriedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueberichus von 2000 Mt., durch Preife bon 60,000 IRL, burch

Wilh Schüfter, Jahnftrage 86 Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Schof schine 3-Zimmer-Bohnungen, Fortzugshalber zu dem billigen Breis von 38,000 Mt., durch Wilh. Schüftler. Jahnftraße 36. Hans mit Laden, Thorfahrt, Hofraum, Webergasse, rentirt Laden und Wohnung frei, durch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem ein flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchöftslage

Dechfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental-Bahnhof, für Potel-Restaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Couffler, Jahnftrage Be. Rentable Weichaftshaufer in alle

Rentable Gelchaltsgaufer in Bilb. Schuftler, Jahnfir. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Oppothefen werden ftets nachgewiesen bei billigem Zindfuß burch 7264 2Bilb Schuftler. Jahnftraße 36.



Minter-Hlitzen & Reiche Auswahl 3 herren= und Enaben-7119 Gigene Fabrifation. 100

Wilh. Klotz Nachf., 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3, Auktionator und Taxator,

übernimmt Auftionen und Zagationen von Mobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachlaffen unter conlanteften Bedingungen. Befte Referengen, Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung.

Gebrauchte Mobel (jedet Art), gange Einrichtungen, Erbichaftsnachlaffe

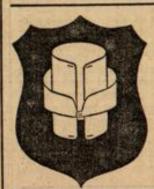
fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fiets gegen Caffa und guter Begablung. 1130

Jakob Fuhr. Goldgaste 12. 2377 

> Wiesbadener Dampf-Waschanstalt, E. Plümacher & Co.,

Tel. 771. Dotheim bei Biesbaden Tel. 771. übernimmt hotel., Benfion- und Privatmafche. Prompte Bedienung, foftenlofe Abbolung und Lieferung. Man ver-lange Preistifte. 8792

ତ୍ରରେ ଅବସ୍ଥର ଅଧିକ ଅବସ୍ଥର ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅ



Dampf-Walderei "Edelweiß",

Rambad, Bernfpreder 2355. Spezialität:

Bellere Privat-Wafde bei fconenbfter Bebandlung ohne

fcharfe BBafdmittel. Mbholung und Buftellung täglich Baide-Annahmeftelle: Grabenftr 9

Blinden-Austalt Walfmühlftr. 13.

Blinden-heim @mieritr. 51,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Abreber. Abfeise und Brobe. Burfenwaaren, als: Besen, Schrubber. Abseise und Burjelburten, Anschmierer, Aleiber und Burjelburten, Anschmierer, Archeile ic. Rohrsige werden schnell und billig neugestochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgesichtet.
Auf Bunfch werden die Sachen abgeholt und wieder

Akademilde Zuschneide-Schule von Irl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preism. Fachichule am Plane f. b. fammit Damens und Rinbergard, Bertiner, Biener, Engl u. Barifer Schnitte. Leicht faßt. Methode, Borgügt, praft Unterr. Gründt. Ansbildung f Schneiberinnen u. Directtr. Schul. Aufn tagt. Coft, w. angeichn u. eingerichtet. Taillenmunt incl. frutter u. Aupr. 1.25, Rodich 75 Pf, bis 1 Mt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bon jeht ab an Samftagen Buften jum Gintaufspreis.

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Mauergaffe 15 1.

(Anogebildet auf ber großen Schneid. Afademie, Berlin.) Rur wirft, fachgem. afab. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufdneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garberoben. Tudtige Musbilbung gu Direftricen und felbftftanbigen

Schneiderinnen, fowir einfache Rurfe jum hausgebrauch. - Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damen- und Rindergarderoben. - Profpette gratis und franto!

fehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dut.
Unterricht im Blagnehmen, Mufterzeichnen. Bufdmeiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfältig ertbeilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coffume an melde be einer Anfanerflemteit, indeffed merben an, welche bei einiger Aufmerflamteit tabellos werben. Gebr leichte Bethobe. Die beften Erfolge tonnen burch jablreiche Schulerinnen nadigewiefen werben.

pur grundlichen Ausbildung. Material gratis, Sprechftunden ben 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengajie 11, .2 St



Unterricht für Damen und Berren.

Bebriacher: Schonichrift. Buchführung (eint., boppelte, u. ameritan. Correspondenz, Kaufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corren Rechnen, Bechfeflebre, Kontorfunde, Stenographie, Majdinenichreiben Grundliche Ausbildung, Raicher und ficherer Erfolg, Tages. und

NB. Reueinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschäung, werben biscret ansgeführt. 2568 Heinr. Leicher, Kaufmann, langi. Fachlebe. a größ. Lebr. Infit Unifenplas la. Barterre u. II. St.

Directrice,

lange Jahre im Anstand, empfiehlt fich im Unfertigen bon Coftumen aller Art, Jaquets, Capes zc. elegant und die bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. In wie ausländifde Burnale borhanden. Morigitr. 44, 1.



Die größte Biesbadener Masten = Leih = Unftalt on Heinrich Brademann,

befindet fich biefes Jahr Langgaffe 30. Damen . Masten . Coffume, foroie Dominos (Thier-Coftume in großer Auswahl) ju perleiben und zu verfaufen. 3108 verleiben und zu vertaufen.

Telephon 2969.

Wiesbadener Confum-Halle, Moritzstrasse 16.

Pr. Bolls. a St. 3, 4 u. 5 Big. | Dattein p. Bib. Berl, Rollmops, 10 St. 55 . | Drangen, pr. O. Gardinen p. Pfd. Buder p. Pfd. 28 22 Bflaumen p. Bfb. 25, 30 ul 40 Bein, Doft p. Bib. 80 u. 40 Grigen p. Bfb. 25

Orangen, pr. Qual., 6 St. 20 3tal. Maronen p. Pfb. 15 Rornbrob 86, 38 Edtes Sauf. Brot 27 u. 63 Betroleum p. Ber. 1 Dig, bon. Rattoffein p. Rpf. 25

Aechte gg. reife Bauernkafe, St. 3 u. 6 Pfg.,

10 Stillet 25 Bfg. 80/162 Limburger Rabmtafe. (pedig, gz. per Pfund 88 Pfg. Freinste Sügrabunmargarine, per Pid. 55, 60 und 80 Pfg. Freinste Salatol, p. Sch. 40, 48 u. 60 Pfg. Rubölvorlauf Sch. 28 Pf. Freinste bellgeibe erife bei 5 Pfd. 21 Pfg. Arpftall joda 10 Pfd. 35 Pf. Grearinlichter, Pid. Pad 55, 60 u. 75 Pfg Schweineschmalz 50 Pf. Telef. 125. J. Schaab, Grabenft. 3. Beftes amerit, bopp. raff. Salonpetrolenm, Rafferol in Rannen.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften it unbeschränkter Haftpflicht Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit

täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/20/e-Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstund n von 9-121, Uhr.

prechen Befuch Be ber Ein Die Di

lich m

4. 42

6. 476

Refta

2

2

ung ift

fonde

jebed

folgt in 1904

auf Be

3045

gebracht

anfertig Regel p

Beiterj

erfahren

Abichi fach Be Lebensi

Diret

Gi

untergei

2

2

20

(5)

Bahn :

fie in

Möbel u. Betten gut und billig, auch Bab-A. Leicher, Erbelteibftraffe 46.

# Hmis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Manritineftrafe 8.

Rr. 14

Sonntag, den 17. Januar 1904.

19. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

#### Befannimachung

Montag, ben 18. Januar b. 3. Bormittage foll in bem ftabtifden Balbdiftricte "Reroberg Rr. 14" bas nachftebend bezeichnete Gehols an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merben :

2 Erlen Stamme von gufammen 2,54 Feftmeter,

6 Rm. Erlen Scheitholy, 3 Rm. Erlen Brügelholg,

4. 428 Rm. buchen Scheitholg,

30 Rm. buchen Brugelhols und 6. 4760 budjene Bellen.

Das Solg lagert an guter Abfahrt. Auf Berlangen mird den Steigerern bis gum 1. September

b. 3. Credit bewilligt. Bufammenfnuft Bormittage 10 Uhr bor bem

Reftaurationegebande auf bem Reroberg. Biesbaden, ben 12. 3anuar 1904. Der Magiftrat.

#### Befanntmachung

Die im Diftrifte "Rad" langs der alten Schwalbacher Bahn rechts und links liegenden Seitenwege werden, soweit fle in den neuen Guterbahnhof fallen, hierdurch eingezogen.

Mis Erfan wird ber von ber alten Schwalbacher Bahn bem erften, fublich ber Dopheimerftrage gelegenen Gelbweg, führenbe neue Weg fofort hergestellt werben.

Biesbaden, den 9. Januar 1904. Der Oberburgermeifter.

In Bertretung : Rorner.

#### Betannimadung.

Die am 7. Januar d. 36. in den Walddiffriften "Bahnbolg", "Deroberg" und "Grub" abgehaltene Bolgverfteiger. ung ift genehmigt worden und wird bas erfteigerte Solg jur Abfuhr hiermit überwiefen. Biesbaden, den 12. Januar 1904.

Der Magiftrat.

#### Befannimadjung.

Die am 18. Januar ds. 38. im Diftrift "Bfaffenborn', 57 abgehaltene Solzverfteigerung ift nicht genehmigt

Wiesbaden, den 15. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Bufolge Beichluffes bes Landesausichuffes foll fur bas Rechnungsjahr 1903 jum Rindvieh: Entichadigungs. fonds für lungenseuches, milg- oder raufchbrandfrantes Mindvieb die fünffache Albgabe von 25 Big. für jedes Stud Rindvieh am 20. Februar d. 36. erhoben

Die Offenlegung des Rindviehbestandsverzeichniffes er folgt in der Beit vom 11. Januar 1904 bis 25. Januar 1904 in den Bormittagsstunden im Rathaus, Zimmer

Die Befiger von abgabepflichtigen Thieren werden er-jucht, Ginficht von bem Berzeichnis nehmen und Antrage auf Berichtigung besielben ftellen gu wollen.

Biesbaden, den 6. Januar 1904.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Untrage auf Erweiterung ber Ranalifation in anfertigen Stragen bes Stadtberings far bie Folge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werben, daß die Beiterführung bes Stragenfanals von Stragenfreugung gu Strafenfreugung gu erfolgen hat.

Biesbaden, den 20. Auguft 1903.

Der Magiftrat.

#### Buchhalter,

erfahren in boppelter (italienifder) Budführung unb Abichluftarbeiten gefucht. Renntnis im Berwaltungs-fach Bedingung. Anfangsgehalt 2000 Mart. Offerten mit Lebenstauf und Beugnisabichriften find bis jum Ende d. Dito, einzureichen an Die

Direftion der ftadt. BBaffers, Gas: u. Gleftr. 2Berle, Biesbaden.

Bur Schreib. und Beichnetarbeiten wird bei der antergeichneten Bermaltung ein jangerer Dann mit ent brechender Ausbildung gegen eine Tagegeld von 3.50 DR.

Bewerbungeidreiben mit Beugniffen find unter Angabe ber Gintrittsteit bis jum 23. Dieies Monats eingureichen Die Direttion der Baffers, Gass u. Gleterigitätswerte der Stadt Biesbaden. 3314 Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudjung und Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Untersuchung des Auswuris 20).

Biesbaben, den 12. Movember 1903.

Etabt. Rrantenhans Bermaltung.

### Verkauf ausrangirter Wirtschaftsgegenflande. Dienftag, ben 19. b. Dits., Bormittage 10 Uhr, foll im ftabtifchen Grantenbaus Biesbaden eine An-

gabl ausrangirter Birtichaftsgegenftande wie : Barmidrante von Gijenblech, Defen, 1 Rodherd, Bettftellen, wollene Deden, Detalle ic.

meiftbietend öffentlich verfauft werden.

Wiesbaben, ben 12. Jonuar 1904. 328: Stabt. Krantenhans-Berwaltung.

#### Städtifche Mittelichulen.

Rinder, welche im nachften Schuljabre in die flabtifchen Dittelichulen eintreten follen, find bis jum 20. b. Dits. bei ben Berren Reftoren angumelben.

Mufgenommen werben: 1. in die 8. (unterfte) Rlaffe: Kinder , die im Jahre 1898 ober früher geboren find und Oftern biefes Jahres ichulpflichtig

2. in bie 4. Rlaffe, in welcher ber frembiprachliche fenglifchel Unterricht beginnt: Rinber, Die eine Mittel- ober Bolfs-fchule 4 Jahre lang mit gutem Erfolg besucht haben. Die Schulmenlinge find nach ihrer Wohnung zu melben:

A. Anaben :

1. in ber Mittelfchule an ber Rheinftrage bie Rnaben, mel che auf ber Beftfeite ber Beigenburgftraße, bes Bismardrings, ber Worthstraße, bes Schiersteiner Weges und westlich bon bic-

fen Stragen mobnen; 2. in der Mittelichule an der Stiftftrage Diejenigen Anaben, bie nörblich ber Balfmuhl- und Emferstraße, bes Michelsberges, ber Langgasse, ber mittleren und unteren Webergasse und ber Sonnenbergerstraße wohnen, einschließlich ber brei letztge-

nannten Strafen; 3. alle übrigen Anaben in ber Rnaben-Mittelichule an ber

Quifenftraffe.

B. Madchen: 1. Die Dadchen ber Rordftadt, die innerhalb bes unter A 2 bezeichneten Begirte mobnen, in der Schule an der

2. alle übrigen, in ben Begirfen A 1 und 3 mohnenben Dabden in ber Schule an der Rheinftrage.

Bei Ueberfullung einer Schule bleibt Ueberweifung ber an ber Grenze wohnenben Kinder in Die Schule bes benachbarten Bezirfs borbehalten.

Gur bie 4. Rlaffe find angumelben:

1. fammtliche Anaben in ber Mittelichute an ber Luifenstraße;
2. die Madden aus bem füblichen und mittleren Stadttheil in der Mittelicule an der Rheinstraße;

3. die Madchen ber Nordstadt in ber Mittelichule an ber

Stiftftraße. Bur Entgegennahme ber Anmelbungen werben bie Berren

Reftoren von Mittwoch, ben 13. bis Dittwoch, ben 20. Januar b. 38, täglich - ansgenommen Conntage - bon 11-12 Uhr bormittags, am Mittwoch und Camfrag auch bon 2-4 Uhr madjuittags in ihren Amtsgimmern anweiend fein.

Bei ber Anmelbung ist ber Geburts- und Jupfichein, für evangelische Kinder auch der Taufschein, für die aus andern Schulen kommenden Kinder das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Das Schulgelb beträgt in allen Klassen 42 Mart mit Er-mäßigung besselben auf zwei Drittel für bas zweite Kind und auf die Hälfte für das britte und jedes solgende Kind berselben Familie, die gleichzeitig die Mittelschule besuchen. Wiesbaben, ben 7. Januar 1904.

ftabt. Schulinfpettor.

#### Städtifche Bolfefchulen.

Die Eltern und Bfleger ber im Jahre 1898 ober früher ge-borenen, Oftern bs. 38. ichnipflichtig werbenben Rinber, welche in die städtischen Bolfsichulen eintreten sollen, werden brin-gend ersucht, dieselben ichon jeht in ber Schule bes Begirfs an-gumelben, bamit für ihre Beschulung rechtzeitig gesorgt werden

Die Schulneulinge find nach ihrer Wohnung folgenbermagen au melben:

1) In der Schule am Gutenbergplat die Kinder des füd-lichen Stadttheils, der im Rorden durch die Rheinstraße und im Often durch die Linie der Rheinbahn begrenzt wird;

2) in ber Anabenichule am Blücherplat und ber Dabchenicule an ber Bleichstraße bie Kinder aus dem westlichen Stadt-theil, begrenzt durch die Walkmühl-, Emserstraße Nr. 21—75, Hellmund-, vordere Karl- und obere Rheinstraße, einschließlich ber genannten Stragen;

3) in der Schule an der Castellstraße: a. die Kinder aus dem Stadttheil nördlich der Walfmühl-und Emserstraße mit Einschluß von Schwalbacherstraße Rr. 61—79, Ablerstraße Rr. 43—71, 44—62, Kellerstraße, Platier-3314 | ftrage und Rubbergftrage; augerbem

b. die Madden aus Schachtstraße Rr. 1-27, ber unteren Ablerftraße Rr. 1-42, Römerberg Rr. 21-39, 24-38, Röberftrage 1-14 und ber Gelbftrage; 4) in ber Schule in ber Lehrftrage:

a, die Kinder aus ber Sonnenbergerstraße, Webergasse, Schachtstraße Rr. 29-33, 28-30, Römerberg 1-19, 2-22, Steingasse, Röberstraße 15-41, 16-36, ber Weilftraße, Stiftftrage, bem Merothal und bem gangen weiter nach Nordoften gelegenen Stabttheil; außerbem

b. die Knaben aus ber Felbstrage, ber Roberstrage, bem Romerberg, ber Schachtftrage und ber unteren Ablerftrage Rr.

5) in der Anftalt Schulberg 12 die Kinder aus ben übrigen im Innern, Diten und Sudoften ber Stadt gelegenen Stragen mit Einschluß von Emserstraße 1—20, Delenenstraße, wie aller Straßen östlich ber Dellmund- und Karlstraße, Schwalbachersstraße 45a—59, Schulberg, Dirschgraben und Kirchhofsgasse; 6) in der Schule im Häuserblock B. an der Mainzer Land-

ftrage die Rinder, die im fuboftlichen Stadttheil amichen ber Frankfurter-, ber Leffingftraße und ber Linie ber Rheinbahn

mobnen.

Anmelbungen nehmen bie Serren Reftoren und Serr Leb-rer Autor entgegen, erftere bon Mittwoch, ben 13. bis Mittwoch, ben 20. Januar b. 38, täglich — ausgenommen Conntags von 11-12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samftag auch nachmittags von 2-4 Uhr in ihrem Amtszimmer, letterer am Samftag, ben 16. Januar, vormittags von 11-12 Uhr in bem Schulgimmer an ber Dainger Lanbftrage.

Bei der Anmeldung ist der Geburts- und Impsidein und für evangelische Rinder auch der Tausschein vorzulegen. Wiesbaden, den 7. Januar 1904.

ftabt. Schulinfpeftor.

Befannimachung.

die Benutzung der Urnenhalle und ber fie umgebenden Unlagen auf dem neuen Friedhof an der Blatterftrage.

Unter Bezugnahme auf Die Befanntmadjung vom 26. Ceptember 1902 wird barauf aufmertfam gemacht, bag auch außerhalb der auf dem neuen Friedhof hier beftehenden Urnenhalle (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beifegung von Urnen pachtweise bezw. bauernb fiberwiesen werden tonnen. Die Lage Diefer Urnenplage in der Umgebung der Urnenhalle und in dem projeftirten Urnenbain ift aus dem bei dem Friedhofauffeber aufliegenden Blan erfichtlich.

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und augerhalb ber Urnenhalle find beim Fried. hofauffeher gut ftellen, welcher die Genehmigung ber ftabtifchen Friedhofverwaltung einholt. Die Breife fur die Standorte ber Urnen find bis auf

Beiteres wie folgt feftgejest:

Contract of the last of the la	Rummer	Beitbauer ber Bachtung bezw, Erwerbung		Urnenhalle eine für Plop für freis ftammer ftebenbe Urnen		Un ben Angenwänden bes Columbariums und zwar: an der an der Burber farte n. m der Bieber farte n. m der Eing Kr. Einglich Weltleite Eing Kr. Eing Kr. Eing Kr. 1.—3 u. 1.—10 u. 11.—20 26—20 21.—27 W. R. W. R.		
	1	Bachtgeit bon 80 Jahren	100	150	250	200	150	800
-	п	Bachtgeit bon 60 Jahren	150	925	825	975	225	375
THE PERSON NAMED IN	ш	bouernbe Pacht, b. 6. folange bie Urnenhalle als folche besteht	200	800	400	850	300	450

Bu Dr. I und II wird bemerft, daß bie Bachtzeit von 30 ober 60 Jahren auf Antrag bes Intereffemen gegen Radgablung ber Breisbiffereng nachträglich noch berlanger. merden fann.

Die Bepflangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplage um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Sache ber Bachter begib. Befiger ber Urnenftatten; gur Anbringt ung von Gebenttafeln an ben Augenmanben ber Urnenhalle ift in jedem Falle Die Genehmigung ber ftabtifden Bried. hofvermaltung (bes Magiftrats) einzuholen. Die Große und Gegaltung ber Buchftaben für Die Aufichrift auf ben Urnenpfatten in ber Urnenhalle wird vom Friedhofauffeber angegeben. Dufterichrift liegt in ber Wohnung besfelben gur Einfichtnahme auf.

3m Uebrigen finden die Beftimmungen ber Friedhofs. ordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benugung ber Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen fowie fur den Berfebr in benjelben finngemäße Unmendung.

Biesbaden, ben 19. Auguft 1903. 6861

Der Dagiftrat.

Befanntmadjung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Ottober bis einschließlich Dlarg - um 10 Uhr Bor-8075 mittags.

Ctabt. Afgifc Amt.

Wohin

fofort gefu Offerten an bie Er

1 beigb.

2405 at

Tanges Bohn

ben Betrie

Balderei

Ver

Ede sie

von 8 Bin mit offem

per Derin. Emleritz.

3 Bim., K gleich zu 3—5 Ubr

Rufer.F

im 3. Sto ber 1. 30 bafetbil im

Rauenti 1300

foat. gu Born, bei fraße 62, Lion, Schi

21 fcaft Bim. allen milp. eing

Edui

Ctagent

und reicht. fpater gu

Ede e 3 Metheit figaft. figaft. geräumi Beraumi Beb u. fof. ebe Daupt. Berf. M. Berf. M. Berf. M. Berf. M. Berf. M. Bedie : Bodie : Bodie : Bodie : Bodie : Bodie : Roche : Ro

Nr. 14.

#### Befanntmachung.

3m Saufe Wellrisitrage Rr. 36 ift gum 1. April b. 35. ein Laden nebit Wohnung, bestehend aus zwei Bimmern, Ruche, Manfarde und Reller gu vermieten.

Offerten find bie ipateftens den 1. Februar d. 38. im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, abzugeben.

Biesbaden, den 15. Januar 1904.

3578 Der Magiftrat.

#### Befauntmachung.

Der Entwurf zum Saushaltungsplan der Stadt Biesbaden für bas Rechungsjahr 1904 wird vom 20. d. Dies. an acht Tage lang im Rathaufe, Bimmer 23, gur Ginficht

ber Gemeindeangehörigen offen gelegt. Dies mird gemäß § 76 der Städteordnung befannt

Biesbaden, den 14. Januar 1904.

3576 Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

3m Saufe Roonftrage Rr. 3, links, im zweiten Stod ift eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Ruche, Speilefammer, Badefabinet, 1 Manfarde, sowie 2 Reller auf jofort ober 1. April 1904 zu vermieten. Rabere Ausfunft wird im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mofelbit auch Offerten bis fpateftens ben 1 Februar 1904 entgegengenommen werden, ertheilt.

Die Bohnung fann nach vorheriger Unmelbung in dem genannten Saufe, Eingang rechte, 1. Stod, jeden Tag, Bormittage zwijchen 9 und 11 Uhr eingesehen werben.

Wiesbaden, den 15. Januar 1904.

21 us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baid, Baum und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Dr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Radymittage zwifden 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Magifrat. - Armen Berwaltung.

Berbingung.

Die Musführung ber Abbruche. Erds, Manrerund Maphaltirerarbeiten Loos I für ben Gra weiterungeban bes ftabtifchen Brunnencontors gu Biesbaden, Spiegelgaffe 7 joll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormitagebienftftunden im ftabt. Bermaltungegebande Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, die Berdingungennterlagen ausschlieflich Beich. nungen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgeld-freie Ginfendung von 50 Bf, von unferem technifchen Sefretar Andreg und zwar bis zum 21. Januar b. 36. bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". 5. 21. 58 2008 I" verfebene Angebote find fpateftens bie

#### Camftag, ben 28. Januar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buichlageirift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 12. Januar 1904.

Ctabtbauamt, Abteilung für Sochbau.

#### Berbingung

Die Lieferung des Bedaris an Bement: Betourohren und Ginlagituden ac. gu den ftadtifden Ranalbauten im Rechutugejahre 1904 foll im Wege der öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Reich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathauje, Bimmer Ro. 57 eingefehen, die Berdingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von dort gegen Baar-Bahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. begogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 1. Februar 1904,

## Bormittage 11 Hhr,

bierber einzureichen.

3427

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berildfichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Bochen.

Wiesbaden, ben 13. Januar 1903.

Stadtbauamt,

Abteilung filr Ranalifationemejen.

Betauntmachung

#### Boifebadeanstalten betreffen.

Bom 1. Oftober ab werben bie Bftabtifden Boltsbader an Wochentagen, außer Camftag und Tagen vor Weiertagen von 11, bie 21, Ilhr Rachmittage geichloffen. Die Babezeiten find folgende:

In den Monaten Wai bis September, Bormittage bon 7-1/22 Uhr, Radmittags von 21/2-81/2 Uhr. In den übrigen Monaten, Bormittags von 8-11, Uhr, Radimittage von 21/2-8 Uhr. In Camftagen und Tagen vor Beiertagen find die Bader ftete bis 9 11hr Abende und auch bon 11/9-21/9 Hibr geöffnet.

An Conntagen und Feiertagen werden die Baber 1 Stunde friiher geöffnet und um 11 Ilhr Bormittage geichloffen. Die Franen-Abtheilung bleibt ftete von 11/2-4 Hhr geichloffen.

Bicebaden, den 18. September 1903.

8070 Das Stadtbauamt. Berdingung.

für den Erweiterungeban bes ftabtifchen Brunnen: fontore Spiegelgaffe 7 gu Biesbaden, foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen tomen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Berwaltungegebande Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen gegen Baarunferem tednijden Gefretar Unbreg bezogen merben

Berichloffene und mit der Aufichrift "D. 21. 59

#### Lood 3" verfebene Angebote find ipateftens bis Camftag, ben 23. Januar 1904, Bormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben beriid. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage.

Wiesbaden, ben 12. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berdingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Teeritridens Bunwolle und Sauffeile ze. im Rechnungejahre 1904 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung ber-

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittaged enftitunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingeseben, Die Berdingungenuterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Einjendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 26. Januar 1904, Bormittage 111/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buidlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 6. Januar 1904. Stadtbauamt, Abt. fur Ranalisationswejen.

Berdingung.

Die Unlieferung des Bedarfs an nenen Wafferftiefeln, fowie die laufenden Reparatur-Arbeiten im Rechnungejahre 1904 follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift ber-

febene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 25. Januar 1904, Bormittage II Hhr,

hierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Zuichlagsfrift : 14 Tage. 3117 Biesbaden, den 6. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen

Berbingung.

Die Ausführung der Bimmererarbeiten gum Renban ber Oberrealichule am Bietheuring gu Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Musichreibung perdungen merden.

Angebotsjormulare, Berdingungeunterlagen und Reich. nungen tonnen mahrend der Gormittagsoteniffunden im ftadt. Berwaltungegebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beidnungen auch von dort gegen Bargahlung oder beftell. gelbfreie Einfendung bon 1 M. 50 Big. bon unferem technifden Gefretar Undreg und gwar bis gum 27. Januar d. 38. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffchrift "S. M. 57" verfebene Angebote find ipateftene bis

# Camitag, ben 30. Januar 1904, Bormittage 11 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformulare eingereichten Angebote merben berude jichtigt.

Buichlagefrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 12. Januar 1904.

Stadtbanamt

Abteilung für Sochban.

Alfgije Radvergatung.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiejen und fonnen gegen Empfangs. beftotigung im Laufe dieies Monats in der Abfertigungs. itelle, Rengaffe ba, Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Rachm. in Empfang genommen werben.

Die bis gum 31. d. Dies. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen merben ben Empfangsberechtigten abzüglich Bojiporto burch Boftanweifung überfandt werben. Wiesbaden, ben 12. Januar 1994.

Stadt. Afzijeamt.

Die Breife der Lebensmittel und landwirthichaftlichen Erzeugniffe Die Ausführung ber Bimmererarbeiten Lood III | ju Beesbaben maren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamies vom

9. bis einicht.	15. 30	mage	1904 fi	Service Control of the Control of th	Ut		
I. Siehme (Schlachtgem	idt.)	42	44			明. 野t.	5.5
Ochfen L.O.	50 kg	70 -	72 — 68 —	Badfide .		10 - - 50	10
Rube I.			70 — 62 —	Summer .	1 .	7-	8.
Schweine Maft Ralber	1:	1 -0	104	Schellfifch "	1 .	-00	1
250000		1 00	1 60	Rabeljan	:	-80	
IT gendt				" (Stodfifch)		-50	-
hafer I Strob	00 kg	13 60	14 - 4 60	Seebecht 1		8-	12
Den III Biet mal	ienin.	7 60 arft.	8-	Banber Bachsforellen	:		21
	1 kg	2 30	240	Cermriflinge (Merlans)			
Giet	25 St.	1 75	9 95	98 aufeldiese			-
	100 "	4-	7-12	Beitbutt :	1000	2 60	4
Fabriffafe Egfartoffeln 3	00 kg		6-	© COOLER		1-	-
Reue Rartoff.	1		==	Rotzunge (Limandes)			
Bwiebeln Bwiebeln	50	7 -	7-16	Gruner Dering		- 50	
Ruob auch	1	-40	- 40	Dering gefalg. V. We fu g	el u	nd Wi	16.
Berben Buben Beiße	1 "	- 15	-16	Gans (Babe	,5 kg	- 75	
100.00 miles			- 40		6	6-	81
Ri, gelbe Riib. 1	1 St.	= 4	5	Ente Sabn	1.172	3 50	4-
Treibrettid, Rabieschen	1 (Sub.			Dupa .		9 - 5 50	21
Epargel .	1 kg			Bergnuhn 1		3 25	31
Squarrantz.	10000	-36	- <del>40</del>	Rapannen I		200 200	3:
Peterfilie	1 et.	-15 $-70$	- 20 - 80	Felopuon, alt 1	:	1 80	1:
Lauch Sellerie	1 St.	- 3 - 8	- 4 - 10	Safelbühner 1 Birfbühner 1		180	3
Robirabi Felbgurfen	1 kg	==	==	Schneebühner 1		1 70	17
Treibgurfen Ginmadigurt.	1			Bilbenten 1	100	2 00	3-
Rurvis	1 kg			Rrammetebog. 1			40
Tomaten Grune bide				Baien !!	kg	4-	4 -
Bohneu "StgBobn.			==	" Reule 1		3 - 150	3 -
	1 .		==	Sirich-Rüden 1		0	3
"Erbfen obne	BILL			Borberbit, 1		1 20	12
" " mit "	1 _			29:lbragout 1		-70	-3
Beißfraut ?	0 .		==	VI. Fleifch.	d.	abenprei	(c.)
	1 1 St.		- 15 - 90	Rente 1	l kg	9 00	15
Rothfrant	1 kg	- 16		Ruh- o. Rindft.	1 ,	136	14
Birfing Blumentobl fie	1 kg	-18	- 20	Ralbfleifc	1	1 60	19
" (ausland.) Rojentobl	1	- 85	- 70	Schaffleifch Derrfleifch	1 ,	1 20	14
Grun-Robl		- 12	- 15	Solverfleifc	1 .	160	18
Ropf-Salat	1 St.	- 10		Shinten Sped (gerauch.)	1 1	184	18
Spinat.	1 kg		- 12 - 45	Schweineschmals - Nierensett	1 .	1 50 - 80	10
Sautrampfer Lattich Salat	1 "		==	Schwartenmag. (f			2-
Telofalat /	1	-70		Bratwurft Fleifchwurft	1 .	180 180 160 140	18
Mrtifdjode	1 St.	55	-60	Beberen. Bintmfr.		- 96	-9
Rochapfel .		-30	-40	VII. Getreib	c, I	Rebl	2-
Rochbernen	1 .	-40	-80 -50	a) Großhandele	rc. preif	e.	
Duitten	1 .		==	Weigen 100 Roggen	kg		17 9
Control of the Contro	1 .			Berfte Erbfen g. Roch.	*	13 50 22 —	15 5
" Sauer	1		==	Speifebohnen "		22 -	28 -
Mirabellen	1			Beigenmehl		22 -	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1		==	97c. 0	:	28 — 26 —	27
Moreifinen :	1 81	- 4	= 7	Roggenmehl "		24 - 3	
	1	- 5	- 7	Ra. O		23 — : 20 — :	23 -
To Company of the Com	1	3-	2 20 - 25	b) Labenpreife Erbien g Roch. 1	:		111
Bananen Beigen	1		160	Sprifebohnen 1	" RE	- 86	- 45
Datteln	1 " .	- 60	2-	Beigenmehl gur		- 44	
Ballnuffe	1		- 80	Speifebereit, 1 Roggenmehl , 1		- 34 - 26 - 40	- 28
Beintrauben		-80	-80	Gleritenoroupe 1		- 40 - 40	- 64 - 60
(rheinifde) " (fübland.)		140	140	Gerftengrüte 1 Buchweigengrüt 1 Safergrute 1		- 60 - 60	- 70 - 68
Stadjelbeeren !				haterfloden 1		- 60 -	- 60 - 60
Dimbeeren -	1 .			Java-Reis, mittl. " Kaffee " rot	:	240	3-
Breifelbeecen			==	gelb. gebr.	-	3 40	8 60
29alberebeeren !			==	Steifefalg 1 Schwarzbrob		- 22 -	
IV. Gifch m		2-	360	Langbrod 0.5	a laife	- 13 - - 43 -	- 15 - 58
Decht . 1		280	3 20 2 40	Rundbred 0.5	kg	- 13 -	- 12
Schleien		8 20	3 60	Beigbrob 1 Baffer	nved	- 45 - - 3 -	
Piesbaben.	COMMERCIAL PROPERTY.	g uat	1904,	. 1 Mildh		- 3 -	1
Stäl	THE REAL PROPERTY.	-	_	finderga			1
	17.	-	AND THE REAL PROPERTY.	3		October 19	

mattmaccilucten (Thuned-Stiftung).

Bur ben Boltstindergarten follen Sofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile Des Dienftes fid erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Families ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergutung wird nicht gemahrt.

Anmelbungen werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaben, ben 19. Juni 1902. 1005

Der Dagiftrat

# Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unierer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zelle. · · · ·

Wohungsnadweis-Burean Lion & Cie., Schillerplas I. . Zelefon 708. 865 Roffenfreie Beichaffung von Mieth. und Ranfobjeften aller Art.

## Wohnungs-Gesuche

#### 2.3immer= Wohnung

fofort gefucht. Offerten unter S. Z. 3415 en bie Erpeb. b. Bi.

1 beigh, lecre Mi, wird fof. ob. fpater gu miethen gef. Geft. Offeeten m. Breidang. u. H L. 3405 an b. Erp, b. Bi. 8405 Junges Evepaar f. 2-8-31m.
Bobnung, abgeichloff. Etage,
ungenirt, Breis monati, 20-30
Starf, fur fofort Steingaffe 10

Wonning t. 3 Bim., Ruche, Baichfuche, ev. m. Stall, f. ben Betrieb e. fl. Bafcherei geeign., auf fol. od. fpat, gef Dffert. u. "Bolderei" a. b. Erp. b, Bl. 3300

#### Vermiethungen.

(Side Abeibeide u Schierneiner. bon 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeh gleich od, pater 9369

Cmlerftr, 8, Wohnungen von 7 bis 8 Binn., ob. getr. au 4 u 3 gim, Ruche u. all m Bub, auf gleich ju verm. Besichtigung v. 5-5 Uar Rachm, 6567

#### 7 Bimmer.

Raffer-Griedrich-Ring Ro. 40 ift in 3. Stod, ber Reugeit entip., per 1. Januar gu berin. Diab,

Dauenthalerer, 9, 7-3, Wohn., 1800-1500 MR., fof. ober bat ju berm. Rab, Melb, bei Born, beim Eigenth, Dobbeimerftage 62, Bart. 1., ob. Bureau Bon. Schillerplat 1 9343

In ber Minglitche 10, eine berr-3im., allem Bubeh, ber Reugent ratip, einger, ju berm. 2443

#### Schützenftr. 5 (Ctagen Billa), mit Saupt- u. Rebentreppe, vornebm. Ginrichtung,

Bimmer, mehrere Erter und Calend, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, fof. ober pater ju bermietben. Rab, baf. u. Schubenftr 3, Bart. 3720 Bitteriafte 15, bochherrichafti. Etage, 7 Zim., 2 Baltone, Käche u. Kückenzimmer u. f. w., Centralbeig f. 1. April 1904 ju strm. Rab' im Saufe Bart, 1455

#### 6 3tmmer.

Railer. riebr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, Beb, 2 Balfons, elefte, Licht re. gleich ober fpater gu berm.

Pulet Friedrich-Ring 62, Hodep., 6 Fim., m. allem Comf. der Kenz. per 1. April zu vm. Rad. bojelog, 2. Et. rechts. 3337

#### 3m Renban Mibeobeimerftr. 14,

ede b. Rauenthalerfit., (perl. ibelheibur.), find bachberrhafti, ausgeft, Wohn, a 6 geraumige Bint, m. Erter, Beranda ob. Balfone, Ruche, Bab u. reicht. Bubeb. auf of. ober fpater gu vernt. 3m Saufe befinden fich: ipt. und Rebentreppe, erf. Aufzug (Lift), eieftr. biant., Gasteit. fur Licht, Rode u. Deigwede, Tele-pton Anschluß, Remise für Antomobile, Raberes bai. Derothal, ich. Sodpart. Bobu, 6 3im., Balton, Babegim., nebft reicht. Bubeb., per 1. April gu vm. Befr. Grang-Abiftr. 6. 3412

Wielanditrafie 2, 6.Bimmer.Bohnungen ju berm' mit jeb. mobernen Comfort. 5862

#### 5 Bimmer.

5. Bimmer-2Bohnung, mit allem Comfort ber Rengeit entipr. jofort ob. fpater gu verm. 3902 Bismardring 3.

Bismardeing 22, 3, Et., 5 Bim m, bollft. Zubeh, v. April 1904 gu berm. Rab, Bismard-ring 24, 1 St, lints. 1642

Bismardring 80, 5 gim. 1 Babe-gim., 2 Balt., 2 Red., 2 Ranf., faites u marmes Baffer, Gas, 1. ob. 2. Stod, 3u vm. R. 1 St. 1905

Biemard Rin; 40, Ede Beft. enbite., Bobnung im 1. Stod, von 5 Bim., Bab (fait n. marmes Baffer) und fammtl. Bubeh. auf fofort gu verm. Rab. B. 4648

Henran Dopbeimerftrage 106, mit allem Comfort ber Rengent fof, ober ipater gu perm. \$104

( uftun-Roolfitt. 10, Bei-Etage, ger, 5.3m. Bobn, m. reicht Buteb., Gas, Garten, Bleichplay fof, vo. fpoter febr billig gu vm.

Sariur. 41, Ede Luremburgur., 9 4. u. 5. Bimmer-Bobn. ber Reugeit entfprechend, bill. gu vm. Mab. Bart rechts.

Raifer-Friedrich Ring 26 ift die 1. Etage, best, aus 5 3im, mit reicht. Zubeb., der Reageit entsprechend, Gubfeite, rühige Lage, vollftan ig trodene Raume mit Baltons per 1. April ju um. Roberes im Bart, beim Sans. eigenthümer.

Quremourgite, 9 find 2 ichone 2 Soon, v 5 Zim., Balt, Erter u. mit all. Comf. der Reug, und reicht. Zubeh. bersehen, iof. oder ver 1. April 1904 preisw. 2. bm. Rab. Part, rechts bei 1228 Rab. Bart, rechts ber Martin Lemp.

Luremburgitr. 11 ift in b. 1. Er. Bim., ber Reug, entfpr. einger., auf gleich ob. ipater gu verm. Raberes

1 Grage 1.

Denbau @chon, Rauentbaler .

Rrage 5, find ich, Wohnungen,
1, 2, 3 Bim, nebft Riche u. all. Rubeb, ju vm. Rab. baf. 1471

Denbau Schon, Ranenthaler-ftrage 5, an ber Ringftrete, nahe ber Salteftelle ber efeftr. Babn, find berrichaftl. Wohn., jede Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Rengeit entsprechenben Ginrichtungen ju verm. Rab, bafelbft ober Gobenftrage 2. 1484

Scheffeiftr. 5, am Raifer-Griebr. Ring, berrichaftt, 5. Bimmer-

Wohnung, Bart., I. n. 2. Erage, ju verm. Rab. baf. Bobn. wen Balleferte. 12, nacht Kaufer. Den Den 5 Bim. m. reicht. Zubeb., b. Reuz entipr, einger., ju verm, Rab, bai. u herberfir. 4, Bart, 1. 3824

Dorffer, 12, Ede Scharuboriffer,, fch. freie Loge, 5 gim, mit reicht, Bubeb, u. allen Einrichtung. ber Reng, verfeben, ber fofort gu berm. Rab. im Daufe od. Blucher. plat 3, 1, bei Architett G. Dor-

#### 4 Bimmer

Acuban Gnerienaufte, 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Erter, Balton, elefte, Licht, Gas, Bab nebft reicht Zubes, p. 1. Avril zu verm. Nas. borrielbft ob. Roberftrufte 33 bei 6038 Bismardring 24, gweite und 3. Stod, 4 gimmer mit fammtl. Bubeh, per 1. Januar en. fpater gu vermiethen, Raberes ba-

Dreimeidenftr. 3, nabe am Bismardring, rub. Lage. find eleg. 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bab und Roblenaufgug, Alles ber Renget entsprechend einger., 3, 1. April 1904 gu berm. Rein hinterhans. Rab, bal, ob. b. Architett Martin, Rariftr. 31, Bart. 1

Donbeimergtr, 69, 4 Bim. Bobn., ber Reugeit entfprechend und Ranme gum Mufftellen von Mobel ob, Bureau per fof gu pin. 8847

Renb. Dogheimerite. 21, Ede Bellmunbirrage, Bel-Etage 4 Bimmer mit fammti. Bubebor, ber Rengeit entsprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu ber-Jakob Spitz,

Moriphr. 16 Gitvillerftr. 10, Reub. Emmel, find Bohn. v. 4, 8 und 2 Bim. mit all. Comf. per 1. April, ev. fruber gu bin, Rab. baf. 2197 Emlerfir. 8, fc. Wohnung bon 4 Bim. u. all Bubeb., neu berger., gr Balt, gu berm Unguf. bon 3-5 Uhr. 3099

G benftr. 2, Bel.E.t, ift eine ichone Bohnung, 4 gim u grude, mit allem Bubebor, auf 1. April 1904 ju bermierben.

Rab. Part. 1470 Rarifer, 7, 1 St., 4 Hm. mit Rubeb. p. 1. April 30 perm.

Rarifir, 59, Bei-Etage, 4 Bim.
m. Balt., Ruche, 2 Mani.,
2 Refler auf 1. April gu berm. Mab. 1 St. r.

Raifer-Friedrich-Ring 62, 2 Et., 3-4 Bim., 3. E. 8 Bim. m. allem Comf ber Reng, auf fofort ob. fpater ju verm. Rab, bafelbft 2. Etage rechte.

Bornerftrafte 4, 1. Et., 4 gim. mit Balfon, Ruche 2 Manf., 3. Et., 3-Bim. Wohnung, Ruche 2 Manf. p. fof. ju verm. Bu erfragen, Quifenftr. 8, 1. 8548

Quremburgplat 5, 8 Et., 29obn. von 4 Bim. m. reichl. Bubeb .. ber Rengeit entfor. gu permiethen.

Denbau Bhinppsbergir, Sa, 4 gim. Wohn, per 1. Apr. 3. vm. Nab, dafelbft. 8671

Rober-Allee 32, Billa Otritie, ift bie febr bubiche Bart. 28ohn, mis Balton u. Borgarten, 4 Bim.,

mit Balton u. Borgarten, 4 3ith., Ruche u. Bubebor jum 1. April in vermietben. 3358

3.4-3im.-Bohnung, 3 St., 2 Balt., 1 Erter, warme 2Bafferl, reicht. Zubeb. Röberes Scharnborfifte. 8, 2, Dabn. 2547 Dorfftrage 14, 4 Bimmer, Ruche n Bubeb gu verm,

Dortitt, 12, Ede Scharnhorfter. ich freie Lage, 4 Bin. mit reichl. Jubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort gu berm, Rab, im Saufe ob. Bluder-plat 3, 1, bei Architett C. Dor-

Billentelonie "Eigenheim", jum 1. April eine Bohnung von 4 Bim. Bab, Gas, Balton, Erter, Gartenbenunung herrliche Gern-ficht, 2 Minuten vom Balb, zu vermietben. Rab, Bismardring 35, Bart lints. Part, linte.

#### 3 Bimmer.

Doubeimerftrafe 82 Drei-Simmer-Bohnung., ber Reu-geit entsprechent, auf gleich v. fpat. ju verm. Rab. hochparterre. 1087 Denban Dopbeimerftr. 106, eieg 8. Bim. Bobn., mit allem Comfort ausgestattet, nebft Bubeb., fof, ober 1. April ju vermiethen.

Nah 1. St. Beder. 1987

Chvillerfte. 8, Sob., 3-Zimmer-Bobn., ber Reng. entfprech. einger., 1. April 1904 zu verm, Rab. baf. ob. beim Gigenthumer Gneifenauftr. 13, 2. St. 2896

Emferftrage 75, 3-4-Bimmergu verm.

Gueifenauftr. 28, prachtvolle 3-Bimmer-Bohn in, Balt, u. reicht. Bubes. auf gl. eb. 1. April зи оп. Нав. Вофр т.

Deifenauftr. 10 find Bobnungen, 1 8 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent. fprechend, per fof, ober fpater an perm. Rab. Bart, reches, 8367

Rutchgaffe 19, 800. 2. Stod, 3 Bim. u. Ruche, ju Burcangweden gut geeign. ju vm. 9.51 Ruchgaffe 19, Bob. 2. Stod, 8 Bim. u. Ruche, auch ale Bureau geeignet, ju verm. 2394
21 uf i. April ift eine ichone
Wohn. v. 3 J. n. all Zubeh,
zu verm. Rob. Körnerstraße 7,
1 lints. 291

Nament-alerdir, 9, Borberhaus, 3-3.-Bobm., 620—700 M., fof. ob. fpåt. 31 berm. Röberes Milb. Part. bei Jorn ober beim Eigentb. Dobbeimerftr. 62, B. o. B. Kon, Schillerplay 1. 9342

#### Richlftrage 8,

3 Bimmer u. Ruche auf 1. April an vermietben. Seerobenftt. 24, 3-gint. Bobn.

ber Rengeit ent pr. einger., auf gl. ib. 1. Apr. ju om Breis 650-580 Mt. Rab Bart r ob Bellripfir. 51, 1 L.

Schiersteinerfix, 50 (Gemarfung Biebrich a. Alb.) ift eine ich. Wohnung von 3 g.m., Ruche u. Refler per iof. zu verm. Rab. Rengaffe 3, Part. 1800

3 Bobnung im Couterrain an rub. Beute ju verm, Breis 400 ft. Schenfendorfftr, 4. 9768 (Sde Schrerfteiner- u. Biebricher

ftrofe in Dopbeim find Wohn. von 3 Bim. u. Ruche u. 2 Bim u. Rache nebft Bubeb. p. 1. Apeil od, fruh, gu vm. Rab, bof. 3216

Dorffir, 4, 2 Bobn., à 3 Bim., Bulton, Rude, Reller n. all. Bubeb, per 1. April 1904 gu um, Rob. Part. im Luben.

Dorfftr. 12, de Scharnborfiftr., fd. freie Lage, 3 Bim mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug. berfeben, per fofort ju berm. Rab, im Sanfe od. Bluderplay 3, 1, bei Architeft G. Dor-

Dorfftrage 14, 3 Bimmer, Ruche u. Bubeb. gu berm. 2193 и. Вивеф. зи verm. 2193

ortfite, 22 (Reub, Bb. Meier), 1 fone 3. Bim . Bobnungen m. Bubeb. per gleich od. fput, 3. om. Buifenfir, 12.

Dortfir. 28, 3 Lich. 3-3. EBobn. m. Bubeh. per 1. April ober früher ju berm. Ras. baf. ober Zaunusfir. 18.

Dorfin. 31, prachto. 3-Bimmer-Bohnung u. Baiten und Bubeb. gu vm. Rab. B. r. 3137

Dorfite. 33 Reubau Ede ber Rettebedftr. ich 3 Rimmer. Bohnungen mit Balton, Ciofet im Aviching, Robienaufgug, Gas, 2 Reller und Manf., gr. Troden-fpeicher, freie tuftige Lage bill. per 1. April 1904 gu vm. Rah, bortf. bezw. Frantenfrage 24, 1, bei Rub. Schmidt 2494

Biethenring 10 fd. 8.Bim. 1. April ob, früher ju vermiethen, 976b. bafelbit. 66 2

Billenfol. Gigenheim, gum 1. April 3-3im., Bobn., Bab, Balfon, Speifet., Bartenbenugung. Rab. Bhilippsbergftr. 31, 81, 2949

1 ich, 3.8immer-Bobnung nebft Bubeh, 3 Preife von DR. 400 per fof. ob. fpat. gu bin. Biebrich, Raiferitr., Rofenapothefe. 9882

Donbeim, Bilbeiminenftr, nabe am Bahnhofe, find Wohn bon 3 Bim. nebft allem Bubeh p. fofort gu berm. Dab. Dr. 2 im 2 Bimmer.

21 blerftrage 59 ift eine Dach wohn von 2 Bim. auf gleich gu vermietben. 21 brechtftrage 41, eine Wohnung

516., an ft. rub. Fam. 2. I, April cr. 3u vm. Rab. Ubb., 2 St. 2899 23 achmeperfir. 7, 2 gr. Frontip.
Bim. per fof. ob. ipat, an
einz. rub. Dame zu verm. Rab.

Gr. Burgftr. 12, herrnmubl gaffe 1, 1. Stod, 2Bim. obne Ruche, für einen herrn, eb auch unmöbl., per 1. Jan. 1904 zu vermiefhen.

Blüderftrafe 18 9 Bimmer-Bohnung ju verm. 1089 Ras, im Saufe

Dopheimerfir, 84 (Reub.) find i. orh. ich. 2. Bimmer. Bobn., fowie 1 Bim, u. Ruche im Abicht, a. 1, Upr. 3, vm Rab, Rubes-beimerfifrage 14 (Bauburean ober

( livillerftr. Rr. 8, Dinb. u. Dtb. fcbne 2 und 1 gim. Bohnung, ber Reugeit entfpr., fowie helle Berift, auf 1. April 1904 ober fruber gu verm, Rab. im Ban ober beim Gigenthumer, Bneifenauftr. Rr 13,

50. Manjardewohn., 2 Zimmer. gu verm. Faulbrunnenftrage 4, Beiebergfir. 9, zwei ineinanbers

Manfarbe gu bermiethen. 3012 31. Dadwohnung an ruh. Beute 3 auf 1. April ju verm Sell-mundirage 52, Bart. 8346

Sellmundftr. 44 ift eine Man-fardwohnung, 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reller ufm, ju verm. 2911 Stuche u. Bubeh, auf 1. April gu vermietben, Rab. Roberftrage 1.

Jerrnmublgaffe 7 iff eine 29ohn. u. Ruche auf 1. April ju bm. 3379 ageritr 18, 2 Bim. Bobnung Ju berm. Dab. 4 Saufe. 1089

Raifer Friedrich-Ring 2, Bob., Bamfarbwohn., 2 Bim, mit Reller gu vern. Rab. Laden ob. hinterh. Part. u. Moripfir. 18,

Sartirr, 28, ichone 2. Bimmer-Bohnung (Ditib.) ju berm. Rab Bob. Bart.

23 chnung v. 2 Bim. u. Rache u. ein gr. Bim gu verm. Rab. Lubwinftr. 14, S. B. 3256 2 8mmer u. Ruche auf 1. April ju verm. Anguf. v. 2-6 116r. Rab Lebritr. 12

Platterftr. 44, 2 3im., Rude nebft Bubeb. anf 1. April gn vm. Rab. Blatterftr. 46, p. 8201 Meubau Rauenthaterftr. 7 und Bonnungen von 2-8 Bim., Riche u. Bubeh per 1. 3an., eb. fruber ju berm. Rab. baf. bei R. Roll. Duffong. 63

Meuban Mauenthalerftr, 10, gr 2.Bimmer-Wohnungen mit Ruche und Bubebor (Mittelbau) per 1. Januar zu verm. Josef Rau, Sedanstr. 7 1537 Rheinstr. 52, Stb., 2. Stod, 2 Bim. und Küche 2c. per

1, April gu berm. Rheinftr, 52, Stb. (fein hofeing.), 1. Stod, 2 Bim, u. Ruche rc. per fof, ob. fpat. ju vm. 3106

Mag. Rheinftr. 32, 2. 1670 32deerftr 34, swei leere Bim. (Frontfp.) auf gl. od. 1. April in vm. Rab. Bart. I. 2909

Saulgaffe 38, ich. Fr ntipipe wohnung 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April ju verm. Rab. Bart. bei Angun Robter. 2838 Steingaffe 28. Umftande halber neu beiger. Bobn., 2 gim., Ruche u. Reller unter Glasabicht, auf 1. April ju verm. Rt. Familie Steingoffe 16, Sbb., 2 Bimmer u. Ruche ju verm.

Dadiwohnungen, eine a gleich u. eine auf 1. April zu vm. Steingaffe 25. Stringaffe 25.

Schemenborfftr. 4, fc. 2.8im. Bobn, in beff Dauje an ruh, finberl. Leute ber fof. gu berm, Breis 300 Mart. 3101

Schwalbacherftr. 14, Manf Bohnung für ft. Familie. 2 Zimmer, Ruche, Reller, ertra Abschling. Rab bei Reutmann, Einzusehen täglich von 12 bis

Schwalbacherfte 51, 2 Manfarden mit Ruche per fofort 3. berm. Rieine hofwobnung an rubige, tinbertofe Leute ju verm,

1906 Tounusfir. 48. 3 ar Gebruar ich, fi. Wohnun

Leute gegen hausarbeit abzugeben Uhlandfraße 10. 2548 23 alra fr. 87, eine Wohnung, 2 Bim., Kuche u. Bubehbr auf 1. April gu verm. 213 eurigar. 21, Bob., Dach-wohnung, Bim. und Rache

au vermiethen. 2) or ftrage 14, Sth., 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb. 3. bm. 2192 Barterre per fofort gu verm, Rab. im Baden Bart.

ortfir. 22 (Reubau Bo. Meier), fcone 2. Rim . PRobumaen m. fcone 2-Bim. Bobnungen m. Bubeb, per gleich ob. fpat, a bm. Rab, bafelbft im Baubureau ober

2) orffir. 31, fcone 2-Bimmer-Bohnung ju verm. Raberes

Gine Wohnung, 3u 2 Bimmer, Rumbadere ftrafe 57. Connenberg. 3236

1 3immer.

1 Bim. 2 Cabinette, fom, Rache im Bart. fof. gu verm. Rab. Dobbeimerftr. 85, 1 St. 1. 1518 Sellmundfir, 29, 1 Manf. auf 1. Febr. ju vm' 3283 Sellmundftr. 38 ift eine Manfardwohnung, 1 Bim. und

Ruche per 1. Febr. gu bm. 2920 St ariftr. 28, fc. beue Manfarbe, auf gleich gu vermiethen. Rab

1 Bimmer und Ruche ju berm, Bebrfir. 12. 2997 Gin Bimmer n. Rüche

vermiethen Lubwigftrage 11, Stiege. Dranienftr. 54, gr. Manfards an verm. Rab. B. L. 9565 Riehlftrafe 5,

1 Bimmer u. Ruche auf 1, April gu vermietben. Schöne

1-Bimmer-Wohnung mit febr groß Ruche, Manf.
und Reller per 1. April an einzelne Leute ober fleine Familie für 240 Mt. zu
berm. Roomitrafie 5, 3, bei Jacobi, angufeben von 10-6 Uhr. 3585

3535 Schiichterftr. 22, fc. Manf. Bim., Ruche u. Bubeh. auf gl. ju 3245

(Sin Ich., gr., belles leeres Bim, fofart ju vermiethen Schul-gaffe 4, Sth. Bart. 957 Dorfitr. 31, fcone 1-Bimmer-

Bart, rechts. Mobilrte Bimmer.

Di beibeibftr. 83, B., eleg. mobl. Woohns u. Schlafzimmer an einen ober zwei beffere herren zu bermieiben. 1048

Pagis erbalten, 30, 1. St., 1300.

1048

21 arftraße 18, 3 St., fann ig. anst. Mann Kost und Pagis erbalten, 30, 1. St., 18.

1050. Zimmer mit Kaffee ev.

Grubftud an ig. herrn ob. anft. Dame ju verm. 9689

Bleichftr. 2, 2 St., 2 eiegante mobl. Bim. gu berm, 9267 Ranfmann oder Bureauft t. b. mobl. Bimmer baben. 3292 Bulowite, 12, B.

Dosheimerfir. 9, 2, gut möblirte Manfarde, eventl. auch m. Roft, an anftandige Arbeiter ju bermiethen.

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafftelle Dopheimerftraße 14, Gtb. 1 St. 21 rbeiter erhalten Schlafitelle mit ober ohne Roft.

Dopheimerftraße 46, Sth. Bart. linte. 2929 Mobl. Zimmer

gu bermiethen Goldgaffe 3.

Gneifenauftr. 19, B. r., Ede Beftendftr, mobl. Bimmer m. Benfton nur an herrn gu vermiethen. Selenenftr. 1, 8, b. Rofer, f. 2 anft. Leute Bim. erb. 8215

Sermannitt. 3, 2 St. L. tann ein anft. Dann gutes Logis erhalten.

Bellmundftr. 36, 2, ein icones mobl. Bimmer gu ver-Bellmundftr. 46,

erbait auft. junger Mann Roft und Logis. Sellmunbftr. 56 Gib. 2. Gi, erhalten 2 reinl Arbeiter

Roft und Logis. Dibbl. Bimmer 3299 Jahnftr. 7, Bart, 3299 Sabnftr. 17, Stb. Frontip., mobi.

auf gleich gu verm. 8281 mibbt. Simmer per fofore au vermiethen Rab. Jahnftr. 46, 1 r.

Reinl, Arbeiter erhalten Roft und Logis Rariftr, 3, 1 St. b. M. Beber. Mehrere Arbeiter

erhalten Schlafftelle. Rab. Rellerftrage 17, 806 r. Gieg, mobi, Bei-Erage, 3-5 Binumer, Ruche, Bab, elefte. Bicht und Bubeh., für ben Binter, ob. aufe Jahr gu vm. Rab. Bifla

Grant, Leverberg 6a, Martin. 19, 3 iints. 2594

Dertint. 8, Sta. 2 Gt. its., an fol. herrn bill, ju vm. 3402

(Sin anft. Ig. Wann ert, gute Roft u. Logie (Boche 10 IR.) auf gt. ju vermiethen Rengaffe 9, 3 linfe. 9835

2028bl. Bimmer mit 1, auch 2 Beiten ju vm. Oranienftrafe 35, Dirlo. 8 1, Bimmer an foliben berrn an Bimmer an foliden herrn gu permiethen.

Sunge Beute erhalten Roft und Logio. Riehlftr. 4. 3. Rheinftr. 78, 8 St. 1 mobil. permietben.

Rober-Milee 32, Billa Ottilie, ein gut mobl. Frontipibgimmer mit Cabinet gum 1. Februar gu permietben,

Rober-Mure 32, Billa Ottnite, 3. Saus von ber Zaunusftr., ift ein recht gut mobl, Galons u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu bermiethen.

Gin mobl. Bimmer au vermiethen Romerberg 28, 8 St.

Dibbt. Bimmer billig ju vermiethen 246 Sebanftr 18, bei hortwig.

Scharmporiffe, 7, 8, fcones möbl. Zimmer gu permiethen.

Steingaffe 18, 2 L, ichon mobl. Bimmer, 1 auch 2 Betten, feparater Eingang, fofort ju ver-

Sunge Leute ervalten noft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Fr. Malin. 3250

Gut möbl. Bimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermietben, Zaunusftr. 27,1. 4220

Regis j. bill. Preife 3010 Batramftr. 5, Part.

Debt. gimmer an anft, Derrn gu verm. Baframftr. 14/16, 5 St. linfe. 3198

Rein. Arbeit ertalien icones Logie Balramftr. 35, Soh. 1. Stod. 3304

Walramftr. 37 reinliche Arbetter Logis erhalten,

263 drinftr. 14, 2 St. erh ein anft. junger Maun fcones

Venfionen.

9hr. 14.

Villa Brandpair,

Emferftrage 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche.

Laden.

Gellaben, Bertramitt. 3, Ede Bolin u. ich. Rellern, für febes Beichaft geeignet, auf fof. ob. ipat. ju verm. Rab. Baubareau, Dobbeimerftr. 41, Sout.

Baben, für jeben Beruf einger., und bie bagu nothigen Raume fofort ober fpater gu bernt. Dotbeimerftraße 106.

Sermannftr. 8 ift ber Dengerlaben auf 1. April mit ober ohne Bohn , auch f. anberes Befcaft Dobel. od. Rodigeich. paff. gu verm. Saben fonnte auch ver-großert werben, Rab. 2 St. 3:04 Seienenftr. 18, Wengerlaben mit Wohnung auf 1. April 34 permietben.

Rab. Roberfit. 1, Bart. Großer Laden, event. abgetheilt in 2 fleinere, ju vermiethen. Raberes Lang. 2389

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Taden. and getrennt, auf 1. Espril ju Rab. im 1. Stod. 8436

Laden mit Wohnung und Bubehor per 1. Mpril gu vermietben

Richiftraße 20. Rbeinftr. 59, mob. Baben mit Babengim. per 1. Juli, event. früber gu berm.

> Schöner Edladen

ift mit Babengimmer, ge-raumigen Magaginen, befonbere ich. großem Reffer Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Wohnung auf gleich ober fpater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Coneurreng, vorzüglich für beff. Colonial- und Delifateffengeichaft, ober ff. Dengerei begio. Musichnittgeichaft. Nab. baf. Part. 8232

Taunusfir, bo ift ber Laben, rechts, mit ober obne Wertfit. ob. Lagerraum, auf April gu vin. Rab. nur bei bem Gigenthumer nebenan in Dr. 57, 3. 9148 Baipftrage Rr. 9 in Dotherin, ein Laben mit Wohnung, fowie einige Bobnungen mit I und 8 Bimmer ju verm. Rab, bei Bilbeim Michel, Friedrichftrage 8.

Caden mit od, ohne Bobnung fofort gu vermiethen. Rabered Bellrigar. 3, Mengerladen. 3281

4667

Laben (von zwei bid Babi) ju verm. Rab bei Deinrich

Wörthitrage 13 Laden nebit Laben. ohne Wohnung auf I. April verm. Rab. 8, Stod r. 29

Dorffir. 4, Louen in, Buitmer, ev. m. Bobnung per fofort ju berm., ev 1. April. Rab. Bart. m Baben.

Laben mit Rebenraum in guter Lage gleich ober fpater g. vin. wab, in ber Erp. b. Bl.

Werkftätten etc.

2 Conterrainraume mit Mitbe-nupung ber Thorfabet als Lagerraum ober geraufcht. Wertft. auf fofort ju verm. 356 Bismardring 30, 1.

3n meinem Renban Dopheimer-graße 84 ift eine fch Berift. von ca. 70 D.-M., febr gerign. f. Schreiner ob. Giafer, fowie eine fotche für Tapegirer von ca. bu O.-M., m. ob. obne 2. ob. 3.8.
Esbnungen auf 1. Jan, ober früber zu verm. Bb. Schweisguth, Rabesheimerfir 14, B. 927

ertitatt und Lagerroume fof. beimerfrage 106, 3103

26 eriftatt ober Bagerraum auf 1. April gu verm. Feib. ftrage 1, Bart. Serberftrage 25, fconer Reiter

m Schroteingang gu verm. Rab. Hochpart. t. 2919 Strchgaffe 19, ich. Bagerraume m. Bureau, auch als Wertfatt, gu bermiethen. 2393

Quremburgitrage 9 ift ein geräum, Baben mit gwei anfaliegenben Bim. u. event, großem Reller, fur feineres Soub- ober herrnichneibergeichaft bef. geein., per fof. ober per 1. April 1904 au bm. Rab. Bart. r. b. Martin Bemp. 1129

Quremburgftr, 9 ift im Sib, en großer heller Barterreraum für ruh. Bertfiatte ob. gum Ginft. v. Mobeln rc. geeign., preiem. gu verm. Rab. Bbb. Bart. r. bei Mortin 2 mp.

Gefcafteraum, Lagerraum se., für rub. Gefchafte, fof, gu berm. Raberes Edwalbacherftr. firage 19, 1.

Schwalbachernraße 55. fcone Berffatte ober Lagerraum per 1. April gu bermiethen. Rab, 23bb. 1 Et.

(5 roge u. fl. Wertftatt jum 1. April gu vermietnen 2Bellripftrage 19, 1. 3423

28 ellripfir. 31, belle Bertftatte auf 1. April oder früher gu

Portitrage Bu, hofteller, taghell, ca. 35 [... Mer, als Bert-ftatte für fleinen Betrieb ju beem. Rab. bafeibft im Baubureau ober Quifenftrage 12.

Porffir. 31, B. r. iconer Lagers ramm ob. Berfftatte mit ober obne Bobnung 3, vm.

Großer Raum, Wertstatt greignet, gn ber 3392 280, fagt bie Esp. b. Bl.

Schones Vereinstokal mit Rtavier und Rebengimmer noch einige Abende frei 2576

Reftauration "Vater Jahn", Röberftraße 3.

Bereinefaichen in. Riab, noch einige Tage trei. B. fl. Muder bable, hermannitr. 9.



Wasserdichte



Bruno Wandt

42 Rirdgaffe 42 Gernipreder 2093.

Gipsfiguren

werden reparire, gereinigt, brom-girt ic. Dopheimerfir, 5 bet Bildhauer Schill. NB. Abformen bon Beichenmasten.

Käsepreise!

la Bagr. Edweiger=Raje, gelocht u. faftig Bfe. 75 Big. Extra pr, ect Emmenth., groß gelocht u faftig Bfb. 95 Bf.

Ia Gdamer Rafe, beffe Qualitat, bei gangen Rugeln

Limburger Rafe, fcmittige Baare, im Stein Bib. 29 Bf. C. F. W. Schwanke. Radiolger, Sawalbacherftrafe 43,

Telefon 414.

billiger gegenfiber b. Bellripftrage.

ettenmayer



Rettenmaner's Erpreg-Magen

befärbern: Gepart u. Bribat-gitter aller Urt, Lebende Thiere (Fracht-, Gil- u. Erprebgut) bon und gur Babn; beforbern : Gepad u. Reifeeffetten affer Art gu und bon

ben Berfonengugen, fomie gu ben Rhein. Salonbampfern; 614 beforbern : Gepad und Bribatgilter aller Mrt, einzel. Mobel. früde, Juftrumente u. bergl. innerhalb ber Stadt bon einem Saufe ine anbere.

Brompter guverläffiger Dienft.

5-6maline Beftellungen täglich.

Speditions.Mbtheilung I. Büreau: Rheinftrage 21.

(Telef. Do. 12, Ro. 2376)



Ablrechturaße 9. 339 Handelsmann F. Kruse.

Herrenfleider werben die angefertigt, reparirt u. gebügelt.

J. Goethe, Schneibermeifter, Rariffrage 1, Ede Dotheimerftr.

Albjallholz per Centner Mk. 1.25

Wild. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 17. 3254

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9336

Dohe Wallerstiefel mit Doppeliobien nur 12 Dit. Schaftftiefel.

prima, 8 Mt. nur 5 Dit., fowte alle anderen Sorten Schubmaaren

Loben Joppen bon 4.50 bis

firma Pius Schneider, Micheloberg 26, gegenüber ber Synagoge.

Eingemachte

Beife Ruben, Bappenfraut, Salg-und abgebrubte Bohnen, Sauerfraut billig zu haben bei Brig Weck, Franfenftt. 4, u. Robert Weck, Ede Herber- u. Lupem-burgitraße. 2929

liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach? Echwalbacheritrage 19. Schmergioles Durlochiechen gratis

Etnige 1000 Bfund Strickwolle.

Bebe Bausfran verfuche meine feit b, Jabren bel, nur prima Strid-wolle. 10 8th. 29, ertra ftart und weich 48 u. 68 Big., im Binnb

Reumann, Marttftrage 6, Ede Dauergaffe.

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21. Gartenhaneden und

Gartenganne fertigt billigft an H. Schurg. Clarenthal 18. Muf Beftellung tomme ins Baus,

Damen Stiefel Cobien u. Ried DR. 2 -Herren=Stiefel Cobien u. Gled Dt. 2.50 inel ffeiner Rebenreparaturen.

Repariren n. Reinigen bon Derrenffeiber fonell, gut unb billig. 2924 und billig.

Kirma Pius Schneider, nur Michelsberg 26. nicht webr Dochftatte.

Die weltbegannte N Months of the second of the se weekendet die deuese deutsche hecharm. Singer Nähma-schine Krone für alle Arten Schneidern 40, 45, 48, 50 kk, wöchend. Probeseit, 5 Jahre Garantie, steräter 80 Sk, Wande, Rollmangsi zi ligen Preisen. Kataloge, Auerkenn atis u. franke. Isubisa ührali in buthigi bille Bewig, Damburg. Bortholomanefir. 57. 553/86

Hilfe g. Blutstockg. 701/15 Ad. Lehmann, Halle a/S. Sternstr. 5a, Ruckporto erb. Blutflockung beb. Niemann, Reumunfterftr. 26.

3 Haut-u Harnleiden, Schwächezustände, spezieli veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 572 E. Herrmann, Apothefer Berlin, Reue Ronigfrage 7, 2 Profp, u. Must. distret u. franco

28te Dr. med. pair vom fid felbit und viele hunderte Batienten beifte, lebrt unentgeltt. beffen Schrift. Contag & Co, Bripgig.

Dind. Malicule, Rirde

( nglifd, Frangöfifd u. Rlavier-Bri. Schueh, Martiftraße 12, 3 lints. Die berühmte Phrenologin bemet Ropf. u. Sanblinien. Rur fur Damen, Delenenftr, 12, 1.

9-9 Uhr Abenbe.

Coftume, Dus- und Rinderwerben bill, angefertigt Albrechtftrafe 33, 1. 3348 Budit, berf. Schneiberin und Mobiftin nimmt noch beff.

Rundichaft in u. außer b. Saufe an Dortftr 18, 2 L ichnell u. bill beforgt Oranien. ftrage 25, Sth. 2 r.

Febern werben gewalden und 3288 Rirdibofegaffe 2, 3. Sucht. Schneiberin nimmt noch Arbeit gu Saufe an Bleich-ftrage 19, Stb. u. 3492

Rlavierunterricht grundiche billig. Stifffir, 9, Bart.

Is. Pleuper, Wesbad Louisenst 31

Berloren 1 Etui, enthaltend 12 filberne

Böffelden. Gegen Belohnung abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 55, 1. 3464

Eine Haut gefunden Rab. gu erfragen in ber Expeb. b. Bl. 8465 100 Black

Belihunna Golb, Herren-Uhrkett. (bopueite Birner Blieberfeite) Mebaillon verloren. O, Diet Debaermeifter, Grabenfir 4.

Bugelaufen weisser Spitz mit geben Rhieichen Abjugeben Cafee

Reelles Heiraths-Gesuch.

Raufmann, in beverzugt. Stellung, 50 Jahre alt, mich ein eigenes hem grunden und fucht mit gurft rtem Brat lein ober Bittime : Briefmed gu treten, behufe & irath. Suchenber ift bo urtbeilefen a murbe fleinen Schonbeusfehler & Behitritt überfeben, Ifibin mis ausgeichloffen. Die fretien fichert und verlangt.

Beff. Off, ert. n. R. H. . Franen: Sterbefaffe.

Mittwoch, ben 20. 3an c. Abende 9 Hhr, im Saale by Svangel. Bereinsbaufes, Blatterftrage 2, 340

1. orbentliche General - Persammium

mit folgenber Tagesorbnung : Bericht fiber bas 3abr 1901 Babl ber Rechnunge prüfe Geftfenung bes Boranichlas für 1904

4. Conftige Bereinsangelegen beiten. Die frimmfähigen Mitglitte merben biergu mit ber Bitte un punttliches Erfcheinen eingelaben

Dr Boritanb. Rrantentaffe für Franen u. Jungfrana,

€. \$. Mittwoch, ben 20. 3an, a. Abends 81/2 Uhr, im Call bes Chang. Bereinshaufes, Blatterfrage 2, 345

1. ordentliche General = Verlamminn mit folgenber Tagesorbnung:

1. Jabresbericht ber 1. 200 fteberin. Rechnungsablage b. Kaffirm. Babl ber Rechnungsprüfe. Heftfehung bes Boranidas für 1904.

5. Ergangungswahl gum Sm fant u. Berwaltungsausfdri 6. Conftig: Bereinsangelege beiten.

Die frimmfähigen Ditgliebt merben biergu mit ber Bire un punttides Erideinen eingelabe. Der Borftaub.

Klavier-Unterrigt wird grundlich n. beft. Methe Portfir. 6, 2 redte.

Gründl. Unterricht in Stenographie (Syftem Stoly Schren) wird ertbeile 899 Schrey) wird ertheilt Portfirage 15, Sth. 1 t

Cand. phil.

erth. mit garantirtem Griole

Bäckergto

fchöne

die

Meblufine,

energifche an einzelne Schuler Sammeiftunben b. 9-4 66

Offerien beforbert unter C. I A. 321 die Erp. b. BL Kaiser=Panorams Rheinftrage 37,



Bebe Boche gwet neue Reifd bom 17, bis 28. Januar 1906

Gerie: I, Cochinchina.

Thuringen, Raumburg, bae Caaltbal Cchwargathal bie Altenburg bis Abends 10 libr.

Ginteitt: Gine Reise 30 Beide Reisen 45 Bfg. Beide Reisen 45 Bfg. Beide Reisen 25 M

Abonnement.